



Jahresbericht des Rektors 19/20

1. September 2019 – 31. August 2020

dem Hochschulrat und dem Senat
am 18. März 2021 vorgelegt

(gem. Landeshochschulgesetz (LHG), §16, Abs. 6
Satz 2 sowie §20, Abs. 1 Nr. 11)

Hochschule für öffentliche Verwaltung und
Finanzen Ludwigsburg

Reuteallee 36

71634 Ludwigsburg

Tel.: 07141 140 521

Fax: 07141 140 544

E-Mail: poststelle@hs-ludwigsburg.de

www.hs-ludwigsburg.de

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	4
2	Hochschule	6
2.1	Prorektorat für Forschung und Internationales	6
2.2	Prorektorat für Studium und Lehre	6
2.3	Gremien	8
2.3.1	Senat	8
2.3.2	Hochschulrat	11
2.3.3	Personalrat	12
2.3.4	Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)	13
2.3.5	Ausbildungspersonalrat (APR).....	15
3	Fakultäten und Lehre	19
3.1	Fakultät I – Management und Recht	19
3.1.1	Struktur, Organisation und Personal.....	19
3.1.2	Studiengänge.....	20
3.1.3	Export und Import von Lehrleistungen; Internationalität.....	23
3.1.4	Verzahnung von Theorie und Praxis.....	24
3.2	Fakultät II – Steuer- und Wirtschaftsrecht	24
3.2.1	Studiengang Steuerverwaltung	24
3.2.2	Export und Import von Lehrleistungen; Internationalität.....	25
3.2.3	Verzahnung von Theorie und Praxis.....	25
3.2.4	Struktur, Organisation und Personal.....	26
3.2.5	Professor-Ralf-Wuttke-Stiftung.....	26
3.3	Masterstudiengänge	27
4	Einrichtungen	30
4.1	Rechenzentrum	30
4.2	Bibliothek	31
4.3	Institut für Angewandte Forschung (IAF)	33
4.4	LUCCA	37
4.5	Akademisches Auslandsamt	39
4.6	Qualitätsmanagement	41
4.6.1	Qualitätsoffensive	45
4.7	Kommunikation und Marketing	46
5	Beauftragte	49
5.1	Evaluation	49
5.2	Datenschutz	51
5.3	Gleichstellung	52
5.3.1	Statistik.....	52
5.3.2	Aktivitäten der Gleichstellungsbeauftragten	52
5.3.3	Veranstaltungen.....	54
5.3.4	Gleichstellungskommission.....	54
5.3.5	Verschiedenes	54
5.4	Chancengleichheit	55
5.4.1	Statistik.....	55

5.4.2	Aktivitäten des Chancengleichheitsteams	55
5.4.3	Veranstaltungen	55
5.5	E-Learning.....	56
5.6	Informationstechnologie	58
5.7	Ethik und Nachhaltigkeit	59
5.8	Donauraumstrategie	60
5.9	Didaktik.....	61
5.10	Gesundheit und Sport	62
6	Abteilungen der zentralen Verwaltung	63
6.1	Haushalt	63
6.2	Organisation und Bau.....	66
6.3	Personal	68
6.4	Reisekosten	68
6.5	Studienangelegenheiten und Zulassung.....	69
6.6	Prüfungsamt	69
7	Entwicklung der Studierendenzahlen und Zulassungsverfahren	72
7.1	Bachelorstudiengänge.....	73
7.2	Masterstudiengänge	77
7.3	Zulassungsverfahren	79
7.3.1	Public Management B.A.	79
7.3.2	Digitales Verwaltungsmanagement B.A.	79
8	Anlagen	80
8.1	Organigramm.....	80
8.2	Wissenschaftliche Publikation	81
	Wissenschaftliche Publikationen 2020	108
9	Schlussbemerkung und Dank	110

1 Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

ein Jahresbericht ist normalerweise eine Retrospektive mit Kerndaten, Auskünften zu Projekten und deren Umsetzung, zu Aktivitäten der Fakultäten und der Verwaltung. Das alles bietet dieser Bericht selbstverständlich auch. Gleichzeitig ist dieser Bericht jedoch noch mehr. Er legt auf den folgenden Seiten die Anstrengungen offen, die die Hochschulleitung, die Lehrenden und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Hochschule im vergangenen Jahr unternommen haben, um zum einen den Herausforderungen der Corona-Pandemie zu begegnen und zum anderen die weitere Entwicklung unserer Hochschule zu gestalten. Wir haben Weichenstellungen vorgenommen, die uns die Zukunft sichern werden.

Das Berichtsjahr stellt sich zweigeteilt dar: Einem normalen Wintersemester 2019 folgte ein von der Corona-Pandemie geprägtes Sommersemester 2020. Von einem Tag auf den anderen mussten wir von Präsenz- auf Onlinelehre umstellen. Eine Herausforderung, die uns alle an den Rand unserer Kapazitäten brachte. Aber wir haben es gemeinsam geschafft, den Studien- und Prüfungsbetrieb aufrechtzuerhalten und die Verwaltung so für das mobile Arbeiten auszurüsten, dass diese weiter effizient arbeiten konnte. Die Pandemie hat neben all ihren negativen Erscheinungen dafür gesorgt, dass die HVF einen regelrechten Digitalisierungsschub erlebt hat.

Dass wir digital können, haben wir nicht nur in Studium, Lehre und Verwaltung bewiesen. Mit dem Kooperationsprojekt mit der Stadt Herrenberg „Startup Bauhof“ hat Prof. Dr. Claudia Schneider mit Prof. Dr. Birgit Schenk die hochkarätig besetzte Jury in der Kategorie „Bestes Modernisierungsprojekt 2020“ überzeugt und sich den 1. Platz beim 19. eGovernment-Wettbewerb gesichert.

Die Zukunft haben wir auch immer im Blick und an dieser auch im vergangenen Berichtsjahr weiter gearbeitet. Wir haben den Umbau der Seminarräume begonnen und stehen damit kurz vor dem Abschluss. Die Lehrenden können nun auf modernstes Präsentationsequipment zurückgreifen, das sowohl eine reine Digitallehre als auch den Unterricht in hybrider Form erlaubt. Darüber hinaus sind die Planungen für ein Verfügungsgebäude auf dem Campus Ludwigsburg weiter vorangeschritten. Um die Raumsituation auf dem Campus zu entspannen, wurden im Bereich urban harbor weitere Räume angemietet. Neben den vier Seminarräumen, die die HVF seit September 2020 nutzt, werden wir im Frühjahr 2021 weitere Räume beziehen. Besonderes Highlight: Die legendäre Rockfabrik wird Teil der zweiten Außenstelle. Hier entstehen acht neue Seminarräume sowie ein Besprechungsraum. Zusätzlich kommen 18 weitere Büros für insgesamt 33 Mitarbeitende im Alten Werkcafé und der ehemaligen Rockfabrik dazu. Der Mietvertrag wurde für eine Laufzeit von zehn Jahren geschlossen.

Auf die Zukunft gerichtet ist auch die Entwicklung der HVF als anerkanntes Kompetenzzentrum für die öffentliche Verwaltung in Baden-Württemberg. Darum geht es im Kern, wenn von der Qualitätsoffensive geredet wird. Diese Qualitätsoffensive, die im zurückliegenden Berichtsjahr gestartet wurde, liefert den Impuls für einen Entwicklungsprozess an der HVF hin zu einer Hochschule, deren Angehörige gemeinsam daran arbeiten, die Inspiration und Freude am Wirken innerhalb der Hochschule zu mehr und so die Selbststeuerung der HVF zu optimieren.

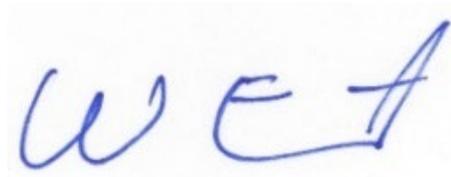
Ein besonderes Ereignis ist es für eine Hochschule, wenn ein neuer Studiengang eingeführt wird. Die HVF hat gemeinsam mit der Partnerhochschule in Kehl in Rekordzeit geschafft, einen solchen Studiengang an den Start zu bringen. Mit dem Bachelorstudiengang „Digitales Verwaltungsmanagement“ wird es uns gelingen, die Studierenden ganzheitlich in die Lage zu versetzen, den digitalen Wandel in den Landes- und Kommunalverwaltungen anwendungsbezogen auf wissenschaftlicher Grundlage zu gestalten und voranzutreiben. Tomas Strobl, stellvertretender Ministerpräsident und Digitalisierungsminister betonte bei der Eröffnungsveranstaltung, wie wichtig und richtig dieser Studiengang für die Digitalisierung der Verwaltungen und Kommunen ist.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um allen unseren Förderern, unseren Alumnae und Alumni herzlich für ihr Engagement zu danken, mit dem sie die Hochschule unterstützen. Ich wünsche allen unseren Leserinnen und Lesern eine angenehme Lektüre dieses Berichts über das vergangene akademische Jahr und wünsche mir, dass wir gemeinsam weiter daran arbeiten, unsere Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen noch besser zu machen: als Ort der herausragenden Forschung, der hervorragenden Lehre und einer richtungsweisenden Weiterbildung.

Mit den besten Grüßen

Ihr

Prof. Dr. Wolfgang Ernst



Rektor der HVF

2 Hochschule

2.1 Prorektorat für Forschung und Internationales



Prof. Dr. habil. Anna Steidle (Prorektorin für Forschung und Internationales)

In den Zuständigkeitsbereich des Prorektorats fällt die strategische Weiterentwicklung und die Koordination von Forschung und Weiterbildung sowie der internationalen Aktivitäten in Zusammenarbeit mit den entsprechenden zentralen Einrichtungen an der Hochschule. Dies beinhaltet auch Querschnittsaufgaben wie das Qualitäts- und Prozessmanagement, die Verwertung und die Außendarstellung in diesen Bereichen sowie eine Schnittstellenfunktion zwischen Forschung, Lehre und Weiterbildung. In diesen Aufgabenfeldern kümmert sich das Prorektorat um die strategische Ausrichtung der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen, die Bereitstellung von Ressourcen und Organisation von Prozessen und Infrastruktur, während die inhaltliche Bearbeitung und administrativ-organisatorische Abwicklung und Unterstützung von Forschungs- und Weiterbildungsprojekten und internationalen Aktivitäten in zentralen Einrichtungen (Akademisches Auslandamt – AAA, Institut für Angewandte Forschung – IAF, Ludwigsburg Competence Centre of Public Administration – LUCCA) erfolgt.

Im Studienjahr 2019/2020 lag der Fokus des Prorektorats u.a. auf der Förderung von Drittmittelanträgen, Weiterbildungskonzepten, Tagungen sowie Internationalisierungsprojekten sowie der Stärkung der bestehenden Aktivitäten in Forschung, Weiterbildung und Internationalisierung.

2.2 Prorektorat für Studium und Lehre



Prof. Dr. Thilo Haug (Prorektor für Studium und Lehre)

Das Prorektorat für Studium und Lehre ist für die strukturelle Fortentwicklung der Studiensituation an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg (HVF) zuständig und begleitet die übergeordneten Aufgaben im Hinblick auf Studium und Lehre.

Das Studienjahr 2019/2020 war ein außergewöhnliches Jahr. Allumfassend warf die Corona-Pandemie das Studienleben durcheinander. Die Ausbreitung des Virus führte im Frühjahr 2020 erstmals zur Aussetzung des Studienbetriebs. Landesweit waren Veranstaltungen an den Hochschulen in Präsenz weitestgehend untersagt. Dies traf die HVF im Vergleich zu anderen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften umso mehr, als die Präsenzlehre in kleinen Gruppen mit ihren weitreichenden Möglichkeiten eines interaktiven Austausches zwischen Studierenden und Dozierenden nicht länger in gleicher Weise fortgesetzt werden konnte. Dies stellte die Hochschule vor völlig neue Herausforderungen; Studierende und Dozierende waren mit einer größeren Eigenverantwortung konfrontiert. Da der Studienbetrieb bereits vor dem Lockdown begonnen hatte, musste zur Fortsetzung schnell auf die Pandemie reagiert und die Studierenden informiert werden. Es gelang bereits in der auf den Aussetzungserlass des Wissenschaftsministeriums folgenden Woche, erste Schulungen für Dozierende zu digital gehaltenen Vorlesungen intern zu organisieren. Um den Lehrbetrieb digital weiterzuführen, war es notwendig,

die etablierten Strukturen von Kleingruppen im Lehrbetrieb aufzubrechen und neu zu ordnen. Teilweise waren neue, vergrößerte Gruppen von Studierenden unter fachbezogenen Merkmalen zu bilden. Dekanate und Studiendekaninnen und -dekane erarbeiteten auf der Basis dieser Neustrukturen Konzepte für ein angeleitetes Selbststudium. Es galt, den Studierenden den Fortgang ihres Studiums ohne wesentlichen Zeitverlust zu ermöglichen, die Dozierenden im Umgang mit digitalen Lehrmethoden sowohl mit der erforderlichen Kenntnis aber auch mit der erforderlichen technischen Ausrüstung auszustatten.

In den Studiengängen wurden den Studierenden Lehrfahrpläne zur Verfügung gestellt, anhand derer sie den Lernstoff je angegebenem Zeitabschnitt erarbeiten konnten. Podcasts, Skripte, Folien, auf Video aufgezeichnete Erläuterungen zu Fachthemen, besprochene PowerPoint-Präsentationen wurden in rasant schnellem Tempo in Angriff genommen und gewährleisteten den fortwährenden Studienbetrieb. Verschiedene Onlineplattformen wurden für Online-Lehrveranstaltungen genutzt.

Im Rückblick hat die Umstellung auf die Onlinelehre quantitativ und qualitativ sehr gut funktioniert. Eine Befragung der Studierenden während des Sommersemesters hatte zum Ergebnis, dass die Studierenden weitestgehend über eine ausreichend technische Ausrüstung verfügen, um am Lehrbetrieb teilnehmen zu können. Besonders nützlich bezeichneten die Studierenden die angebotenen Online-Vorlesungen. Dennoch bleibt die Erfahrung, dass sich das Lernen mit den digitalen Angeboten teilweise verkompliziert hat. Vermisst wird insbesondere die persönliche Interaktion mit den Dozierenden sowie der persönliche Austausch mit den Kommilitoninnen und Kommilitonen.

Ungeachtet der Pandemie konnten bereits zuvor angegangene Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Im September 2020 begannen 25 Erstsemester im neuen Studiengang „Digitales Verwaltungsmanagement“ an der HVF. Der Bachelorstudiengang wird von den Hochschulen für öffentliche Verwaltung Kehl und der HVF mit jeweils 25 Studienplätzen pro Jahr angeboten. Er soll die digitale Transformation innerhalb der öffentlichen Verwaltung beleuchten, ausbauen und fördern.

Das Zulassungsverfahren im Studiengang „Public Management“ unterläuft gegenwärtig einem Modernisierungsprozess. Der über Jahre hinweg unveränderte Studierfähigkeitstest als Voraussetzung für die Zulassung zum Studiengang entsprach nicht länger den zeitgemäßen Anforderungen. Er wurde grundlegend angepasst. Am Studiengang Interessierte haben inzwischen die Möglichkeit, den Test noch vor der eigentlichen Bewerbung abzulegen und hierzu unter verschiedenen Terminangeboten während des ganzen Jahres zu wählen.

2020 waren die Hauptarbeiten für die Re-Akkreditierung der an der HVF angebotenen Bachelorstudiengänge zu leisten. Die für Beginn des Jahres 2020 vorgesehene „Begehung“ der Hochschule durch die Gutachter war bedingt durch Corona nur in digitaler Form möglich. Sie verlief erfolgreich. Der Antrag auf Re-Akkreditierung erging im Anschluss fristgemäß an den Akkreditierungsrat. Eine Entscheidung des Rates stand am Ende des Berichtszeitraumes noch aus.

Das Ideenmanagement wurde nach längerer Aussetzung aufgrund fehlender Personalkapazitäten inzwischen wieder aufgenommen und fortgesetzt. Die noch vor der Aussetzung eingegangenen Vorschläge gingen nicht verloren. Sie wurden mit den weiteren eingegangenen Vorschlägen vom Ideen Ausschuss beraten und diskutiert. Die vom Ausschuss angenommenen Ideen werden prämiert.

Im Bereich der Lehrevaluationen hat sich die Onlineevaluation inzwischen erfolgreich etabliert. Studierende können per zugesandtem Link bzw. QR-Code ihre Einschätzung zur Lehrveranstaltung am Tablet,

Laptop oder Smartphone abgeben und -senden. Dozierende haben die Möglichkeit, die Ergebnisse der Evaluation sofort im Anschluss abzurufen und einzusehen.

Die Einführung eines neuen Campus-Management-Systems ist vorangeschritten. HISinOne soll zukünftig die Kernprozesse an der Hochschule rund um das Campusmanagement abbilden. Betroffen sind vor allem die Studienabteilung und das Prüfungsamt. Die Verträge mit der HIS eG konnten noch 2020 unterzeichnet werden. Ab Ende 2020 begann die Umstellung auf das neue System. Der Abschluss der Umstellung ist im Jahr 2026 geplant.

2.3 Gremien

2.3.1 Senat

Manuela Ernst (Rektoratssekretariat)

Der Senat entscheidet in Angelegenheiten von Forschung, Lehre, Studium, dualer Ausbildung und Weiterbildung.

Zusammensetzung: 1. bis 30. September 2019

Mitglieder kraft Amtes:

- Prof. Dr. Wolfgang Ernst, Rektor
 - Dr. Henrik Becker, Kanzler
 - Prof. Dr. Anna Steidle, Prorektorin (Gast)
 - Prof. Dr. Thilo Haug, Prorektor (Gast)
 - Prof. Dr. Arne Pautsch, Dekan Fakultät I
 - Prof. Dr. Elmar Vogl, Dekan Fakultät II
 - Prof. Dr. Sarah Bunk,
Gleichstellungsbeauftragte
- | |
|------------------------------------|
| Stv. Prof. Dr. Frank Kupferschmidt |
| Stv. Prof. Dr. Stephan Schmidt |
| Stv. Prof. Dr. Simone Wunderle |
| Stv. Prof. Dr. Hartwig Maier |

Wahlmitglieder nach § 10 Abs. 7 LHG:

- Prof. Dr. Jutta Breitenstein
- Prof. Bernfried Franck
- Prof. Dr. Helmut Hopp
- Prof. Dieter Kies
- Prof. Dr. Stefan Lahme
- Prof. Dr. Alexander Neeser
- Prof. Dr. Annette Zimmermann-Kreher

Stv. Fakultät I:

Prof. Dr. Christian Walker
Prof. Dr. Peter Eisenbarth
Prof. Klaus Ade

Stv. Fakultät II:

Prof. Regine Volk
Prof. Jürgen Kirschbaum,
Prof. Matthias Alber

- Dipl.-Bibl. Michael Söffge
- Kathrin Rosenberger
- Nicole Eisenbraun

Studentische Wahlmitglieder:

- | | |
|----------------------|--------------------------------|
| • Mirian Neves Alves | Stv. Nico Riesterer |
| • Tina Schucker | Stv. Philipp Gumboldt |
| • Sonja Schnappauf | Stv. Alexander Seeger |
| • Miriam Sigrist | Stv. Konstantinos Konstantinou |

Ab 15. November 2019:

- | | |
|--------------------|--------------------------------|
| • Sonja Schnappauf | Stv. Konstantinos Konstantinou |
| • Julia Mayer | Stv. Alexander Seeger |
| • Tina Schucker | Stv. Nico Riesterer |
| • Yvonne Matzler | Stv. Christian Modis |

2.3.2 Hochschulrat

Manuela Ernst (Rektoratssekretariat)

Der Hochschulrat trägt als Aufsichtsgremium im Rahmen seiner Aufgaben zur strategischen Steuerung der Hochschule bei. Der Hochschulrat arbeitete im gesamten Berichtszeitraum eng mit dem Rektorat zusammen. Es wurde von beiden Seiten großen Wert auf einen ständigen Informationsaustausch gelegt.

Zusammensetzung:

Mitglieder aufgrund von Bestellungen nach § 20 LHG

- Gudrun Heute-Bluhm, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetag Baden-Württemberg e.V.
- Prof. Dr. Christian F. Majer, Leiter des Instituts für Angewandte Forschung der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg
- Thomas Eigenthaler, Bundesvorsitzender der Deutschen Steuergewerkschaft (DSTG)
- Lessli Eismann, Beauftragte der Landesregierung Baden-Württemberg für die zentrale umsatzsteuerliche Unterstützung der Ressorts
- Wolfgang Reimer, Regierungspräsident des Regierungsbezirks Stuttgart
- Prof. Dr. Alexandra Albert, Dekanin der Fakultät II (bis 1. Januar 2020)
- Otto Arens, externes Mitglied des Hochschulrates
- Prof. Dr. Fabian Walling, Studiendekan Rentenversicherung der Fakultät I
- Prof. Dr. Simone Grimm, Professorin der Fakultät II (ab 20. Mai 2020)
- Dr. Natalia Jörg, Leiterin Akademisches Auslandsamt der HVF (ab 2. Januar 2020)

Sitzungsteilnehmer mit beratender Stimme

- Prof. Dr. Wolfgang Ernst, Rektor
- Prof. Dr. Anna Steidle, Prorektorin
- Prof. Dr. Thilo Haug, Prorektor
- Dr. Henrik Becker, Kanzler
- ORR Sebastian Voges, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Beratende Sitzungsteilnehmer der Gleichstellung nach § 20 LHG

- Prof. Dr. Sarah Bunk, Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule Ludwigsburg

2.3.3 Personalrat

Elfriede Fuchs (Vorsitzende des Personalrats), Dipl.-Bibl. Michael Söffge (Leiter der Bibliothek)

Im laufenden Berichtsjahr stand die Arbeit des Personalrats, wie überall, im Zeichen von Corona.

Alle geplanten Quartalsgespräche mit der Hochschulleitung wurden aufgrund der Pandemie und der zu bewältigenden Aufgabenfülle (Umstieg auf digitale Lehre) im ersten Halbjahr ausgesetzt.

Die Zusammenarbeit mit dem Rektorat lief dennoch konstruktiv weiter, sodass mit Beginn der Corona-Krise für die Lehre und das Verwaltungspersonal schnelle und unbürokratische Regelungen bezüglich der Arbeit im Homeoffice und für mobiles Arbeiten auf den Weg gebracht werden konnten. Diese Regelungen wurden im September 2020 in der Dienstvereinbarung zur Arbeitszeitregelung ergänzt, die nun auch flexibleres Arbeiten im Bereich mobiles Arbeiten ermöglicht.

Am erfreulichsten in einem spannenden Jahr war sicherlich der Hochschulfinanzierungsvertrag 2021 – 2025 des Landes Baden-Württemberg mit den Hochschulen. Für die Verwaltung streben Hochschulleitung und Personalrat an, zeitnah auslaufende befristete Stellen in unbefristete Arbeitsverhältnisse umzuwandeln. In welchem Umfang dies verwirklicht werden kann, steht derzeit noch nicht fest.

Die Verwaltung zählt derzeit über 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Davon sind aktuell noch mehr als 20 Arbeitsverhältnisse befristet.

Dies liegt nicht zuletzt daran, dass die Hochschule auch im aktuellen Berichtszeitraum 18 Einstellungen im Verwaltungsbereich vorgenommen hat. Die Zahl der Abgänger lag mit vier Personen diesmal weit unter dem Durchschnitt. Gerade in einer Zeit, in der die Privatwirtschaft massive Probleme zu bewältigen hat, wird der öffentliche Dienst umso mehr als attraktiver und krisensicherer Arbeitgeber geschätzt.

Der Personalrat war auch im laufenden Berichtsjahr wieder an zahlreichen Bewerbungsverfahren beteiligt. Er gab seine Zustimmung zu einer Beförderung, einer Verbeamtung und zwei Höhergruppierungen. Drei Anträgen auf Telearbeit wurde zugestimmt, ebenso zu vier Weiterbeschäftigungen. Es gab zwei Versetzungen und eine Vertragsverlängerung sowie einen Antrag auf ein Sabbatjahr.

In der im Dezember 2019 einberufenen Personalversammlung erstattete der Personalrat seinen Tätigkeitsbericht. Die anschließende Weihnachtsfeier führte diesmal in ein nah gelegenes Lokal, wo man den Tag mit griechischen Spezialitäten ausklingen ließ.

Die traditionelle Verwaltungssgrillparty und der Betriebsausflug mussten aufgrund der Pandemie abgesagt werden.

2.3.4 Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Julia Mayer (Pressereferat des AStA)

„Da müssen wir jetzt gemeinsam, europäisch und solidarisch handeln.“ – Michael Bloss, Mitglied des Europäischen Parlaments



Dieses Zitat stammt aus einem Interview, welches ich während meines Auslandsaufenthalts in Brüssel geführt habe - zu einem Zeitpunkt, zu dem die Ausmaße und der weitere Verlauf der Corona-Pandemie nur geschätzt werden konnte. Die Straßen dieser ansonsten belebten, pulsierenden Stadt waren aber bereits leergefegt und auch die Abgeordneten trafen sich überwiegend digital, wenn sie auch größtenteils im Herzen der EU verweilten.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie fragen sich nun sicherlich, warum dieser Schwank aus meinem Leben unseren Bericht einleitet. Dies hat zwei Gründe: zum einen unsere im Mai 2020 erschienene studentische Seite im Staatsanzeiger, auf welcher das Interview mit dem Europaabgeordneten Michael Bloss den Aufmacher darstellte und andererseits die Corona-Pandemie, welche sich auch auf unsere Amtsausübung auswirkte.

Auch wenn der AStA im Berichtszeitraum 2019/2020 mit folgender Zusammensetzung und Referatsaufteilung am 15. November 2019 in das neue Amtsjahr startete, arbeiteten wir in diesem Studienjahr sehr vernetzt und auch die Tools unserer Zusammenarbeit änderten sich.



Oben (v.l.): Yvonne Matzler, Konstantinos Konstantinou, Julia Mayer, Christian Modis
Unten (v.l.): Nico Riesterer, Sonja Schnappauf, Alexander Seeger, Tina Schucker

- Vorsitzende: Sonja Schnappauf
- Stellvertretender Vorsitzender: Konstantinos Konstantinou
- Externe Hochschulpolitik: Julia Mayer und Sonja Schnappauf
- Finanzreferat: Konstantinos Konstantinou
- Internet- und Pressereferat: Yvonne Matzler, Julia Mayer, Tina Schucker und Alexander Seeger
- Nachhaltigkeitsreferat: Christian Modis und Tina Schucker
- Veranstaltungsreferat: Konstantinos Konstantinou, Nico Riesterer, Sonja Schnappauf und Alexander Seeger.
- Wohnungsreferat: Yvonne Matzler und Christian Modis

So verlagerten wir unseren regen Austausch in die digitale Welt und erörterten dort unter anderem welche Veranstaltungen unter Einhaltung des Infektionsschutzes stattfinden können. Leider konnten wir diese Frage nach sorgsamer Abwägung insbesondere in der zweiten Hälfte des Studienjahrs nur selten bejahen. Umso mehr ist es uns eine Freude, auf die realisierten AStA-Kinos sowie die Tutorien für die Erstsemester, welche im Oktober/November 2019 erstmals durch den AStA durchgeführt wurden, zurückblicken zu können.

Auch die Landes-ASten-Konferenzen verlagerten sich ab März 2020 ins Digitale. Dennoch freuen wir uns, dass wir unsere ASten-Kolleginnen und -Kollegen der anderen Hochschulen und Universitäten Baden-Württembergs zu Beginn unserer Amtszeit in persona kennenlernen durften. Etwa beim Runden Tisch mit der Landtagsabgeordneten Stefanie Seemann und dem Landtagsabgeordneten Alexander Salomon im Haus der Abgeordneten in Stuttgart oder bei der Landes-ASten-Konferenz in Heilbronn.



Runder Tisch: Studierende im Haus der Abgeordneten in Stuttgart



Landes-ASten-Konferenz in Heilbronn

Selbst wenn wir in der Zusammenarbeit der vergangenen Monate unsere Toolkenntnisse verfeinern und ausbauen durften, hoffen wir auf ein baldiges Ende der Corona-Pandemie und damit auf mehr Veranstaltungen im kommenden Jahr und in der Folge einen engeren, persönlicheren Kontakt zu den Studierenden der Hochschule.

Denn auch wenn wir alle Studierendenanliegen digital umfassend bearbeiten konnten, fehlt uns der Austausch unter anderem bei den Veranstaltungen. Die fehlende Repräsentation mag auch einer der Gründe für die geringen Bewerberzahlen für den AstA 2020/2021 in diesem Jahr sein. Umso mehr empfiehlt es sich jedoch gemeinsam, kooperativ und solidarisch zu handeln!

2.3.5 Ausbildungspersonalrat (APR)

Julia Mayer (Vorsitzende des Ausbildungspersonalrats)

„Erfahrungen sind Maßarbeit. Sie passen nur dem, der sie macht.“ – Carlo Levi

Wie bereits vom italienischen Schriftsteller Carlo Levi zu Papier gebracht, ist es essentiell Erfahrungen zu sammeln. Im vergangenen Studienjahr 2019/2020 konnten wir diese nicht nur erweitern, sondern auf einen Erfahrungsschatz zurückgreifen, den wir uns in der vergangenen Amtszeit erarbeitet hatten. Dies ergab sich daraus, dass sich in dem am 29. Juni 2020 neu konstituierten APR viele Mitglieder mit APR-Erfahrung befanden.



Hintere Reihe (v.l.): Christian Hönig (2. Vorsitzender) Julia Mayer (Vorsitzende) Felix Keim
Vordere Reihe (v.l.): Maximiliane Bürk (1. Vorsitzende), Cassandra Schuldt, Ramona Städtler

- Rechtsreferat: Julia Mayer (Vorsitzende), Cassandra Schuldt
- Veranstaltungsreferat: Maximiliane Bürk (1. Vorsitzende), Felix Keim
- Referat für Öffentlichkeitsarbeit: Christian Hönig (2. Vorsitzender), Ramona Städtler

Welche Themen sind wir neben Personalangelegenheiten und der Kontaktpflege mit dem Verband der Verwaltungsbeamten, dem Verein der Freunde der Hochschule und unseren Kolleginnen und Kollegen aus Kehl und Mayen angegangen?

In den Quartalsgesprächen mit der Hochschulleitung hatten wir die Chance insbesondere folgende Anliegen weiter voranzutreiben:

- **Re-Akkreditierung** des Studiengangs Public Management

Die Re-Akkreditierung, welche im Wesentlichen in das Studienjahr 2019/2020 fiel, durfte der APR aktiv begleiten. Das Hauptanliegen der Änderung des Abschlusses von „Bachelor of Arts“ in „Bachelor of Laws“ konnte jedoch leider nicht erreicht werden.

- **Digitalisierung** der Vorschriftensammlung Verwaltung (VSV)

Die Digitalisierung des Studiums an der HVF macht nicht bei digitalen Vorlesungen oder der Einrichtung des neuen Studiengangs Digitales Verwaltungsmanagement halt. Auch die Arbeit mit digitalen Gesetzen konnte im vergangenen Studienjahr vorangebracht werden. So ist die Hochschule derzeit dabei, eine digitale VSV-Lösung in Kooperation mit dem Boorberg Verlag zu entwickeln.

- **Umgestaltung Modul 9**

Den zahlreichen Anregungen zum Modul 9 hat sich der APR ebenfalls angenommen und diese im Quartalsgespräch mit der Hochschulleitung vorgebracht. Zuständigkeitshalber wurde das Anliegen in der Studienkommission weiterbearbeitet, mit dem Resultat, dass das Modul nun überarbeitet wurde und einen übergreifenden Charakter mit wiederholenden Elementen hat.
- **Wasserspender** an der Hochschule

Bei jedem Quartalsgespräch diskutiert und damit ein echter Dauerbrenner ist das Thema Wasserspender an der Hochschule. Umso mehr freut es uns, dass die Installation von drei Wasserspendern zum Greifen nah ist. Nach der Definition der Standorte sollte diesem Vorhaben nichts mehr im Wege stehen.
- **Online-Wahlen**

Insbesondere im Austausch mit anderen Hochschulen und Universitäten ist der APR auf das Thema der Online-Wahlen aufmerksam gemacht worden. Bei der Diskussion im Quartalsgespräch stellte sich heraus, dass sich die Hochschulverwaltung ebenfalls intensiv mit diesem Thema beschäftigt und im Austausch mit anderen Bildungseinrichtungen steht. Ob es letztendlich zu einer Implementierung von Online-Wahlen kommt, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden.
- **Bachelorarbeit** – Rücksichtnahme bei der Anfertigung, Überarbeitung der Erläuterungen und Abgabe per USB-Stick

Da das Thema „Rücksichtnahme auf den Studierenden in der dreimonatigen intensiven Phase der Anfertigung der Bachelorarbeit“ bei den Praxisstellen teils wenig Beachtung und eine unterschiedliche Auslegung erfuhr, hat der APR das Anliegen an den Städtetag weitergeleitet. Ziel ist es, die Praxisstellen auf die Rücksichtnahme aufmerksam zu machen, sodass mit dem jeweiligen Studierenden besprochen werden kann, wie viel Zeit beziehungsweise Unterstützung sie oder er benötigt. Ob es eine grobe Richtschnur geben soll, an der sich die Praxisstellen orientieren können, steht ebenfalls zur Diskussion.

Mit tatkräftiger Unterstützung und auf Wunsch der Studierenden hat der APR Anmerkungen zu den Erläuterungen zur Anfertigung der Bachelorarbeit gesammelt und diese den Verantwortlichen der Hochschule übergeben, damit diese bei der nächsten Überarbeitung in die Erläuterungen einfließen können und demnach Studierenden kommender Jahrgänge eine umfassendere Ausgestaltung bieten.

Ob die Abgabe der Bachelorarbeit samt Anlagen in Zukunft neben der Abgabe per CD ebenfalls per USB-Stick oder sogar über eine Dokumentendatenbank erfolgen kann und demnach den Studierenden der Hochschule sowie den Gutachtern das Verfahren erleichtert, wird weiter erörtert.

Ergänzend fand im Oktober 2019 ein Gespräch mit Prof. Dr. Frank Kupferschmidt, Prof. Dr. Fabian Walling, Prof. Dr. Peter Eisenbarth und Sabine Schmidt statt, in welchem die Anliegen der Studierenden an die Ausgestaltung der Studium Generale Veranstaltungen vorgebracht und diskutiert wurden. Nähere Ausführungen hierzu finden Sie unter: https://www.hs-ludwigsburg.de/fileadmin/Seitendateien/hochschule/Personenverzeichnis/APR_19/Bericht_Gespraech_SG.pdf.

Darüber hinaus boten uns einige Veranstaltungen die Möglichkeit, unser Netzwerk zu erweitern – beispielsweise der Empfang des Beamtenbundes Baden-Württemberg (BBW) für Personalräte am 12. November 2019 im Landtag von Baden-Württemberg in Stuttgart.



Mitglieder des APR mit dem BBW-Vorsitzenden Kai Rosenberger beim BBW-Empfang der Personalräte

Des Weiteren war der APR am 11. Februar 2020 zu Gast beim Städtetag Baden-Württemberg in Stuttgart und durfte Timo Jung, Leiter Stabstelle Zentrale Dienste, persönlich kennenlernen sowie ihm bei dieser Gelegenheit studentische Anliegen schildern und mitgeben.



Timo Jung vom Städtetag Baden-Württemberg mit Mitgliedern des APR

Der APR wünscht sich, dass er und alle Studierenden den gemeinsamen Erfahrungsschatz erweitern – in unserer Tätigkeit als APR sowie durch das breit aufgestellte Studium, unsere Einblicke in die Praxis und im bevorstehenden Berufsleben.

3 Fakultäten und Lehre

3.1 Fakultät I – Management und Recht



3.1.1 Struktur, Organisation und Personal

Prof. Dr. Arne Pautsch (Dekan)

An der Fakultät I bestehen zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben in Forschung, Lehre und Studium drei Fachgruppen: Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften (jeweils für den Bereich der Innenverwaltung) sowie Allgemeine Finanzverwaltung und Rentenversicherung. Den Fachgruppen obliegen Aufgaben insbesondere bei der Vorbereitung des Zuschnitts neuer Professorenstellen, der Erstellung von Funktionsbeschreibungen sowie bei der Erarbeitung der Vorschläge der Fakultät für die Besetzung der Berufungskommissionen. Sie unterstützen damit die Organe der Fakultät – Dekanat und Fakultätsrat – in fachlicher Hinsicht.

Die Fachgruppen haben im Zusammenhang mit der Profilbildung der Fakultät I insbesondere durch die Festlegung entsprechender Funktionsbeschreibungen maßgeblich bei der (Neu-)Besetzung von Professorenstellen mitgewirkt. Da die drei Prodekaninnen bzw. Prodekane der Fakultät jeweils zugleich Sprecher der Fachgruppen sind, sind die Fachgruppen auch personell mit dem Dekanat verbunden. Im Berichtszeitraum 2019/2020 setzte sich das Dekanat wie folgt zusammen:

- Dekan Prof. Dr. Arne Pautsch
- Prodekan Prof. Michael Grau (zugleich Sprecher der Fachgruppe Allgemeine Finanzverwaltung und Rentenversicherung sowie Stellvertreter des Dekans)
- Prodekanin/Studiendekanin Prof. Dr. Annette Zimmermann-Kreher (zugleich Sprecherin der Fachgruppe Rechtswissenschaften im Bereich der Innenverwaltung)
- Prodekan Prof. Dr. Frank Kupferschmidt (zugleich Sprecher der Fachgruppe Sozial- und Wirtschaftswissenschaften im Bereich der Innenverwaltung)

Studiendekane sind außerdem Prof. Dr. Fabian Walling für den Bachelorstudiengang Rentenversicherung, Prof. Dr. Martin Sauerland für den neu eingeführten Studiengang Digitales Management (seit 1. Dezember 2020) und Prof. Dr. Gerald Sander für die Master-Studiengänge Europäisches Management und Public Management sowie für den Diplomstudiengang Gehobener Archivdienst (Fachstudium Verwaltungswissenschaften). Die Studiendekaninnen und -dekane sind zugleich Vorsitzende der Studienkommissionen, die einen wertvollen Beitrag für die Weiterentwicklung von Studium und Lehre leisten.

Dem Fakultätsrat gehören alle Professorinnen und Professoren der Fakultät, sechs gewählte Vertreterinnen und Vertreter der Studierenden sowie seit dem Wintersemester 2017/2018 zwei gewählte Vertreterinnen der Fakultätsverwaltung an (Großer Fakultätsrat).

An der Fakultät I – Management und Recht – lehren derzeit hauptamtlich 44 Professorinnen und Professoren, die die Fächer Rechtswissenschaft, Verwaltungsmanagement, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Soziologie, Politikwissenschaften, Psychologie und (Verwaltungs-)Informatik vertreten.

3.1.2 Studiengänge

Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management (Bachelor)



Prof. Dr. Frank Kupferschmidt (Prodekan), Prof. Dr. Annette Zimmermann-Kreher (Prodekanin/Studiendekanin)

Der Bachelorstudiengang Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management bereitet die Studierenden auf gehobene und führende Positionen in der kommunalen und staatlichen Verwaltung vor. Derzeit beginnen jedes Jahr knapp 350 Studierende ihr generalistisches Studium mit rechts-, wirtschafts- und sozial- sowie kommunalwissenschaftlichen Inhalten, das sich durch eine enge Verzahnung mit der Praxis auszeichnet. Das sich an das dreisemestriges Grundlagenstudium und die 15-monatige Praxisphase anschließende Vertiefungsstudium ist durch die Wahlmöglichkeit eines an den beruflichen Aufgabenprofilen orientierten fachlichen Schwerpunktes der Studierenden gekennzeichnet. Es soll eine intensive Befassung mit der Materie des gewählten Schwerpunktes ermöglichen.

Im Sommer 2020 haben die Hochschulen Ludwigsburg und Kehl auf der Grundlage eines intensiven Dialogprozesses mit den kommunalen Landesverbänden ein neues Zulassungsverfahren eingeführt. Die unter anderem durch einen mehrmals jährlich angebotenen Zulassungstest erfolgte zeitliche Straffung des Verfahrens ermöglicht nunmehr auch eine Einbeziehung des aktuellen Abiturjahrgangs in den Bewerbungsprozess. Außerdem wurde für Studierende mit Kind (ebenso wie für Studierende, die Angehörige pflegen und Schwerbehinderte) die Möglichkeit geschaffen, die Praxisphase in Teilzeit zu absolvieren. Diese Option tritt als wichtiger Baustein zur Erhöhung der Studierbarkeit für diese Personengruppe neben die weiterhin angebotene Eltern-AG, die durch die Rücksichtnahme auf Kinderbetreuungszeiten in der Stundenplanung das Studieren mit Kind erleichtern soll. Schließlich wurden die praxisbegleitenden Arbeitsgemeinschaften auf der Grundlage eines einheitlichen, an den praktischen Anforderungen orientierten Konzepts inhaltlich noch stärker auf die Kernthemen der Ausbildung ausgerichtet.



Die weitgehende Umstellung auf digitale Lehre seit Mitte März 2020 infolge der Corona-Pandemie hat Studierende wie Lehrende vor eine große Herausforderung gestellt, zugleich aber die digitalen Kompetenzen auf allen Ebenen gefördert. Die Anschaffung verschiedener Tools zur Onlinelehre (insbesondere Videokonferenzsysteme) und die Schulungen hierzu haben es ermöglicht, die Lehrinhalte zunehmend auch im interaktiven Austausch mit den Studierenden zu vermitteln. Organisatorisch wurde dies schließlich in einem Online-Stundenplan abgebildet.



Für die Einstellung von Podcasts, besprochenen Folien und sonstigen Unterlagen hat sich die Lernplattform Moodle bewährt. Die Studierenden konnten alle vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen erbringen.

Die Berufsaussichten der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sind weiterhin sehr erfreulich: So hatten im Jahr 2019 erneut über 90 % der Studierenden bereits zwei Monate vor Studien-

abschluss eine Stellenzusage oder eine Stelle in Aussicht. In aller Regel handelt es sich dabei um Beamtenstellen. Am häufigsten übernehmen die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Public Management eine Aufgabe in Kammereien, in der Ordnungsverwaltung, in der Sozialleistungsverwaltung oder im Personalbereich. Jedoch bleiben die Tätigkeitsprofile der zugesagten Stellen vielfältig und decken die gesamte fachliche Bandbreite des generalistischen Studiums ab.

Allgemeine Finanzverwaltung (Bachelor)



Prof. Michael Grau (Studiendekan)

Im Studiengang Allgemeine Finanzverwaltung werden Regierungsinspektorenanwärterinnen und -anwärter für den gehobenen nichttechnischen Dienst der Allgemeinen Finanzverwaltung ausgebildet.

Die Studierendenzahl liegt pro Einstellungsjahrgang bei 60 Studierenden. Die Einstellungen erfolgen durch die Ausbildungsbehörden des Landesbetriebs Vermögen und Bau (VBV), dem Landesamt Besoldung und Versorgung (LBV) und durch die Landesoberkasse (Oberfinanzdirektion Karlsruhe, OFD). Zudem werden auch in jedem Studienjahr zwei bis vier Anwärtterinnen und Anwärtter des bischöflichen Ordinariats Freiburg und Rottenburg aufgenommen.

Das Interesse erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen in den Landesdienst zu übernehmen, ist nach wie vor sehr groß. Es bleibt daher abzuwarten, ob eine weitere Aufstockung der Einstellungszahlen und damit ein Wachstum des Studienganges möglich ist.

Das COVID-19 Virus hat den Studiengang im März 2020 vor einschneidende Veränderungen im Vorlesungsbetrieb gestellt. Mit Unterstützung der Dozierenden und der Hochschulverwaltung konnten wir nach Schließung des Präsenzlehriebetriebes am 12. März 2020 bereits am Ende des Monats März den Vorlesungsbetrieb mit Onlinevorlesungen weiterführen. Allen Studierenden wurde es dadurch ermöglicht, ihre Prüfungen und ihren Abschluss zu absolvieren. Hierzu gebührt allen Beteiligten ein herzlicher Dank.

Die Re-Akkreditierung des Studienganges wurde erfolgreich angegangen. Die mit der Akkreditierung beauftragte Agentur schlägt keine zwingenden Veränderungen vor.

Auch die Reform der Ausbildungs- und Prüfungsordnung durch das baden-württembergische Finanzministerium ist im Gange, wodurch den Studierenden künftig in der Praxiszeit ein Teilstudium ermöglicht werden soll.

Trotz großer Stofffülle und Prüfungsbelastung gelingt es den Studierenden überdurchschnittliche Ergebnisse zu erzielen und somit fundierte Grundlagen für ihre späteren beruflichen Tätigkeiten zu legen. Die sehr guten Berufsaussichten für die Absolventinnen und Absolventen des Studienganges haben sich aufgrund einer steigenden Nachfrage in der Landesverwaltung im zurückliegenden Studienjahr fortgesetzt. Zum Abschluss des Studiums hatten im vergangenen Studienjahr 98 % der Studierenden eine Stelle sicher.

Rentenversicherung (Bachelor)



Prof. Dr. Fabian Walling (Studiendekan)

Im Studiengang Rentenversicherung werden die Beamtinnen und Beamte für den gehobenen Verwaltungsdienst in der gesetzlichen Rentenversicherung ausgebildet.

Ausbildungsbehörde ist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg. Seit dem Einstellungsjahr 2017 wurde die Studierendenzahl pro Jahrgang auf 60 Studienanfänger/innen erhöht.

Studieninhalte sind neben den rechts-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Grundlagenfächern schwerpunktmäßig das Rentenrecht, zusammen mit der betrieblichen und privaten Altersvorsorge und der Versicherungswissenschaft. Im Vertiefungsstudium besteht die Möglichkeit, zwischen vier Vertiefungsschwerpunkten zu wählen. Diese sind:

- Sozialrecht mit Schwerpunkt Sozialversicherungsrecht
- Betriebliche Versorgung, Fragen zur Alterssicherung und privaten Vorsorge
- Organisation, Personal, Public Management oder
- Sozialpolitik mit dem Schwerpunkt Rentenpolitik.

Das Studium soll die Studierenden auf die anspruchsvolle Tätigkeit bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg bestmöglich vorbereiten. Die Berufsaussichten sind bei dieser Einrichtung sehr gut. Es werden nach Bestehen der Laufbahnprüfung derzeit alle Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs übernommen.



Das Studienjahr 2019/2020 wurde durch die vorbereitenden Tätigkeiten für die Akkreditierung sowie die Umstellung auf Online-Vorlesungen geprägt. Im Rahmen der Akkreditierungsgespräche wurden dem Studiengang keine Auflagen erteilt. Die Umstellung auf Online-Vorlesungen gelang mit tatkräftiger Beteiligung von Studierenden bereits unmittelbar nach dem Lockdown im März 2020 unter Verwendung von Microsoft Teams.

Digitales Verwaltungsmanagement (DVM)



Prof. Dr. Martin Sauerland

Der Studiengang „Gehobener Dienst im digitalen Verwaltungsmanagement (DVM)“ vermittelt umfassende Kenntnisse und Kompetenzen, die Studierende dazu befähigen, die digitale Transformation in der öffentlichen Verwaltung sowohl strategisch wie auch operativ voranzutreiben und zu steuern. Damit kann die öffentliche Verwaltung der veränderten Anspruchshaltung von Bürgerinnen und Bürgern, zivilgesellschaftlichen Akteuren und wirtschaftlichen Unternehmen hinsichtlich ihres digitalen Informations- und Kommunikationsverhaltens gerecht werden und zugleich auch zukünftig leistungsfähig bleiben. Die Berufsaussichten werden daher als sehr gut eingeschätzt.

Der Studiengang umfasst dabei Bereiche wie die **Technischen Dimensionen der Digitalisierung** ebenso wie das **Verwaltungsmanagement**, die **Rechtlichen Grundlagen der öffentlichen Verwaltung** oder



auch das übergreifende Themengebiet **Digital Leadership**. Ergänzt wird dies durch regelmäßige Praxiseinheiten in Verbindung mit zu bearbeitenden Fallstudien.

Die Hochschulen in Kehl und Ludwigsburg bieten für die erste Studienkohorte 2020 jeweils 25 Studienplätze an, die beinahe vollständig besetzt werden konnten.

Die Akkreditierung des Studiengangs wurde mit Beschluss des Akkreditierungsrates vom 4. Juni 2020 für den Zeitraum vom 15. September 2020 bis 14. September 2028 ohne Auflagen erteilt. Der Studiengang wurde am 24. September 2020 feierlich eröffnet. Studienbeginn ist jeweils der 1. September. Das Studium sieht zunächst ein vierwöchiges Praktikum vor. Die Vorlesungszeit an den Hochschulen beginnt jeweils am 1. Oktober.

	2020
Studienanfängerplätze landesweit	50
Eingegangene Bewerbungen insgesamt	117
Eingegangene Bewerbungen Ludwigsburg	65
Eingegangene Bewerbungen Kehl	52
Am Testverfahren teilgenommen	179
Test bestanden	151
Test nicht bestanden	28

3.1.3 Export und Import von Lehrleistungen; Internationalität

Prof. Dr. Arne Pautsch (Dekan)

Wie in den vorangegangenen Jahren haben auch in diesem Berichtszeitraum Lehrimporte und -exporte zwischen den beiden Fakultäten beziehungsweise den diesen zugeordneten Studiengängen stattgefunden. Zu einem überwiegenden Teil haben sich Lehrende der Fakultät auch im Rahmen der hochschulischen Weiterbildungsangebote im Rahmen des LUCCA-Instituts (LUCCA = Ludwigsburg Competence Centre of Public Administration) engagiert.

An den vielfältigen Aktivitäten des Auslandsamts haben sich die Dozentinnen und Dozenten der Fakultät ebenfalls engagiert beteiligt, so zum Beispiel bei Exkursionen zur Andrassy-Universität Budapest in Ungarn, zur Wolga-Akademie Saratov in Russland und nach Mailand in Italien. Auch an den internationalen Konferenzen unserer Partnerhochschulen wie beispielsweise in Budapest, Cluj-Napoca (Rumänien), Rijeka (Kroatien) und Košice (Slowakei) haben Professorinnen und Professoren der Fakultät teilgenommen oder sind selbst als Veranstalter internationaler wissenschaftlicher Tagungen in Erscheinung getreten. Allerdings ist anzumerken, dass diese Aktivitäten im Sommersemester 2020 wegen des Auftretens der COVID-19-Pandemie überwiegend ganz eingestellt bzw. in digitale Formate überführt werden mussten.

Zu weiteren Einzelheiten wird auf den Bericht des Akademischen Auslandsamts (Kapitel 4.5) verwiesen. Besondere Hervorhebung verdient darüber hinaus die von den Studierenden häufig genutzte Möglichkeit, ein Modul der Praxisphase bei einer Behörde im Ausland abzuleisten und dort bis zu drei Monate zu verbringen. Die Studierenden erhalten so vielfältige Anregungen, nicht zuletzt auch für vergleichende Untersuchungen im Rahmen von Bachelorarbeiten. Auch insoweit haben sich im Sommersemester 2020 erhebliche Restriktionen infolge der COVID-19-Pandemie ergeben.

3.1.4 Verzahnung von Theorie und Praxis

Prof. Dr. Arne Pautsch (Dekan)

Der besondere Praxisbezug der Studiengänge der Fakultät I zeigt sich an einem hohen Anteil an Lehrbeauftragten, insbesondere aus Behörden und Betrieben der Landes- und Kommunalverwaltung, den Verwaltungs- und Zivilgerichten sowie aus Anwaltskanzleien und Wirtschaftsunternehmen. Manche Lehrbeauftragte engagieren sich über viele Jahre an der Hochschule und wirken auch bei der Betreuung von Fachprojekten oder Bachelorarbeiten sowie zum Teil auch an Forschungsprojekten mit. Auch sonst verfolgt die Lehre einen anwendungsbezogenen Ansatz. Aktuelle Fragen der Praxis werden oft als Themen für Bachelorarbeiten aufgegriffen und untersucht. Schließlich wird der Kontakt zur Praxis auch durch die von den Professorinnen und Professoren durchgeführten Fachtagungen – etwa zur Migration (Januar 2020) – gefördert, die auch außerhalb der Hochschule gute Resonanz finden. Insoweit ist hier unter anderem auch der „Fachwissenschaftliche Tag“ besonders hervorzuheben, der mit maßgeblicher Unterstützung des Vereins der Freunde der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen jährlich veranstaltet wird und eine besondere Ausrichtung auf kommunale Praxisthemen hat.

3.2 Fakultät II – Steuer- und Wirtschaftsrecht

3.2.1 Studiengang Steuerverwaltung



Prof. Dr. Alexandra Albert (Dekanin)

Die Fakultät II betreut den Bachelorstudiengang „Gehobener Dienst der Steuerverwaltung“ und, zusammen mit der Fakultät I und der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl, den internationalen Masterstudiengang „Europäisches Verwaltungsmanagement“.

Im dreijährigen Studiengang „Gehobener Dienst der Steuerverwaltung“ werden die Steuerbeamten des Landes Baden-Württemberg im Wechsel von Theorie- und Praxisphasen für ihre spätere steuerwissenschaftliche Tätigkeit ausgebildet. Erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Hochschule wird ferner der akademische Grad eines Bachelor of Laws (LL.B.) verliehen.

Der Studiengang umfasst alle wesentlichen Bereiche des nationalen und Teile des internationalen Steuerrechts. Neben Vorlesungen und Übungen treten Wahlfächer und Schwerpunkte, um die breite, aber auch vertiefte Vermittlung von steuerrechtlichen Kenntnissen sicherzustellen.

Abschließende Leistungen im Studium sind die staatlichen Laufbahnprüfungen und die Bachelorarbeit.

Die Zahl der Studienanfängerinnen und -anfänger konnte in den vergangenen Jahren stetig gesteigert werden. Mittlerweile werden im Oktober-Jahrgang über 400 Studierende, im März-Jahrgang etwa 120 Studierende an der Hochschule begrüßt.

Auf dadurch entstehende personelle Engpässe in der Lehre reagierte die Hochschule durch Abordnungen aus der Praxis und teilweise durch Neuberufungen. Im Jahr 2021 sind neue Abordnungen und in vermehrtem Maße Berufungsverfahren geplant, welche sich auch durch die Coronasituation zunächst verzögert hatten. Auch räumliche Kapazitäten waren durch den Aufwuchs zunehmend ausgelastet. Hier wird die Anmietung von Flächen im urban harbor eine deutliche Entspannung bei der Vorlesungsplanung zur Folge haben und den Verwaltungsaufwand stark reduzieren.

Im Studienjahr 2019/2020 musste sich der Studiengang einer gänzlich neuen Situation stellen, da die Lehre aufgrund der Corona-Pandemie überwiegend nur digital erfolgen konnte. Teilweise wurde auch die Hybridlehre in dafür neu geschaffenen Räumen eingesetzt. Dieser plötzliche Umstieg auf neue Formate stellte die Hochschule vor eine Vielzahl von Herausforderungen. Dennoch konnten so gut wie alle wesentlichen Klausuren im Zeitplan absolviert und auch ein erfolgreicher Abschlussjahrgang in die Praxis entlassen werden.

Auch im laufenden Jahr 2021 werden Online-Elemente bis zur Entspannung der pandemischen Situation noch ein fester Bestandteil des Lehralltags und der Verwaltung des Studienganges bleiben.

3.2.2 Export und Import von Lehrleistungen; Internationalität

Prof. Dr. Alexandra Albert (Dekanin)

Die Corona-Pandemie erschwerte oder verhinderte die Planungen insbesondere im Bereich des internationalen Austauschs. Studienreisen, etwa nach Brüssel, oder wechselseitige Besuche von/bei Partnerhochschulen oder Verwaltungen mussten aufgrund der sehr eingeschränkten Reisemöglichkeiten entfallen.

Der Tax Slam im ausgehenden Jahr 2019 konnte noch sehr erfolgreich durchgeführt werden und zog ein breites Publikum aus Wissenschaft und Verwaltung an. Die Gewinnerin des Wettbewerbs trug ihre kunst- und humorvollen Beiträge zum Thema Steuern auch bei der Verteidigung der neuen Studierenden im Februar 2020 in Stuttgart vor.

Wahlfächer, die sich mit internationalen Bezügen beschäftigten, konnten weiterhin (rein digital) stattfinden.

Die Fakultät wird die Beziehungen zu den internationalen Partnerinnen und Partnern hoffentlich sehr bald nach Ende der Beschränkungen in gewohnter Weise wieder aufnehmen und vertiefen.

3.2.3 Verzahnung von Theorie und Praxis

Prof. Dr. Alexandra Albert (Dekanin)

Zahlreiche Beamte der Steuerverwaltung und Richter des Finanzgerichts übernahmen, wie schon in den Vorjahren, Lehraufträge an der Fakultät. Hierdurch werden zwischen 25 und 30 Prozent des Lehrangebotes abgedeckt und der wichtige Austausch zwischen Theorie und Praxis sichergestellt.

Fortbildungsveranstaltungen fanden, wenn auch eingeschränkt, etwa an der Bundesfinanzakademie in Brühl und Berlin statt. Auch hier musste überwiegend auf Online-Formate ausgewichen werden.

Tagungen und Besprechungen mit allen Verwaltungsebenen der Finanzverwaltung und der rege Austausch mit den Fachexpertinnen und -experten der Finanzhochschulen anderer Bundesländer konnten weiter durchgeführt werden – ebenfalls überwiegend digital. Themen waren insbesondere der Umgang mit der Corona-Pandemie, deren Auswirkungen auf das Studium und auf die steuerrechtliche Praxis, aber auch die Möglichkeiten digitaler Lehrelemente in der Zukunft.

Wahlfächer, die durch Besuche an Gerichten oder Behörden mit besonderem Bezug zum Studium ergänzt wurden, waren leider nicht in gewohnter Form durchführbar.

3.2.4 Struktur, Organisation und Personal

Prof. Dr. Alexandra Albert (Dekanin)

Die Fakultät II wird durch das Dekanat geleitet.

Seit September 2016 gehören dem Dekanat der Fakultät folgende Personen an:

- Dekan: Prof. Elmar Vogl
- Studiendekanin: Prof. Dr. Simone Grimm
- Prodekan I: Prof. Dr. Stephan Schmidt
- Prodekan II: Prof. Dr. Michael Kosmalla
- Prodekanin III: Prof. Dr. Angelika Dölker (seit Dezember 2016).

Zum 30. September 2019 endete die Amtszeit des Dekanats der Fakultät II aus gesetzlichen Gründen. Die Geschäfte wurden durch das bisherige Dekanat jedoch kommissarisch bis zum 31. Dezember 2019 weitergeführt.

Am 20. November 2019 wählte der Fakultätsrat ein neues Dekanat. Diesem gehören die folgenden Personen an:

- Dekanin: Prof. Dr. Alexandra Albert
- Studiendekan: Prof. Dr. Hartwig Maier
- Prodekan I: Prof. Matthias Alber
- Prodekan II: Prof. Dr. Stephan Schmidt
- Prodekan III: Prof. Dr. Sascha Gieseler.

Das neue Dekanat begann seine Amtsgeschäfte ab dem 1. Januar 2020.

Der Fakultätsrat besteht aus allen hauptberuflichen Hochschullehrerinnen und -lehrern der Fakultät II sowie acht gewählten Studierenden und drei Vertreterinnen aus der Hochschulverwaltung.

Die Fakultät II hatte im Berichtszeitraum in ihrem Sekretariat insgesamt sechs Mitarbeiterinnen, von denen eine unter anderem für die Wohnraumvermittlung an die Studierenden zuständig ist.

Ferner gehört der Fakultät II eine Fakultätsreferentin an, die das Dekanat in allen Bereichen der Planung und Strukturierung des Studiengangs unterstützt.

3.2.5 Professor-Ralf-Wuttke-Stiftung



Prof. Matthias Alber

Die Professor-Ralf-Wuttke-Stiftung ist eine im Register des Regierungspräsidiums Stuttgart eingetragene gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts und dient der Förderung von Wissenschaft, Forschung, Lehre und Weiterbildung in der Fakultät II (Steuer- und Wirtschaftsrecht) an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen. Seit 1. April 2020 ist der Vorsitzende der Stiftung Prof. Matthias Alber, sein Stellvertreter ist Professor Elmar Vogl. Die Stiftung wurde aus dem Nachlass des am 15. März 2011 verstorbenen Kollegen Prof. Ralf Wuttke gegründet, dessen Vermögen seine Lebensgefährtin Dr.

Maksuma Denac in die Stiftung eingebracht hat. Die Professor-Ralf-Wuttke-Stiftung hat im Berichtszeitraum unter anderem die Bachelorfeiern für die Absolventinnen und Absolventen finanziell unterstützt und die Jahrgangsbesten des Studiengangs „Gehobener Dienst der Steuerverwaltung“ mit Geldpreisen bedacht. Zudem wurden unter anderem die vierte Auflage des Tax Slam bezuschusst.

3.3 Masterstudiengänge

Master-Studiengang Public Management (MPM)



Prof. Dr. Gerald Sander (Studiendekan), Dr. Daniel Zimmermann (leitender Studienmanager)



Der MPM bereitet in fünf Semestern auf die Übernahme von Führungspositionen in der öffentlichen Verwaltung oder einer sonstigen Einrichtung des öffentlichen Sektors vor. Die übergreifende Gesamtzielrichtung des berufsbegleitenden Master-Studienganges liegt in einem Wissens- und Methodentransfer in die Verwaltungspraxis, der für die aktive Gestaltung von Leitungs- und Managementprozessen qualifizieren soll. Ein hoher Stellenwert wird dabei insbesondere sowohl der Vermittlung persönlicher, sozialer und methodenorientierter Kompetenzen als auch der Optimierung von Problemlösungsfähigkeiten beigemessen.

Besonders erfreulich ist, dass sich im letzten Jahr weitere Karriereerfolge der Absolventinnen und Absolventen und Studierenden eingestellt haben (z.B. Bürgermeister, Amtsleiter, Hauptamtsleiter, Sachgebietsleiter). Der MPM nimmt einen immer größeren Stellenwert in der Personalentwicklung der Kommunen ein. Die wachsende Verankerung des MPM im Land Baden-Württemberg zeigt sich auch in einem Masterkonzept des Innenministeriums vom Juli 2019, das Absolventinnen und Absolventen des MPM einen erleichterten Erwerb der Laufbahnbefähigung und damit den Aufstieg in den höheren Verwaltungsdienst ermöglicht.

Besonders erfreulich ist, dass sich im letzten Jahr weitere Karriereerfolge der Absolventinnen und Absolventen und Studierenden eingestellt haben (z.B. Bürgermeister, Amtsleiter, Hauptamtsleiter, Sachgebietsleiter). Der MPM nimmt einen immer größeren Stellenwert in der Personalentwicklung der Kommunen ein. Die wachsende Verankerung des MPM im Land Baden-Württemberg zeigt sich auch in einem Masterkonzept des Innenministeriums vom Juli 2019, das Absolventinnen und Absolventen des MPM einen erleichterten Erwerb der Laufbahnbefähigung und damit den Aufstieg in den höheren Verwaltungsdienst ermöglicht.

Die Unterbrechung des Präsenzlehrebetriebs im Frühjahr 2020 angesichts der Beschränkung zur Eindämmung des Corona-Virus hat dazu geführt, dass das Sommersemester 2020 als Online-Semester durchgeführt werden musste. Auch die Auswahlgespräche für den neuen Jahrgang wurden als Onlinekonferenzen durchgeführt. Erfreulicherweise haben sich in dem entsprechenden Studienjahr mehr Personen für den MPM beworben als in den vergangenen Jahren, sodass sich dieses Mal drei Bewerberinnen und Bewerber auf einen Studienplatz beworben haben.

Dank der schnellen Umsetzung der Dozentinnen und Dozenten auf digitale Lehrangebote konnte das Sommersemester regulär angeschlossen werden. Wie eine Umfrage zeigte, die das Studienmanagement zu den Erfahrungen der Onlinelehre im letzten Sommersemester unter den aktuellen Studierenden durchgeführt hat, sind Onlineveranstaltungen grundsätzlich geeignet, um die didaktischen und inhaltlichen Ziele des MPM zu erreichen. Allerdings sollte die Onlinelehre gegenüber der Präsenzlehre immer nur „second best“ bleiben.

Master-Studiengang Europäisches Verwaltungsmanagement/European Public Administration (MEPA)

Prof. Dr. Gerald Sander (Studiendekan), Dr. Daniel Zimmermann (leitender Studienmanager)

Der konsekutive Master-Studiengang ist ein Kooperationsstudiengang zwischen den Hochschulen Ludwigsburg und Kehl. Die Studierenden sollen durch das Master-Studium für die Übernahme von gehobenen Stabs- und Querschnittsaufgaben mit europäischen Bezügen in großen Verwaltungen qualifiziert werden. Damit soll der MEPA auf einen KarriereEinstieg als vielseitig einsetzbarer Europa-Generalist in Kommune, Land, Bund und im europäischen Ausland vorbereiten. Das 1. Semester findet in Ludwigsburg und das 2. Semester in Kehl statt. Das 3. Semester ist ein Praxissemester (Auslandspraktikum). Das 4. Semester ist für die Anfertigung der Master-Thesis vorgesehen. Die Studierenden können dieses Semester entweder in Ludwigsburg oder Kehl absolvieren. Ziel des 1. Semesters in Ludwigsburg ist es, die inhaltliche Wissens- und Methodenvermittlung als Verständnisgrundlage für den nachfolgenden Praktiker-Input mit ergänzender Wissensvermittlung im 2. Semester in Kehl zu legen.



Während das 1. Semester an der Hochschule Ludwigsburg (Wintersemester 2019/20) noch ohne Unterbrechung des Hochschulbetriebes abgeschlossen werden konnte, musste im Laufe des 2. Semesters an der Hochschule Kehl auf Online-Lehre umgestellt werden. Da bereits im Frühjahr absehbar war, dass ein Teil der Master-Studierenden ihr Auslandspraktikum angesichts der Beschränkungen zur Eindämmung des Corona-Virus nicht regulär im 3. Semester antreten konnte, wurde in Abstimmung mit dem Studiendekan der Hochschule Kehl eine flexible Regelung vereinbart. Demnach wurde Studierenden, die im 3. Semester kein Praktikum antreten konnten, die Möglichkeit eröffnet, bereits im 3. Semester die Master-Thesis anzufertigen. Für die Studierenden des 4. Semesters wurde die Möglichkeit eröffnet, die Frist zur Bearbeitung der Master-Thesis zu verlängern, sollten sie aufgrund der Corona-bedingten Beschränkungen mangelnden Zugriff auf Literatur und Quellen gehabt haben.

An der Hochschule Ludwigsburg wurde im Sommersemester 2020 das Auswahlverfahren für den neuen Jahrgang gemeinsam mit der Hochschule Kehl online durchgeführt. Damit konnte sowohl für die Bewerberinnen und Bewerber als auch für die Mitglieder der Zulassungskommission beider Hochschulen eine hohe Flexibilität ermöglicht werden. Erfreulicherweise haben sich auch dieses Mal wieder zahlreiche Interessentinnen und Interessenten um einen Studienplatz beworben.

Kulturwissenschaft und Kulturmanagement



Prof. Dr. Helmut Hopp (Studienkoordinator)

Der Masterstudiengang Kulturwissenschaft und -management ist ein Studienangebot der Pädagogischen Hochschule, das 1992 erstmalig als Aufbaustudiengang Kulturmanagement (Magister) eingerichtet worden ist. Die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen ist seit diesem Zeitpunkt Kooperationspartner und bringt spezifi-

sche verwaltungs- und betriebswirtschaftliche Veranstaltungen beziehungsweise Module ein. Im Zuge der Bologna-Reform wurde der Vollzeitstudiengang im Jahr 2008 zum Masterstudiengang Kulturwissenschaft und Kulturmanagement weiterentwickelt. Die Prüfungsordnung wurde zuletzt im Jahr 2014 geändert. Der Studiengang gewährleistet eine Doppelqualifikation, die sowohl betriebswirtschaftliche und verwaltungsrechtliche als auch kultur- und sozialwissenschaftliche Kompetenzen vorsehen. Insofern eignen sich die Studierenden einerseits Entscheidungskriterien zur Steuerung kultureller Projekte und Einrichtungen und andererseits Orientierungskriterien zur Bewertung kultureller Inhalte und Ausdrucksformen an. Zu den Pflicht- und Wahlmodulen zählen unter anderem:

- Kulturtheorie/Kulturgeschichte
- Kulturpolitik
- Kunstwissenschaften
- Kulturbetriebssteuerung
- Kulturfinanzierung
- Kulturmarketing
- Kulturrecht
- Kulturbetrieb

Professorinnen und Professoren sowie Lehrbeauftragte der HVF sind insbesondere in den folgenden Pflicht- beziehungsweise Wahlmodulen im Einsatz:

- Kulturbetriebssteuerung
- Kulturfinanzierung
- Kulturrecht
- Kulturbetrieb

Professorinnen und Professoren der Hochschule Ludwigsburg sind zudem im Studiengangs- und Prüfungsausschuss sowie in der Auswahlkommission vertreten. Zurzeit sind Prof. Dr. Helmut Hopp und Professorin Margarete Berndt Mitglieder in diesen Gremien. Es werden einmal im Jahr (zum Wintersemester) bis zu 25 Studierende zugelassen, von denen der überwiegende Teil auch den Abschluss erreicht. Im Prüfungsjahr 2020 haben 15 Kandidatinnen und Kandidaten ihr Studium abgeschlossen. Zum Wintersemester 2020/2021 konnten 22 Studierende neu immatrikuliert werden. Während in früheren Jahren doch etliche Absolventen der HVF dieses Studienangebot wahrgenommen haben, kommen zuletzt nur noch vereinzelt verwaltungswissenschaftlich qualifizierte Studierende in diesen Masterstudiengang.

Diplomstudiengang Gehobener Archivdienst



Prof. Dr. Gerald Sander (Studiendekan)

Der Vorbereitungsdienst für den gehobenen Archivdienst beinhaltet unter anderem ein dreimonatiges Fachstudium Verwaltungswissenschaften, das im zweijährigen Turnus an der Hochschule Ludwigsburg durchgeführt und mit Klausuren aus verschiedenen Fachbereichen abgeschlossen wird. Zuletzt befanden sich die Studierenden im Sommersemester 2020 an der Hochschule Ludwigsburg.

Die künftigen Aufgabengebiete der Archivare umfassen die Übernahme, den Erhalt und die Erschließung des Verwaltungsschriftguts, die Beratung von Archivbenutzern (Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Ahne- und Heimatforscherinnen und -forscher usw.), die Einrichtung zentraler Dokumentationsstellen für die Landes- und Stadtgeschichte sowie das Anlegen und Publizieren von Stadtchroniken und sonstigen Veröffentlichungen. Der Einsatzbereich der Archivare liegt in den kommunalen Archiven und den Staatsarchiven.



Die Zielsetzung des Fachstudiums Verwaltungswissenschaften an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen betrifft das Verständnis der staats- und verfassungsrechtlichen Grundlagen unseres politischen Ordnungssystems, das Grundwissen über die organisatorische Struktur und Funktions- und Arbeitsweise der öffentlichen Verwaltung sowie den Erwerb juristischer Grundkenntnisse, das Verständnis juristischer Fachbegriffe und der juristischen Arbeitsmethode für ein verantwortungsbewusstes und selbstständiges Arbeiten bei der Sicherung und Aufbereitung archivwürdiger Verwaltungsvorgänge und für die erforderliche Kooperation und Kommunikation mit Vertretern verschiedener Verwaltungsbereiche.

Die Corona-Pandemie hatte dazu geführt, dass das komplette Sommersemester 2020 für die Archivare als Online-Semester durchgeführt werden musste. Dank der schnellen Umsetzung der Dozentinnen und Dozenten auf digitale Lehrangebote konnte das Semester regulär abgeschlossen werden. Die Klausuren wurden in Präsenz geschrieben, sodass die Studierenden auch fristgerecht ihre nächste Ausbildungsstation antreten konnten.

4 Einrichtungen

4.1 Rechenzentrum

Dr. Tek-Seng The (Leiter Rechenzentrum)



Im Rahmen der Bündelung der IT-Dienstleistungen und Ressourcen auf dem Campus Ludwigsburg (BIT-LB) erbringt das Zentrum für Medien und IT seit November 2013 die IT-Dienstleistungen für die beiden Hochschulen auf dem Campus.

Zusätzlich zum IT-Betrieb des Netzwerks, der Server und der Endgeräte (an der HVF ca. 550 Rechner und 150 Drucker) wurden während des Berichtszeitraums im Rahmen der Weiterentwicklung unter anderem folgende Maßnahmen durchgeführt:

Campuslizenz Cisco Webex für Videokonferenzen

Aufgrund der speziellen Situation im Frühjahr und Sommer 2020 mussten auch wir feststellen, dass viele Videokonferenzdienste stark überlastet waren. Unser bisheriger exklusiv von Hochschulen genutzter Dienst des Deutschen Forschungsnetzes (DFN) war durch die plötzlich angestiegene Nutzung

überlastet. Nur sehr große Anbieter konnten hier den neuen Bedarf relativ schnell durch Erweiterungen abfangen. Daher wurde noch im März 2020 Cisco Webex an unsere Authentifizierungsinfrastruktur angebunden.

Aufbau von „virtuellen Arbeitsplätzen“ für die Verwaltung

Um für die Verwaltung das Arbeiten im Homeoffice zu ermöglichen, wurde eine VDI-Lösung (Virtual Desktop Infrastructure) auf Basis von VMware Horizon aufgebaut. Dies ermöglicht auch die verwaltungsspezifischen Anwendungen von zu Hause ohne Einschränkungen - d.h. wie an der Hochschule – zu nutzen.

Erhöhung der Serverkapazitäten

Im Berichtszeitraum wurden zusätzliche neue Server wegen dem sprunghaft erhöhten Bedarf an Serverkapazitäten beschafft und in Betrieb genommen.

Anbindung urban harbor

Die neue Außenstelle im urban harbor wurde über eine eigene Glasfaserstrecke angebunden. Damit ist es - wie auch die Außenstelle im Bleyle-Areal – netzwerktechnisch betrachtet gleich einem Gebäude auf dem Campus.

Windows 10

Zum Supportende von Windows 7 wurden alle PCs und Notebooks der Hochschule mit älteren Windows-Versionen auf Windows 10 mit MS-Office 2019 umgestellt.

Neuausstattung Medientechnik an der HVF

Ein Musterraum wurde aufgebaut, welcher von Dozierenden und Studierenden mit dem Ziel bewertet wurde, möglichst viele Aspekte in der Ausstattung zu berücksichtigen. Das dabei entstandene Konzept wird derzeit für alle Seminarräume in den Gebäuden 5 und 6 umgesetzt. Als besonderes Ausstattungsmerkmal der neuen Medientechnik ist eine sogenannte Mediensäule mit PC, Mediensteuerung, Anschlussfeld und Dokumentenkamera neben zweier moderner Beamer für eine Doppelprojektion eingeplant.

4.2 Bibliothek

Dipl.-Bibl. Michael Söffge (Leiter Bibliothek)

Die Corona-Krise stellt auch die Bibliotheken im Land vor neue und große Herausforderungen. Profitiert haben die HAW-Bibliotheken vor allem durch den intensiven gegenseitigen Erfahrungsaustausch, um die eigenen Angebote und Dienstleistungen während der Pandemie zu optimieren.



Erwerbung

Der Lockdown führte an der HVF-Bibliothek im Berichtsjahr zu einer kompletten Trendwende in der Erwerbungspolitik. Während bisher die Anschaffung bei Medien im Verhältnis zu E-Ressourcen ungefähr bei 70:30 lag, ist das Verhältnis jetzt genau umgekehrt. Mit der Umstellung von Präsenzlehre auf digitale Vorlesungen wurde es notwendig, den Erwerb digitaler Ressourcen massiv auszubauen, da diese über OpenVPN¹ oder Shibboleth² auch im Heimzugriff nutzbar sind. Positiv und nachhaltig wirkt sich aus, dass die Studierenden den Umgang mit elektronischen Ressourcen schnell erlernt und akzeptiert haben.

Die Investition in digitale Ressourcen wurde zusätzlich dadurch erleichtert, dass mit Beginn der Corona-Krise viele Verlage ihr Angebot an E-Ressourcen intensiv ausgebaut haben und oft mit attraktiven Pick & Choose-Angeboten oder Paketpreisen warben.

Erfreulich war ebenfalls, dass viele Verlage mit zeitlich begrenzten Übergangsregelungen für verbilligte oder kostenfreie Sondernutzung ihrer Angebote die Bibliotheken und deren Nutzer unterstützt haben.

Datenbanken und Heimzugriff

Das Datenbankangebot der HVF-Bibliothek wurde im Berichtszeitraum, vor allem im Jahr 2020, sehr stark ausgebaut. Durch Einsparungen beim Erwerb von Printmedien und durch bereitgestellte Sondermittel vom Land Baden-Württemberg konnten mit NWB Pro, NWB Lehrbücher und Fallsammlungen, Erich Fleischer Ausbildung und Praxis Steuer, Erich Schmidt RWS (Recht-Wirtschaft-Steuern), PsycINFO, Nomos P&C, Nomos Bürgerliches Recht, Juris PreLex und Springer E-Books (2020/21) erstmals gleich neun attraktive neue Datenbank- und E-Book-Pakete lizenziert werden. Alle E-Ressourcen sind auch im Heimzugriff nutzbar. Die bisherigen Lizenzen konnten zudem unverändert weitergeführt werden.

Bibliothekseinführungen

Eine große Anzahl der Bibliothekseinführungen konnte glücklicherweise noch vor den einschneidenden Hygienekonzepten durchgeführt werden. Einige Termine wurden anschließend in Kleingruppen mit maximal zehn Nutzern abgehalten. Aktuell finden bis auf weiteres keine Einführungen mehr statt. Mehrere Schulungen für Masterstudiengänge und Proseminare wurden online angeboten.

Bibliotheksbenutzung

Mit Beginn der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie legte das Bibliotheksteam größten Wert darauf, die Literaturversorgung durch die Bibliothek so gut wie möglich aufrechtzuerhalten. Angebote und Dienstleistungen wurden fast täglich evaluiert und den neuen Verordnungen und Bedürfnissen angepasst. Während der Komplettschließung der Hochschule konnten Studierende Printmedien aus dem Bibliotheksbestand per E-Mail oder telefonisch bestellen. Diese wurden dann vom Bibliothekspersonal zweimal wöchentlich vor dem Hochschuleingang an die Nutzer ausgegeben.

Die Bibliothek wurde frühzeitig in die Hygienekonzepte der Hochschule integriert, beispielsweise durch das Aufstellen von Desinfektionsspendern an allen PCs und im Eingangsbereich, Trennscheiben an der Ausleihtheke und an den Benutzer-PCs. Der Zutritt ist seither nur per Hochschulchipkarte möglich, um eine lückenlose Dokumentation der Nutzerzutrittszeiten zu garantieren. Die Ausleihe und Rückgabe

¹ OpenVPN ist eine freie Software zum Aufbau eines Virtuellen Privaten Netzwerkes über eine verschlüsselte TLS-Verbindung.

² Shibboleth ist ein Verfahren zur verteilten Authentifizierung und Autorisierung für Webanwendungen und Webservices.

erfolgt kontaktlos und ausschließlich über den Selbstverbucher. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung auf den Verkehrswegen ist Pflicht. Für Gäste ist die Bibliotheksnutzung derzeit nicht möglich.

Personelle Ausstattung

Bereits seit November 2019 trägt das Bibliothekspersonal die Dauererkrankung einer Kollegin mit einem Beschäftigungsumfang von 100 Prozent mit. Alle anfallenden Arbeiten müssen vom verbliebenen Personal neben den eigenen Aufgaben mit übernommen werden, was zu erheblichen Mehrbelastungen führt. Studentische Hilfskräfte unterstützen das Bibliotheksteam seit dem Frühjahr 2020 zumindest zeitweise beim Nachlegen von Ergänzungslieferungen. Auch notwendig gewordene Freistellungen und Homeoffice-Tage während der Homeschooling-Phasen führten teils zu Einschränkungen im Servicebereich und bei den Öffnungszeiten.

4.3 Institut für Angewandte Forschung (IAF)

Prof. Dr. Jörg Dürschmidt, Prof. Dr. Christian F. Majer, Daniela Ohlemacher, Dr. Markus Rutsche, Judith Kausch-Zongo und Prof. Dr. Anna Steidle



Das Institut für Angewandte Forschung (IAF) ist die zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg (HVF). Das IAF dient der Durchführung von Grundlagenforschung sowie von anwendungsorientierten Forschungs- und Entwicklungsvorhaben. Neben dem Weiterbildungsinstitut LUCCA (**L**udwigsburg **C**ompetence **C**entre of **P**ublic **A**dministration) der HVF erarbeitet das IAF zudem wissenschaftliche Grundlagen für die Weiterbildung.

Betrachtet werden im Folgenden die Entwicklungen im Berichtszeitraum vom 1. September 2019 bis 31. August 2020 soweit nicht anders angegeben (z.B. Kalenderjahr 2020).

Ziele des IAF

An der HVF soll eine anwendungsorientierte und für die Praxis des öffentlichen Sektors verwertbare Forschung betrieben werden. Daher greifen die Forscherinnen und Forscher an der HVF aktuelle und praxisnahe Problemstellungen auf und erarbeiten Erkenntnisse und Lösungen, welche auf die Grundlagenforschung in den jeweils vertretenen Wissenschaftsdisziplinen Bezug nehmen und diese für die Zielgruppen im öffentlichen Sektor praxisrelevant erschließen.

Damit die Hochschule als wissenschaftliches Kompetenzzentrum für den gesamten öffentlichen Sektor agieren kann, sieht das IAF seinen Auftrag darin, Professorinnen und Professoren, Lehrbeauftragte und wissenschaftlich Mitarbeitende über die Forschungs- und Transferprozesse der HVF zu informieren und sie in ihren Forschungsaktivitäten zu unterstützen. So kann das IAF zur Forschung in für die öffentliche Verwaltung relevanten Bereichen beitragen.

Eng vernetzt ist das IAF mit dem Akademischen Auslandsamt (AAA) der Hochschule, dem Weiterbildungsinstitut LUCCA sowie den Dekanaten der beiden Fakultäten.

Seit 2013 erhält das IAF eine finanzielle Grundförderung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) Baden-Württemberg.

IAF-Personalia und Gremien

- Prof. Dr. Christian F. Majer und Prof. Dr. Jörg Dürrschmidt (beide IAF-Leiter seit September 2019)
- Prof. Dr. Anna Steidle (Prorektorin Forschung und Internationales)
- Daniela Ohlemacher
- Dr. Petra Pfisterer (bis Januar 2020)
- Dr. Markus Rutsche (seit Februar 2020, Wechsel ins Prorektorat Forschung und Internationales im August 2020)
- Judith Kausch-Zongo (seit 15. Juli 2020).
- Das IAF wurde außerdem von studentischen Hilfskräften unterstützt.

Das Institut für Angewandte Forschung (IAF) hat derzeit 26 Mitglieder, davon 25 Professorinnen und Professoren sowie eine wissenschaftliche Mitarbeiterin. Im Berichtszeitraum sind sieben neue Mitglieder beigetreten. Die Mitgliederversammlung findet halbjährlich statt und ist dementsprechend im Berichtszeitraum zweimal zusammengetreten.

Vom neu konstituierten Gremium des Forschungsrats, dem zwei interne und zwei externe Wissenschaftlerinnen mit ausgewiesenem Profil angehören, verspricht sich das IAF Impulse zur Weiterentwicklung der Forschungslandschaft an der Hochschule Ludwigsburg sowie zur Ausgestaltung der Forschungsförderung, wie dies in § 6 der Satzung des IAF vorgesehen ist. Der Forschungsrat ist im Berichtszeitraum zweimal zusammengetreten.

Forschungszentren

Das IAF hat eine Dachfunktion für die Forschungszentren an der Hochschule Ludwigsburg. Im Herbst 2019 kamen zu den neun bestehenden Forschungszentren vier neue hinzu.

1. Institut für Anpassungsherausforderungen durch europäische Politiken und weltweite Migration. Leiter: Prof. Dr. Volkmar Kese, Prof. Dr. Jörg Dürrschmidt. Geschäftsführer: Dr. Daniel Zimmermann.
2. Institut für Öffentliches Wirtschaftsrecht (IÖWR) – Kommunalwirtschaft, Beihilfe und Vergabe. Leiter: Prof. Dr. Gerald G. Sander, Prof. Dr. Gordon von Miller.
3. Institut für Bürgerbeteiligung und Direkte Demokratie. Leiter: Prof. Dr. Arne Pautsch.
4. Institut für Unternehmenssteuern und Unternehmensnachfolge (IfUU). Leiter: Prof. Dr. Lars Zipfel, Prof. Dr. Stefan Lahme.
5. Institut für steuerliches Verfahrens- und Organisationsrecht (IsVOR). Leiter: Prof. Dr. Stefan Holzer.
6. Institut für Internationales Steuerrecht (IfIS). Leiterin: Prof. Dr. Angelika Dölker.
7. Institut für Sozialrecht. Leiter: Prof. Dr. Torsten Noak, Prof. Dr. Fabian Walling.
8. Institut für internationales und ausländisches Privat- und Verfahrensrecht. Leiter: Prof. Dr. Christian F. Majer. Kooptiertes Mitglied: Dr. Andreas Köhler.

9. Kompetenzzentrum für „Digitale Transformation im öffentlichen Sektor“. Leiterinnen: Prof. Dr. Claudia Schneider und Prof. Dr. Birgt Schenk.
Im Berichtszeitraum neu gegründet:
10. Institut für Parlamentsrecht und Normsetzung. Leiter: Prof. Dr. Volker M. Haug.
11. Kompetenzzentrum für Arbeit, Organisation und Personalmanagement im öffentlichen Sektor. Leiterin und Leiter: Prof. Dr. habil. Anna Steidle und Prof. Dr. Martin Sauerland.
12. Competence Centre for Electoral Affairs (CCEA). Leiter: Prof. Dr. Müller-Török.
13. Kompetenzzentrum Tax Compliance. Leiterinnen und Leiter: Prof. Dr. Gabi Meissner, Prof. Dr. Tanja Leibold, Prof. Dr. Sascha Gieseler, Prof. Dr. Stefan Holzner.

Forschungs- und Transferaktivitäten

Die Forschungs- und Transferaktivitäten des wissenschaftlichen Personals der HVF waren in der ersten Jahreshälfte 2020 von der Corona-Pandemie geprägt. Dies betraf insbesondere die Durchführung und Beiträge von Fachtagungen und wissenschaftlichen Konferenzen. Auch einige Projekte wurden pausiert.

Drittmittelprojekte

Aktuell (Stand: 20.11.2020) sind 18 Forschungsdrittmittelprojekte in Bearbeitung. Davon sind 14 Kooperationsforschungsprojekte, 2 Auftragsforschungsprojekte und 2 Grundlagenforschungsprojekte. Die Arten der Projekte zeigen den starken Transfercharakter der Forschung an der HVF.

Ende des Jahres 2019 konnten sechs Forschungsprojekte abgeschlossen werden:

ERP4PA-System-based Training for Students and Practitioners of Public Administration in the Danube Region: Erste Module einer SAP-gestützten Lehrplattform für e-Government-Prozesse in der öffentlichen Verwaltung in den Staaten des Donauraumes wurden umgesetzt. (Projektverantwortlicher: Prof. Dr. Robert Müller-Török. Finanzierung: Staatsministerium Baden-Württemberg. Projektlaufzeit: 2017-2019).

Evaluierung der Neuregelungen des Landespersonalvertretungsgesetzes: Im Rahmen eines Forschungsauftrags wurden die Auswirkungen der vergangenen Gesetzesnovellierung untersucht. Adressaten der Umfrage sind als Normadressaten sowohl die Dienststellen der Landes- und Kommunalverwaltung als auch die Personalvertretungen. (Projektleitung: Prof. Dr. Helmut Hopp und Prof. Dr. Martin Schulz. Finanzierung: Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg. Projektlaufzeit: 2019).

Evaluierung der Neuregelungen der Gemeindeordnung (GemO) 2015: Im Jahr 2015 wurden Änderungen an der Gemeindeordnung und der Landkreisordnung vorgenommen, insbesondere die Regelungen zu Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden wurden reformiert. Die Evaluation untersuchte, ob sich die Änderungen bewährt haben oder weiterer Reformbedarf besteht. (Projektleitung: Prof. Dr. Arne Pautsch. Finanzierung: Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg. Projektlaufzeit: 2019).

Internationale Verwaltungskompetenzen zur psychosozialen und physischen Rekonstruktion in Fluchtherkunftsregionen: Im Rahmen des Forschungsprojekts wurde untersucht, wie Geflüchtete unter Einbezug bestehender Qualifizierungsstrukturen (beispielsweise Hochschulen) bedarfsge-

rechte Verwaltungskompetenzen für die Zukunft ihrer Herkunftsregionen erwerben können. (Projektleitung: Prof. Dr. Alexander Loch. Finanzierung: Bonner Institut für Migrationsforschung und Interkulturelles Lernen (BIM). Projektlaufzeit: 2018-2019).

IT-gestützte Beratung zur Arbeitsvermittlung: Ziel des Kooperationsforschungsprojekts war es, Potenziale und Möglichkeiten für eine IT-gestützte Beratung am Beispiel der Arbeitsvermittlung zu entwickeln und zu untersuchen. (Projektleitung: Prof. Dr. Birgit Schenk. Finanzierung: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Baden-Württemberg. Projektlaufzeit: 2018-2019).

Start Up Pro – digital empirische Untersuchung von Digitalisierungsstrategien in ausgewählten Kommunen für eine medienbruchfreie Kommunikation der Verwaltung mit Gründerinnen und Gründern bei Gründungsprozessen anhand der Methodik des Mystery Shopping empirisch untersucht. (Projektverantwortlich: Dr. Petra Pfisterer. Finanzierung: RKW Eschborn. Projektlaufzeit: 2018-2019).

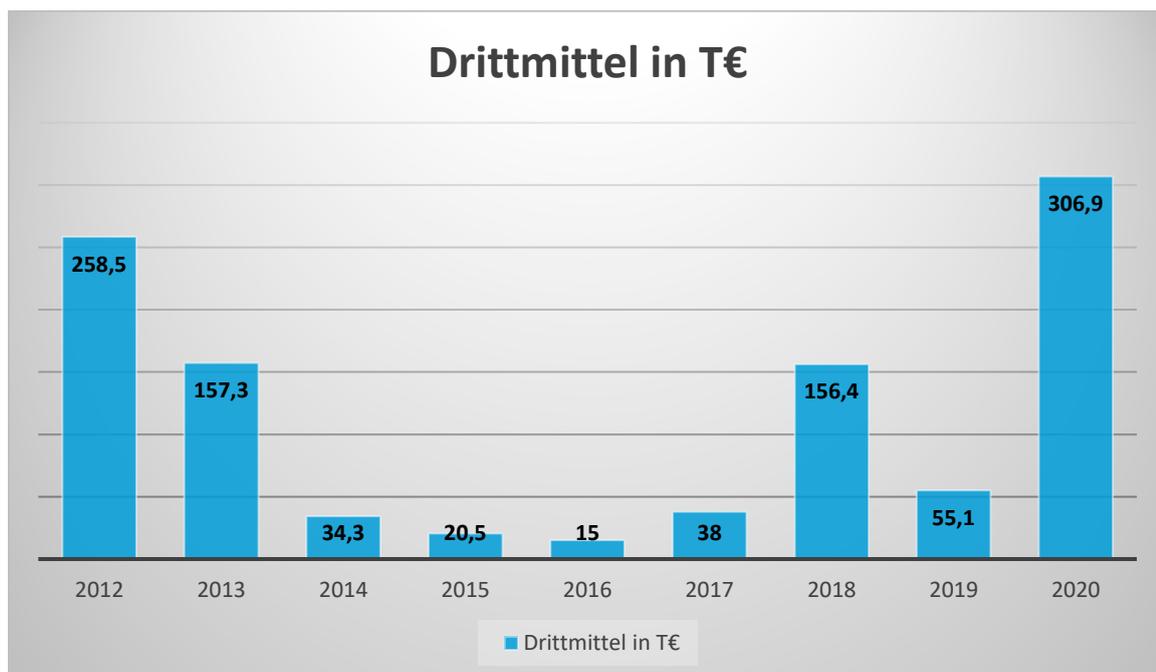
Darüber hinaus wurden Ende 2019 zwei Lehrprojekte abgeschlossen:

- Erklärvideos für Studienanfänger – Abgabenordnung (Projektleitung: Prof. Dr. Stefan Holzner. Finanzierung: HUMUS/ GHO. Projektlaufzeit: 2019).
- Erklärvideos für Studienanfänger – Umsatzsteuer (Projektleitung: Prof. Dr. Sascha Gieseler. Finanzierung: HUMUS/ GHO. Projektlaufzeit: 2019).

Die Drittmittelprojekte haben sich in den letzten drei Jahren zunehmend gesteigert.

Die in der folgenden Grafik dargestellten Drittmittelleinnahmen beziehen sich auf die Kalenderjahre - unabhängig vom Berichtszeitraum.

Abbildung 1: Drittmittel für Forschungsprojekte 2012-2020 (Stand Februar 2021)



Wissenschaftliche Publikationen

Im Jahr 2020 konnten 543 wissenschaftliche Veröffentlichungen bei der Arbeitsgruppe Forschung des HAW BW e.V. (AG IV) eingereicht werden. Von den 543 Publikationen sind 21 Artikel in wissenschaftlichen Journalen, inklusive Conference Proceedings, mit Peer-Review-Verfahren erschienen. Die Publikationsliste in Kapitel 8.2 wurde nach Kriterien der AG IV erstellt und unterliegt derzeit ihrer Prüfung (Stand Februar 2021).

Wissenschaftliche Konferenzen und Transferveranstaltungen (Auswahl)

Am 29. Januar 2020 fand die Fachtagung Sex & Gender und Migration statt. Zu den dort diskutierten Themen gehörten einerseits Fragen der Geschlechterrollen und der Unterschiede in verschiedenen kulturellen Kontexten sowie deren Einfluss auf Muster von Migration und nachhaltiger Integration. Andererseits wurden strafrechtliche, rechtshistorische und rechtsvergleichende Aspekte thematisiert.

Aufgrund der Reisebeschränkungen durch die Corona-Pandemie konnten die renommierten internationalen CEEE | Gov Days im Jahr 2020 leider nicht stattfinden.

Als Reaktion auf die Pandemie wurde vom Institut für Angewandte Forschung (IAF) und dem Bereich Kommunikation und Marketing mit der Unterstützung des Rektorats ein neues Veranstaltungsformat „Open Lecture – Corona Kolloquium“ ins Leben gerufen. Die Auftaktveranstaltung fand, zunächst nur hochschulintern, am 17. Juni 2020 statt. Sie wurde von Prof. Dr. Volker M. Haug und Prof. Dr. Arne Pautsch bestritten, die gemeinsam über das Thema „Corona und Grundgesetz“ referierten. Die positive Resonanz der Zuhörerschaft führte zu folgenden weiteren öffentlichen Veranstaltungen: Am 15. Juli 2020 setzten sich Prof. Dr. Angelika Dölker und Prof. Dr. Lars Zipfel in ihrem Vortrag mit dem Thema „Corona und Steuerrecht“ auseinander. Nach einer Sommerpause diskutierten der Ditzinger Oberbürgermeister Michael Makurath, Dr. Vinzenz Huzel von der Friedrich-Ebert-Stiftung, und Prof. Dr. Rafael Bauschke am 15. September 2020 über „Kommunale Kommunikation in Zeiten von Corona“. Die Veranstaltungen wurden moderiert von Prof. Dr. Christian F. Majer und Prof. Dr. Anna Steidle. Das Corona-Kolloquium wurde auch nach dem Berichtszeitraum fortgeführt.

4.4 LUCCA



*Prof. Dr. Sascha Gieseler (Leiter LUCCA),
Agrin Nassir (ESF-Projektmanagement)*

Das **Ludwigsburg Competence Centre of Public Administration (LUCCA)** versteht sich als Zentrum für lebenslanges Lernen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der öffentlichen



Verwaltung und möchte mit seiner breiten Angebotspalette eine kompetente Anlaufstelle für Hochschullehrende und für die öffentliche Verwaltung und ihre Beschäftigten gleichermaßen sein.

In diesem Studienjahr durfte LUCCA die erste Teilnehmergruppe des Kontaktstudiums „Kommunale Steuerexpertin / Kommunaler Steuerexperte mit § 2b UstG“ feierlich verabschieden. Rektor Prof. Dr. Wolfgang Ernst und LUCCA-Leiter Prof. Dr. Sascha Gieseler hatten am Abend des 10. Januar 2020 zur offiziellen Übergabe der Zertifikate in den Senatssaal der Hochschule eingeladen und gratulierten den Teilnehmenden persönlich zu ihrem erfolgreich bestandenen Abschluss.

Aufgrund der hohen Nachfrage und dem weiterhin akuten Weiterbildungsbedarf der Praxis zu diesem Thema, fanden in diesem Studienjahr parallel zwei weitere Jahrgänge mit den Startterminen April 2019 und Januar 2020 statt, die beide ebenfalls ausgebucht waren. Der vierte Jahrgang startete im Januar 2021 und war ebenfalls schon frühzeitig ausgebucht. LUCCA leistet mit diesem Studienangebot einen aktiven Beitrag, um einem komplexen Weiterbildungsbedarf Rechnung zu tragen.

Am 19. Juni 2020 startete auch das neue Traineeprogramm „Laufbahnqualifizierende Zusatzausbildung“ mit 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Ziel des Traineeprogramms ist es, Personen mit verwaltungsnahem Studienabschluss innerhalb eines Jahres das verwaltungsspezifische „Handwerkzeug“ zu vermitteln und im Rahmen von neun Themenblöcken und einem hohen Anteil an Selbstlernerinheiten fundierte Kenntnisse über Organisation, Aufgaben und Arbeitsweise der öffentlichen Verwaltung zu vermitteln. Das nächste Traineeprogramm startet am 16. April 2021.

Die Folgen der Covid19-Pandemie und deren Auswirkungen auf alle Lebensbereiche sind auch an Hochschulen und in der wissenschaftlichen Weiterbildung deutlich zu spüren. Die seit dem März 2020 geltenden Kontaktbeschränkungen führten dazu, dass LUCCA zwar einzelne Tagesseminare absagen musste, die meisten Angebote aber auf digitale Formate umstellen konnte. Dies war insbesondere möglich, da LUCCA bereits über Erfahrung mit Veranstaltungen im Blended-Learning-Design (Präsenz in Kombination mit digitalen Bausteinen) und über die nötige technische Infrastruktur, wie beispielsweise eine eigene Online-Lernplattform, verfügt.

Angesichts der auch im Herbst und Winter 2020/2021 noch geltenden Abstandsregeln und Hygienevorschriften wird LUCCA in den kommenden Monaten sein Online-Angebot ausbauen, neue digitale Lernangebote konzeptionieren und innovative Formate entwickeln. Gerne nimmt das LUCCA-Team hierzu Anregungen und Ideen auf.

BWL-Weiterqualifizierungsprogramm für Justiz- und Justizvollzugsbeamte

Prof. Dr. Helmut Hopp (Studienkoordinator)

Die Hochschule Ludwigsburg führt seit 2002 in Kooperation mit dem Landesprüfungsamt Baden-Württemberg ein Weiterqualifizierungsprogramm für Justiz- und Justizvollzugsbeamte durch. Seit 2005 erfolgt die Weiterbildung im Rahmen eines Blended Learning-Programms. In diesem Zusammenhang werden die folgenden Fachgebiete beziehungsweise Module gelehrt:

- Einführung in BWL/Management
- Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen und Kostenrechnung
- Haushaltsrecht und Haushaltsplanung
- Controlling
- Personalmanagement (einschließlich Personalrecht)
- Organisationsmanagement



Der Kurs erstreckt sich in der Regel über neun Monate, wobei insgesamt vier Präsenzphasen im Umfang von jeweils vier Tagen durchgeführt werden. Zwischen den Präsenzphasen finden insgesamt drei Selbstlernphasen statt. Die Teilnehmenden, die vom Landesjustizprüfungsamt ausgewählt und ent-

sandt werden, erlangen aufgrund einer mündlichen Prüfung ein Abschlusszertifikat. In der Regel beginnt im Zweijahresrhythmus jeweils im September ein neuer Teilnehmerkreis. Im Berichtszeitraum hat eine Gruppe von 20 Teilnehmenden die Weiterqualifizierung im September 2019 mit der ersten Präsenzphase begonnen. Aufgrund der coronabedingten Situation wurden die Präsenzphasen 3 und 4 (ursprünglich geplant für März und Juni 2020) auf September bzw. Dezember 2020 verschoben, wobei die Präsenzphase 4 einschließlich der Abschlussgespräche komplett im Onlinemodus stattfand. Insgesamt 19 Teilnehmende konnten ihre Weiterbildung erfolgreich abschließen.

Das Programm wird seit den Anfängen durch Prof. Dr. Helmut Hopp konzipiert, organisiert und durchgeführt. Mehrere Professoren und Lehrbeauftragte aus der Fakultät I sind im Rahmen dieses Qualifizierungsprogramms durch spezifische Fachgebiete beteiligt. Zurzeit lehren neben dem Koordinator die folgenden Personen im Rahmen des Programms: Prof. Gerald Ludy, Prof. Wolfgang Rieth, Prof. Dr. Martin Sauerland, Prof. Dr. Oliver Sievering sowie die Lehrbeauftragten Michael Freybler und Christoph Stahl. Seit 2017 findet die Weiterqualifizierung im Rahmen des LUCCA (Ludwigsburg Competence Centre of Public Administration) statt. Seither werden alle organisatorischen und finanziellen Angelegenheiten in Zusammenarbeit zwischen dem Landesjustizprüfungsamt Baden-Württemberg und dem LUCCA geplant und durchgeführt. Ansprechpartner auf Seiten des LUCCA sind, neben Prof. Dr. Sascha Gieseler, Agrin Nassir und Sylvia Neumann.

4.5 Akademisches Auslandsamt

Prof. Dr. Anna Steidle (Prorektorin für Forschung und Internationales), Dr. Natalia Jörg (Leitung AAA)

Internationalisierung

Während noch im Wintersemester 2019/2020 zahlreiche internationale Aktivitäten realisiert werden konnten, kam der internationale Austausch im Sommersemester 2020 im Zuge der Pandemie nahezu zum Erliegen. Zwar hat sich die Zahl der mobilen Lehrenden und Studierenden im Corona-Jahr 2020 stark verringert, als Ersatz für ausgefallene Veranstaltungen und physische Mobilitäten wurden neue, web-basierte Kooperationsformate wie Webinare, Online-Gastvorträge und Digitalkonferenzen erprobt, um eine internationale Studien- und Lehrerfahrung unter Pandemiebedingungen zu ermöglichen. Die internationalen Kooperationen konzentrierten sich im Berichtszeitraum auf das englischsprachige (mit Beginn der Pandemie auf das benachbarte europäische) Ausland als bevorzugte Zielregion für Praktikumsaufenthalte und die mittel- und osteuropäischen Länder inklusive Donauraumstaaten für fachbezogenen Austausch. Hierbei wurden folgende Internationalisierungsziele verfolgt:

1. Erweiterung von internationalen Kompetenzen bei Studierenden durch integrierte Auslandsaufenthalte:

Mehr als 140 Studierende aus dem Bachelor- und Masterbereich (Vorjahr: > 200) absolvierten ihr derbis sechsmonatiges Praktikum im Ausland, 74 von ihnen mit einer Förderung. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum über 126.000 EUR an Stipendienmitteln eingeworben (Zuwachs von 35% ggü. Vorjahr). Rund 50 Studierende der HVF nahmen an Studienreisen teil, darunter eine Studienreise nach Indonesien im Fachprojekt „Public Management in Indonesien“ (Leitung: [Prof. Dr. Alexander Loch](#)), eine Studienexkursion nach Luxemburg im Wahlpflichtfach „Spezifische Sachverhalte in der Einkommen- und Umsatzsteuer“ (Leitung: [Prof. Dr. Gabi Meissner](#), Prof. Heribert Schustek) und eine Studienreise nach Ungarn im Vertiefungsfach „Angewandtes e-Government“ (Leitung: [Prof. Dr. Robert Müller-](#)

[Török](#)) sowie eine außercurriculare Studienfahrt ins russische Saratov. Flankiert wurden diese Maßnahmen durch die wachsende Zahl von internationalen Studierenden, die sich für ein reguläres Bachelor- oder Masterstudium immatrikulierten (9) oder als Austauschstudierende (7) nach Ludwigsburg kamen.

2. Sichtbarkeit der HVF-Profileschwerpunkte:

Vom 28. Oktober bis 1. November 2019 fand eine internationale „Summer School“ mit dem Thema „Safe, Orderly & Regular Migration“ unter der Leitung von Prof. Dr. Jörg Dürrschmidt und Prof. Dr. Alexander Loch in Ludwigsburg statt. 25 deutsche und ausländische Studierende aus dem Fachbereich Verwaltungs-, Sozial- und Politikwissenschaften, neun Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Fachexperten auf dem Gebiet der

Migrationsforschung aus dem In- und Ausland haben sich daran beteiligt. Im Rahmen der Veranstaltung setzten sich die Teilnehmenden mit den Inhalten und Auswirkungen des Globalen Migrationspakts (GCM) der Vereinten Nationen von 2018 kritisch auseinander und reflektierten Lösungen für Migrations- und Integrationsfragen der Öffentlichen Hand. Die Summer School ist Teil eines Förderprojekts, das im Rahmen des Baden-Württemberg-Stipendiums für Studierende – BWS Plus, ein Programm der Baden-Württemberg Stiftung, über zwei Jahre mit einer Summe von 32.000 EUR unterstützt wird.



Trotz der coronabedingten Absage der letztjährigen wissenschaftlichen Konferenz „Central and Eastern European e|Dem and e|Gov Days“ in Budapest bietet der im Frühjahr 2020 erschienene [Publikationsband](#) 38 fachliche Beiträge zum Schwerpunktthema Smart Cities, darunter fünf Beiträge aus Ludwigsburg.

3. Austausch guter Praxis in Lehre und Forschung:

Um den Wissenstransfer zu erhöhen und die Vernetzung zu fördern, wurden vom Akademischen Auslandsamt Drittmittel in Höhe von 30.000 EUR eingeworben, die als Reisekostenzuschüsse und Aufenthaltspauschalen für Gastdozenturen, Konferenzteilnahmen und Vernetzungstreffen eingesetzt wurden. Mit Hilfe der Erasmus+ Förderung konnten im Wintersemester 2019 vier Lehrende (Vorjahr: sieben) an einer europäischen Partnerhochschule unterrichten. Eine Verwaltungsmitarbeiterin aus dem Weiterbildungsbereich hat im Rahmen einer Fortbildungsmaßnahme einen Sprachkurs in London besucht.

Aus dem fachlichen Austausch haben sich vielfältige Spinn-Off Effekte ergeben: Lehrplanentwicklung (Vorlesungsreihe zur Künstlichen Intelligenz im Vertiefungsstudium Public Management); Einbezug von internationalen Perspektiven durch Einsatz internationaler Lehrbeauftragter und Gastreferenten im Vertiefungsstudium Public Management; Forschungszusammenarbeit (zwei interdisziplinäre Forschungsanträge und 19 internationale Publikationen).

Auch im Studienjahr 2019 engagierten sich Lehrende der HVF in verschiedenen Kooperationsprojekten und trugen zur weiteren Internationalisierung der Lehre durch die internationale Ausrichtung von Lehrinhalten bei. Besonders hervorzuheben sind die vom DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) geförderten interkulturellen Veranstaltungen im Vertiefungsbereich „Zuwanderung und Integration“, darunter das Fachprojekt „Rechtskurse für Geflüchtete“ unter der Leitung von [Prof. Dr. Christian F. Majer](#) und die interkulturelle Blockseminarveranstaltung „Perspektivenwechsel – Lernen von Geflüchteten“ im Rahmen des Moduls Interkulturelle Kompetenz (IKK) unter der Leitung von Prof. Dr. Alexander Loch.

Das Akademische Auslandsamt unterstützte die Professorenschaft bei der Konzipierung und Ausarbeitung von Projektanträgen im Rahmen folgender Calls:

- „Baden-Württemberg-Stipendium – BWS Plus“, einem Programm der Baden-Württemberg Stiftung zur innovativen Kooperationsförderung
- DAAD Hochschulprogramm für Geflüchtete
- Projektförderung „Donauraum akut“ durch die Baden-Württemberg Stiftung
- Förderung deutsch-französischer Kooperation durch das Deutsch-Französische Jugendwerk

Die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen sieht sich durch die Empfehlungen der externen Gutachter im Rahmen der Re-Akkreditierung der Bachelor-Studiengänge, den transnationalen Blick im Verwaltungsstudium weiter zu schärfen, in ihren Maßnahmen und Intentionen bestätigt und versteht sie als Ermutigung, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Im Kontext der Einführung der neuen Erasmus+ Programmgeneration 2021-2027 wurde ein Strategiepapier (Erasmus Policy Statement) entwickelt, in dem übergeordnete Ziele und Maßnahmen der HVF für den Bereich Internationalisierung definiert wurden, die unter den jeweils priorisierten Aspekten weiter präzisiert und in den nächsten sieben Jahren umgesetzt werden sollen.

4.6 Qualitätsmanagement



Tanja Schulze-Kieser, M.A. (Beauftragte für Qualitätsmanagement), Jana Kahl, M.A., Stefan Häberlein, M.A.

Leitbild

„Die Hochschule sorgt für eine hohe Qualität des Studiums und der Weiterbildung. Alle Hochschulangehörigen lehren, lernen und arbeiten leistungsorientiert und kooperativ. Die Hochschule stellt ein modernes Wissensmanagement in Lehre und Hochschulverwaltung bereit. Sie unterzieht ihre Leistungen in der Lehre einer ständigen Evaluation.“

Mit diesem Leitbild trägt die Hochschule § 5 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) Rechnung.

Um den gesetzten Qualitätsanspruch und der wachsenden Anzahl an vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden, wurde das Qualitätsmanagement (QM) nach einer zwischenzeitlichen personellen Unterbesetzung aufgestockt. So wird das QM seit Oktober 2019 durch Stefan Häberlein unterstützt, der sich vor allem um die Akkreditierung und die Qualitätsoffensive kümmert. Jana Kahl ist im Januar 2020 dazugestoßen und hat das Ideenmanagement, die Evaluation sowie die Wahlen übernommen.

Die Bestandteile des Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement an der HVF besteht zurzeit im Wesentlichen aus den folgenden Komponenten:

- Akkreditierung
- Campusmanagementsoftware
- Evaluation (siehe auch Kapitel 5.2)
- Homepage
- Ideenmanagement
- Prozessmanagement
- Wahlen

Akkreditierung

Das Akkreditierungsverfahren geht auf die Kultusministerkonferenz (KMK) von 2002 zurück. Die Verfahren – man unterscheidet mittlerweile zwischen Programmakkreditierung und Systemakkreditierung – wurden festgelegt, um „Profilbildung und Wettbewerb unter den Hochschulen zu stärken und die internationale Attraktivität der deutschen Hochschulen nachhaltig zu verbessern“ (KMK 2002). Vor allem aber dient die Akkreditierung der Sicherung von Mindeststandards in Studium und Lehre.

Mit der Erstakkreditierung überprüft ein externes Gutachtergremium das theoretische Konzept und die beabsichtigte Umsetzung eines Studienprogrammes. Bewertungskriterien sind die Schlüssigkeit des Studiengangskonzeptes und die Studierbarkeit des Studienganges insbesondere mit Blick auf die späteren Möglichkeiten am Arbeitsmarkt. Nachfolgende Akkreditierungen - die Re-Akkreditierungen – überprüfen die konkrete Umsetzung eines bereits über einen bestimmten Zeitraum angebotenen Studienganges unter bestimmten Qualitätsstandards.

In diesem Studienjahr haben sich mehrere Studiengänge an der HVF sowohl der Erst- als auch einer Re-Akkreditierung unterzogen. Mit dem Bachelorstudiengang Digitales Verwaltungsmanagement (DVM) wurde in diesem Jahr an der HVF ein neuer Studiengang eingeführt, der die Studierenden auf die kommenden Herausforderungen einer digitalen Gesellschaft und Verwaltung vorbereitet. Dementsprechend kommen hier auch neue Studien- und Lehr-/Lernkonzepte zum Einsatz. Eine Herausforderung, die durch die Erstakkreditierung mit einer Akkreditierung ohne Auflagen belohnt wurde.

Ebenso wurden die bestehenden Bachelorprogramme der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen einer Re-Akkreditierung unterzogen. Auch die etablierten Bachelorstudiengänge wurden dem Akkreditierungsrat für eine Akkreditierung ohne Auflagen vorgeschlagen.

Diese erfreulichen Ergebnisse sind ein Zeugnis von der exzellenten Qualität, die an der HVF in Studium und Lehre gelebt wird und nicht zuletzt durch das Qualitätsmanagement ermöglicht wird. Unter der

Projektleitung und -koordination des QM wurden alle notwendigen Schritte im umfangreichen Prozess der Akkreditierung für alle Studiengänge reibungslos bewältigt und selbst unvorhergesehene Ereignisse gemeistert. Die einzelnen Schritte umfassten die zeitliche Ablaufplanung der Verfahren, die Erstellung des Selbstberichts unter Aufbereitung des statistischen Datenmaterials und Erstellung von umfangreichem Textmaterial zu den einzelnen Studiengängen, eine Vorprüfung aller Antragsunterlagen hinsichtlich der Einhaltung der Bestimmungen in der Studienakkreditierungsverordnung (StAkrVO) sowie im Anschluss die Organisation der beiden Vor-Ort-Begehungen (welche schlussendlich in Form von Videokonferenzen stattfanden).

Campusmanagementsoftware

In der Studienabteilung und im Prüfungsamt wird bisher mit den GX-Systemen von der HIS eG gearbeitet. Mit dieser Software werden das Bewerbungsverfahren, die Studierendendaten sowie die Prüfungsdaten verwaltet. Da die Betreiberfirma diese Software nicht mehr weiterentwickelt, muss die HVF auf eine andere Software umsteigen. Nach einem Auswahlverfahren zwischen verschiedenen Softwareanbietern fiel die Entscheidung auf „HISinOne“ ebenfalls von der HIS eG. Zuvor wurde in einem Workshop eruiert, ob die Software die Prozesse der HVF, die von anderen Hochschulen erheblich abweichen, abbilden kann. Das Ergebnis des Workshops fiel positiv aus, sodass im Herbst 2020 mit der Einführung der Software begonnen werden kann.

Die Software besitzt mehrere Module, von denen die HVF drei nutzen wird. Im ersten Schritt wird das Modul APP eingeführt, in welchem die Zulassungen bearbeitet und verwaltet werden. Das Modul STU für die Studierendenverwaltung wird im Anschluss daran eingeführt. Als letztes Modul schließt sich EXA für die Prüfungsverwaltung an.

Bei der Einführung handelt es sich um ein umfangreiches mehrjähriges Projekt, das kein reines IT-Projekt ist. Denn die betroffenen Abläufe und Prozesse müssen und können ebenfalls angepasst werden, wobei die Fachabteilungen wesentlich beteiligt sind.

Am Ende der Einführung wird die HVF über ein webbasiertes System verfügen, das verglichen mit dem derzeitigen Programm unter anderem einen erweiterten Funktionsumfang besitzt, die Daten zentral speichert und eine differenzierte Rollen- und Rechtevergabe ermöglicht.

Evaluation

Das Qualitätsmanagement unterstützt den Senatsbeauftragten für Evaluation bei der Erstellung und Organisation von Evaluationen. Das primäre Ziel von Evaluationen ist die Qualitätssicherung und -steigerung in Lehre, Studium, Forschung, Weiterbildung, im Bereich der administrativen Dienstleistungen sowie bei Einzelveranstaltungen. Evaluationen ermöglichen es, Problemfelder zu erkennen und Optimierungspotentiale zu ermitteln. Vor allem in Studium und Lehre wird die Evaluation als ein wichtiges Instrument zur Qualitätssicherung eingesetzt. Den rechtlichen Rahmen hierfür bieten das Landeshochschulgesetz sowie die Evaluationsatzung der Hochschule, die am 19. September 2018 vom Senat beschlossen wurde. Lehrveranstaltungen werden mindestens in jedem zweiten Jahr evaluiert. Darüber hinaus können Lehrpersonen bei der Studiendekanin oder dem Studiendekan beantragen, die von ihnen gehaltenen Lehrveranstaltungen auch außerhalb des zweijährigen Turnus zu evaluieren.

Die Corona-Pandemie erforderte im Sommersemester 2020 eine sofortige Umstellung der Präsenzlehre auf Onlinelehre. Aufgrund dessen wurde im Berichtszeitraum eine Studierendenbefragung

durchgeführt, um die Besonderheiten und Schwierigkeiten der Umstellung von Präsenzbetrieb auf Onlinelehre für Studierende abbilden zu können und gegebenenfalls Maßnahmen daraus abzuleiten.

Zudem haben Studierende der HVF die Möglichkeit, die an der Hochschule verfügbare Evaluationssoftware EvaSys für die Erstellung und Auswertung von Fragebögen und Umfragen im Rahmen ihres Studiums zu nutzen. Das Programm erfreut sich weiterhin steigender Beliebtheit bei den Studierenden.

Homepage

Die Betreuung der Homepage, insbesondere der Struktur, liegt ebenfalls bei QM. Die inhaltlichen Seiten werden dezentral von den einzelnen Abteilungen selbst gepflegt. Das QM gibt dabei Hilfestellung, wenn es um Fragen zur Software, TYPO3, geht, wenn neue Seiten eingerichtet oder Umstrukturierungen vorgenommen werden sollen. Zudem wird darauf geachtet, dass trotz der dezentralen Pflege Einheitlichkeit und Qualitätsstandards eingehalten werden.

Die Homepage ist dynamisch und entwickelt sich ständig weiter. Manche Entwicklungen oder Ansprüche kann sie allerdings nicht mehr abbilden. So muss beispielsweise die Barrierefreiheit besser umgesetzt werden, dem stark gestiegenen Zugriff durch mobile Endgeräte (responsives Design) muss Rechnung getragen und das Intranet muss besser und vor allem praktikabler eingebunden werden. Aus diesem Grund fand im Frühjahr 2020 ein erstes Treffen statt, um einen Relaunch zu initiieren. Die Projektleitung liegt dabei beim Pressesprecher Andreas Ziegele aus dem Bereich Kommunikation und Marketing.

Ideenmanagement

Das Ideenmanagement bietet allen Hochschulangehörigen die Möglichkeit Verbesserungspotentiale unkompliziert und anonym aufzuzeigen. Damit soll die Motivation, die Hochschule mitzugestalten, angeregt werden. Der Ablauf des Ideenmanagements ist in der, seit dem 11. Juli 2018 geltenden, Ideenrichtlinie geregelt. Zunächst werden die Ideen eingereicht. Anschließend werden sie gesichtet und einem neutralen Ausschuss vorgelegt, welcher daraufhin über die Annahme oder Ablehnung der Ideen entscheidet. Der Ausschuss setzt sich aus allen Statusgruppen der Hochschule zusammen und schließt auch Studierende mit ein. Im Berichtszeitraum sind 13 Ideen eingegangen.

Aufgrund personeller Engpässe musste das Ideenmanagement einen Teil des Berichtszeitraumes ruhen. Mitte 2020 wurde es wiederbelebt, indem die Ideen gesichtet und die Ausschusssitzung terminiert wurde. Damit wurde der Grundstein für die erfolgreiche Wiederaufnahme des Ideenmanagements gelegt.

Prozessmanagement

Primäres Ziel des Prozessmanagements ist die Dokumentation und Optimierung der an der Hochschule stattfindenden Prozesse und Prozessketten. Dies ermöglicht die Implementierung von Qualitätsregelkreisen, welche eine ständige Überprüfung und Optimierung der dokumentierten Prozesse gewährleisten sollen.

In diesem Sinne wurde das Prozessmapping fortgeführt. Die Gesamtsteuerung wird vom Rektorat vorgenommen, d.h. die Gewichtung der Prozesse und Festlegung in welcher Reihenfolge sie erfasst werden sollen. Das Qualitätsmanagement übernimmt dann in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Abteilungen die Koordination und Umsetzung. Dabei wird durch die Vorgabe von Qualitätsstandards und Prozessvorlagen für ein qualitativ hochwertiges und einheitliches Vorgehen gesorgt. Die

erfassten Prozesse sollen anschließend an einem geeigneten Ort für den entsprechenden Personenkreis zugänglich gemacht werden und dienen so auch als Wissensmanagement-Datenbank.

Wahlen

Jedes Jahr werden die studentischen Vertreterinnen und Vertreter in den Senat und die Fakultätsräte I und II gewählt. Neben den Studierenden werden alle vier Jahre auch zwölf Hochschullehrende sowie vier sonstige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Senat gewählt. Zusammen mit dem Wahlleiter organisiert das Qualitätsmanagement diese Wahlen und führt sie durch. Zu der Organisation und Durchführung der Wahlen gehört neben der Aufstellung des Terminplans, der Erstellung der Wahlunterlagen wie beispielsweise Bekanntmachungen und Stimmzettel auch die Entgegennahme der Wahlvorschläge, die Entgegennahme der Briefwahlunterlagen und die Auszählung, Niederschrift und Bekanntmachung des Wahlergebnisses.

4.6.1 Qualitätsoffensive

Stefan Häberlein, M.A.

Bei der „Qualitätsoffensive“ handelt es sich um ein Projekt, welches u.a. durch einen befristeten Zeitraum sowie durch externe Unterstützung charakterisiert ist. Gleichwohl hat die „Qualitätsoffensive“ für die HVF die Funktion eines Entwicklungsprozesses, welcher über den befristeten Projektzeitraum hinausgeht. Sie soll den Grundstein für einen kontinuierlichen Entwicklungsprozess innerhalb der Hochschule legen und so der Anstoß für die Etablierung einer neuen Qualitätskultur sein.



Der Entwicklungsprozess realisiert sich über eine Bottom-Up-Struktur. Die Ideen für die künftige Entwicklung sollen also im Sinne eines partizipativen Prozesses aus der Mitte der Hochschule heraus entstehen. Hierfür wurde in mehreren Arbeitstreffen eine Aufbaustruktur konzipiert und umgesetzt, die zum einen genau dies leisten kann, zum anderen die von den Mitarbeitenden entwickelten Lösungen in die entsprechenden Gremien rückkoppelt.

Der Prozess setzt sich aus einer Steuerungsgruppe und vier Projektgruppen zusammen.

In den **vier Projektgruppen** wird die eigentliche inhaltliche Arbeit erbracht. Sie wurden anhand der Themencluster, die sich aus den zuvor stattgefundenen Vorworkshops herauskristallisiert hatten, gebildet.

- **Akademisches Profil:** Die erste Gruppe beschäftigt sich mit allen Aspekten, die das akademische Profil der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen schärfen und die Voraussetzungen für dessen Weiterentwicklung schaffen.
- **Qualitätssicherung und -entwicklung der Leistungsbereiche:** In der zweiten Gruppe soll herausgearbeitet werden, welchen strategischen Grundsätzen diese Leistungsbereiche folgen können und welche Kernkompetenzen die Hochschule vor allem in Lehre und Studium, aber auch in Forschung und Weiterbildung für die innovative Weiterentwicklung der öffentlichen (Fach-)Verwaltungen bereitstellen kann.

- **Organisations- und Kommunikationskultur:** Im Rahmen der dritten Gruppe sollten insbesondere eine als angenehm empfundene Zusammenarbeit aller Leistungsbereiche und Statusgruppen, die (wahrgenommene) Unterstützung durch Vorgesetzte und Kolleginnen und Kollegen, ein „Wir-Gefühl“ sowie die Identifikation mit der HVF berücksichtigt werden. Eine wertschätzende und transparente Kommunikation ist wesentlich für eine positiv wirkungsvolle Organisations- und Kommunikationskultur.
- **Prozessorientierte Qualitätsentwicklung:** Die vierte Gruppe schließlich konzentriert sich auf die Entwicklung von zuverlässig verbindlichen und auf Weiterentwicklung fixierte Prozessabläufe in den zentralen Bereichen Studium und Lehre und, wo erforderlich, bei den Schnittstellen zur Verwaltung.

Die **Steuerungsgruppe** setzt sich zusammen aus je einer Vertretung der beiden Fakultäten, der Verwaltung, der Studierenden und der Alumni. Dazu kommen die vier Sprecherinnen und Sprecher aus den Projektgruppen. Diese Gruppe soll das Projekt in Selbstorganisation unter Berücksichtigung der Vielfalt an Interessen und möglichen Vorgehensweisen organisieren. Dazu gehören: Festlegung von Relevanz, fachliche und zeitliche Priorität; Einbindung von fachlich relevanten Personen und proaktives Einbeziehen der Hochschulgremien sowie die Projektkommunikation gegenüber Gremien und Hochschulöffentlichkeit in einem bedarfsgesteuerten Rhythmus.

Im Verlauf des Jahres 2020 wurden viele Vorarbeiten geleistet. Die Struktur des Entwicklungsprozesses wurde erarbeitet und musste im Laufe des ereignisreichen Jahres immer wieder angepasst werden. Mit offenen Videoworkshops wurde auf einer breiten Basis ein erstes Stimmungsbild in der Hochschule und die für die Hochschulangehörigen wichtigsten Themen identifiziert. Alle diese Themen finden sich in den Projektgruppen wieder, die sich in den letzten Monaten gefunden haben und nun auch aktiv und engagiert mit der Arbeit begonnen haben. Mit der Unterstützung zweier externer Berater, die ausgewiesene Experten in der Hochschulentwicklung sind, startet die „Qualitätsoffensive“ in das Jahr 2021.

4.7 Kommunikation und Marketing



Andreas Ziegele (Kommunikation und Marketing, Pressesprecher)

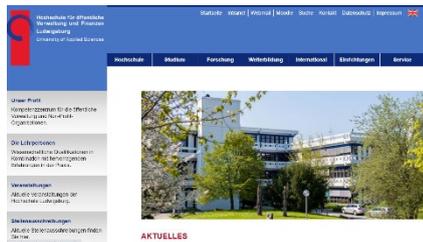
Die am 1. September 2019 neu geschaffene Stelle des Pressesprechers gibt der Hochschule neue Möglichkeiten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit bzw. der Kommunikation nach innen und außen.

Kerngeschäft des Bereiches Kommunikation und Marketing ist die Medienarbeit und hier die Pressemitteilungen. Abhängig vom Thema werden diese Mitteilungen an lokale, regionale sowie überregionale Medien oder Fachmedien verteilt. Ein weiterer



Schwerpunkt der Medienarbeit ist die Vermittlung von Experten. Nahezu wöchentlich stellt die Pressestelle Kontakte zwischen Journalisten und Ansprechpartnern in der Hochschule zu unterschiedlichsten Themen her oder gibt Medienvertretern Anregungen, ein bestimmtes Thema aufzugreifen.

Während die klassische Pressearbeit vor allem die Präsenz in den Medien sicherstellt, wenden sich die hochschuleigenen Publikationen an spezifische Zielgruppen. Imagebroschüre, das Hochschulmagazin DIALOG sowie Flyer und andere Veröffentlichungen wenden sich direkt mit unterschiedlichen Schwerpunkten an Vertreter der öffentlichen Verwaltung, Ministerien, Studierende, Studieninteressierte und andere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens.



Das Internet und damit die Homepage der HVF ist die wichtigste Plattform, um schnell und gezielt Informationen zu kommunizieren. Nahezu täglich erscheinen auf der Homepage aktuelle Meldungen und – speziell während der Corona-Pandemie – die effektivste Methode die neuesten Corona-Meldungen bekannt zu machen.

Im Bereich der internen Kommunikation wurde das Format TREFF neu belebt. Monatlich informiert hier das Rektorat in Dialogform die Mitarbeitenden der Hochschule über die laufenden Themen an der HVF. Durch die erzwungene Umstellung auf eine digitale Veranstaltung hat das Format sogar an Reichweite gewonnen. Ebenfalls neu belebt wurde das Intranet. Auch hier erhöhten sich die Klickzahlen durch einen regelmäßigen wöchentlichen Pressespiegel und andere aktuelle Meldungen.

Veranstaltungen



Tatjana Steinbuch (Veranstaltungsmanagement)

Am 1. September 2019 wurde an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen eine zentrale und personelle Einrichtung für interne und externe Veranstaltungen im Bereich Kommunikation und Marketing geschaffen.

Personalmesse

In Kooperation mit dem Verlag Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH & Co. KG fand im September 2019 die Personalmesse statt. Auf der Messe präsentierten sich zahlreiche Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes aus ganz Baden-Württemberg. Darüber hinaus gab es viele Zusatzangebote, wie den Bewerbungsmappen-Check oder die Erstellung von Bewerbungsfotos etc.

Studieninformationstag

Zum Studieninformationstag im November 2019 kamen rund 200 interessierte Schülerinnen und Schüler der Oberstufe der Gymnasien. In einer Talkrunde wurden die Studiengänge durch Studierende der Hochschule vorgestellt. Anschließend wurden insgesamt vier Veranstaltungen, die nochmal im Detail über den Inhalt, die Ziele und die Bachelorabschlüsse informierten, angeboten. Teilnahmemöglichkeiten an einer Vorlesung und das damit verbundene eigenverantwortliche Lernen im Vergleich zum Unterricht in der Schule wurde praxisnah vermittelt. Eine Besichtigung der hochschuleigenen Bibliothek mit ihrem 24-Stunden-Service und ein Besuch im nahen Studentendorf wurde mit und unter der Leitung von Prof. Dr. Oliver Sievering durchgeführt.



Bachelorfeiern

In Zusammenarbeit mit den Referentinnen der Fakultäten wurden im Februar und September des Berichtszeitraums die Abschlussfeiern organisiert und durchgeführt. Diese fanden im Forum am Schlosspark und zusätzlich in der Musikhalle Ludwigsburg statt.

Tax-Slam



Unter der Leitung von [Professorin Dr. phil. Gunda Maria Rosenauer](#) fand im Oktober 2019 zum vierten Mal ein sogenannter Tax Slam statt. In der Kategorie Studierende traten drei Studentinnen gegeneinander an. Immerhin ging es um Preisgelder in Höhe von 500, 200 und 100 Euro. Um Preisgelder in derselben Höhe ging es auch in der Kategorie Dozierende/Lehrbeauftragte/Finanzbeamte. Auch hier legte man sich kräftig ins Zeug. Und die Themen der Vorträge klangen nahezu alle vielversprechend: „Steuer – das böse Ungeheuer?“, „Cum-Ex me if you can“ oder „Die Currywurst im Lichte der Mehrwertsteuer“ waren beispielsweise vertreten.

Die Jury war hochkarätig besetzt, darunter die Staatssekretärin Gisela Splett vom Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg.

Kinderuni

Im Rahmen der Förderung des Bildungserfolgs aller Hochschulen Ludwigsburgs, mit dem Fachbereich Bildung und Familie der Stadt, wurde eine Vorlesung im Hörsaal der Pädagogischen Hochschule von Prof. Dr. Frank Kupferschmidt mit dem Titel „Die unsichtbare Hand des Marktes“ im November 2019 für rund 35 Kinder im Alter von 8-12 Jahren durchgeführt. Die Metapher aus dem Jahr 1776, die von Adam Smith in seinem Werk „Der Wohlstand der Nationen“ formuliert wurde und die im weitesten Sinne beschreibt, wie sich ein Preis am Markt bildet. Was zunächst als viel zu anspruchsvoll für die Zielgruppe wirkte, wurde von Frank Kupferschmidt altersgerecht aufbereitet. Zum einleitenden Verständnis wurde ein kindgerechter Film zum Thema gezeigt.



Akademische Feier

Auftakt war am 11. Dezember 2019 zu einer künftigen, in einem regelmäßigen vierteljährlichen Turnus stattfindenden Veranstaltung, um neuen Mitgliedern unter den Lehrenden an der HVF die Gelegenheit zu geben, sich mit Antrittsvorlesungen bei den Hochschulangehörigen bekannt zu machen. Das Ziel ist es, eine Tradition zu begründen, die dem Ansehen der Hochschule und aller Beschäftigten, sowohl Professorinnen und Professoren als auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dient. Darüber hinaus geht es aber vor allem auch darum, sich gegenseitig kennenzulernen und in einen Dialog zu treten, um den Zusammenhalt und die Identität der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen zu stärken.

Open Lecture – Corona Kolloquium



Auf Initiative von [Prof. Dr. Rafael Bauschke](#) und mit der Unterstützung von Prorektorin [Prof. Dr. Anna Steidle](#) und Rektor Prof. Dr. Wolfgang Ernst hat das [Institut für Angewandte Forschung \(IAF\)](#), ein neues Onlineformat vorgestellt. Im Rahmen der [Open Lecture](#) wird regelmäßig – das heißt monatlich – die Möglichkeit geboten, sich über den aktuellen Forschungsstand an der Hochschule Ludwigsburg im Zusammenhang mit der Corona-Krise zu informieren.

Die erste Veranstaltung fand – zunächst einmal nur hochschulintern – am 17. Juni 2020 statt. Moderiert von [Prof. Dr. Christian F. Majer](#), setzten sich die IAF-Mitglieder [Prof. Dr. Volker M. Haug](#) und [Prof. Dr. Arne Pautsch](#) in ihren Vorträgen mit dem Thema „Corona und Grundgesetz“ auseinander.

Hochschulmagazin DIALOG



(Prof. Dr. Volkmar Kese)

Für die interne und externe Kommunikation der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen ist das Hochschulmagazin *Dialog* von zentraler Bedeutung. Mit der Ausgabe 41 im Dezember 2019 und der Ausgabe 42 im Juni 2020 erschienen auch im vergangenen Studienjahr wieder zwei Ausgaben mit einer Auflage von jeweils 5.000 Exemplaren. Mit der Ausgabe 42 bildete zum ersten Mal das Thema „Forschung“ den Schwerpunkt. Damit konnten die umfassenden und multidisziplinären Forschungsaktivitäten an den Instituten des IAF (Institut für Angewandte Forschung) der breiten Leserschaft des Hochschulmagazins und damit auch Praktikerinnen und Praktikern aus der staatlichen und der kommunalen Verwaltung näher gebracht werden.



Eine weitere Bestätigung, dass das Hochschulmagazin auf eine positive Resonanz in der Praxis stößt, kann darin gefunden werden, dass der Anteil der externen Anzeigen weiter gestiegen ist. Die damit generierten Mehreinnahmen konnten dafür verwendet werden, dass der Seitenumfang der letzten Hefte jeweils um vier Seiten erhöht wurde. Die zusätzlichen Seiten erlauben es, noch umfassender über die verschiedenen Hochschulaktivitäten zu berichten.

5 Beauftragte

5.1 Evaluation

Prof. Dr. Martin Schulz (Senatsbeauftragter für Evaluation)



Die Evaluation an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen (HVF) folgt dem Ziel, die Qualität von Studium und Lehre zu sichern und systematisch zu verbessern. Sie soll zudem die Basis dafür sein, den Studienbetrieb transparenter zu gestalten und den Informationsaustausch zwischen den Lehrenden und den Studierenden zu fördern. Die Evaluation der HVF wird

als Eigenevaluation umgesetzt. Ihr Fokus zielt speziell auf die Qualitätssicherung der Lehre, des Studiums, der Forschung, der Weiterbildung und der administrativen Dienstleistungen. Als Erweiterung erfasst das Zielfeld der Evaluation ferner auch die von der HVF offerierten Einzelveranstaltungen.

Evaluationsarten

Der HVF stehen verschiedene Evaluationsarten zur Verfügung. Die maßgeblichen Vorgaben und den grundsätzlichen Rahmen setzt die Evaluationsatzung der HVF. Demzufolge können folgende Arten durchgeführt werden:

- Lehrevaluation
- Studienanfängerbefragung
- Allgemeine Studierendenbefragung
- Absolventenbefragung
- Arbeitnehmerbefragung
- Dozierendenbefragung
- Mitarbeitendenbefragung
- Evaluation von Forschung und Weiterbildung
- Evaluation der Verwaltung und der zentralen Einrichtungen (z.B. Akademisches Auslandsamt, Bibliothek)
- Evaluation von Einzelveranstaltungen

Lehrevaluation

Der Gegenstand der Lehrevaluation sind die Lehrveranstaltungen der Studiengänge Allgemeine Finanzverwaltung, Public Management, Rentenversicherung, Steuerverwaltung sowie der Masterstudiengänge Public Management (MPM) und Europäisches Verwaltungsmanagement/European Public Administration (MEPA). Eine Lehrveranstaltung wird mindestens in jedem zweiten Jahr evaluiert. Die Abfrage und der Fragebogen sind standardisiert vorgegeben. Für die fortlaufende Evaluation jedes einzelnen Studiengangs an sich ist die jeweilige Studiendekanin und/oder Studiendekan zuständig. Mit dem Beschluss der jeweiligen Studienkommission wird grundsätzlich der Umfang, die Häufigkeit und das Verfahren fixiert, um die individuellen Eigenheiten und die Ausgestaltung der Studiengänge bei der Lehrevaluation berücksichtigen zu können.

Auf konzeptioneller Seite zur Koordination des Evaluationsverfahrens und zur Umsetzung der Lehrevaluation sind Frau Jana Kahl, Qualitätsmanagement der Hochschule, Prof. Dr. Thilo Haug, Prorektor für Studium und Lehre sowie Prof. Dr. Martin Schulz, Evaluationsbeauftragter der HVF, zuständig.

Evaluationsentwicklung

Die erfolgreiche Umsetzung und Durchführung der Evaluation ist vor allem ein Verdienst des großen Engagements der verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung. An die Evaluationsbeauftragten wurden weder von Seiten der Dozierenden noch von Seiten der Studierenden Kritik am Ablauf herangetragen. Als Besonderheit ist jedoch das Sommersemester 2020 festzuhalten. Denn die Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie führten dazu, dass kurz nach Beginn des Sommersemesters der Präsenzvorlesungsbetrieb geschlossen wurde. Die Neuorganisation der Lehrveranstaltungen und die Umstellung auf den Onlinebetrieb mittels Videokonferenzen führten insofern zu einer massiven Verringerung der Evaluationen. Das Niveau der Befragung wird jedoch wieder gesteigert. Denn es sollen nun wieder die ursächlichen Zielwerte des Normalbetriebs anvisiert werden.

Ergänzende Evaluation

Die Umstellung von Präsenzvorlesungen auf den Onlinebetrieb erfolgte im Sommersemester 2020 sehr kurzfristig. Zur Ermittlung der Zufriedenheit der Studierenden mit der Fernlehre wurde eine allgemeine Studierendenbefragung durchgeführt. Die Onlinebefragung enthielt Fragen zu den Themenpunkten Technik, eigenverantwortliches Lernen und Organisation des Fernunterrichts.

5.2 Datenschutz



Prof. Dr. Matthias Mitsch (Datenschutzbeauftragter)

Der Aufgabenbereich des Datenschutzbeauftragten einer öffentlichen Stelle im Land Baden-Württemberg umfasst nach Art. 39 EU-DSGVO (Datenschutz Grundverordnung) die Unterstützung sowie Überwachung der Hochschule bei der Ausführung der EU-Datenschutz Grundverordnung, dem Landesdatenschutzgesetz und anderer Vorschriften über den Datenschutz. Darüber hinaus gehört der Datenschutzbeauftragte auch dem Steuerkreis Informationssicherheit der Hochschule an.

Im Berichtszeitraum bildete ein Arbeitsschwerpunkt die Beratung zu dem Einsatz von Videokonferenzsystemen und bei der Durchführung von Online-Veranstaltungen. Zudem wurde das Erstellen von Vorgaben zum Mailverkehr und die Einführung des Bachelorstudienganges DVM (Digitales Verwaltungsmanagement) datenschutzrechtlich begleitet. Befasst wurde sich mit der Ausgestaltung der geforderten Verarbeitung von personenbezogenen Daten aufgrund der CoronaVO (Corona-Verordnung). An der Evaluierung des Landesdatenschutzgesetzes (LDSG) durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg war der Datenschutzbeauftragte beteiligt.



Daneben wurden zahlreiche konkrete Anfragen zum Datenschutz von Rektorat, Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern, Professorinnen und Professoren sowie Studierenden beantwortet. Darunter waren beispielsweise die datenschutzrechtliche Bewertung von Personalbögen, des Rektorberichtes, der Anwendung der Aufbewahrungsfristen, der Verwendung von Moodle und Social-Media-Kanälen, des Einsatzes der Plagiatssoftware Docolog und der Gestaltung von Datenschutzhinweisen durch die HVF.

5.3 Gleichstellung



Prof. Dr. Sarah Bunk, Prof. Dr. Hartwig Maier, Prof. Dr. Simone Wunderle (Senatsbeauftragte für Gleichstellung), Susanne Maier (Referentin für Gleichstellung und Chancengleichheit)

5.3.1 Statistik

Studierende

Zeitpunkt	Studierende gesamt	weiblich	männlich
Dezember 2019	2.813	1.997 (71%)	816 (29%)
Oktober 2020	2.914	2.053 (70%)	861 (30%)

Die Geschlechterverhältnisse innerhalb der Studierendenschaft sind weitestgehend unverändert. Bei generell steigenden Studierendenzahlen konnte ein etwas stärkerer Zuwachs männlicher Studierender verzeichnet werden, was den Gender Gap zumindest um einen Prozentpunkt verkleinert.

Auch in diesem Jahr hat sich das Gleichstellungsteam darauf konzentriert, die Studienbedingungen an die Bedürfnisse von Studierenden mit familiären Aufgaben anzupassen. Das von der Gleichstellung befürwortete Teilzeitstudium konnte im Studiengang Public Management umgesetzt werden. Die Stärkung von Familien an der Hochschule manifestiert sich insbesondere in der im Wintersemester 2020/2021 durchlaufenen Re-Auditierung zur Verlängerung des Zertifikates als familiengerechte Hochschule. Mehr dazu unter Aktivitäten.

Professorinnen und Professoren

Zeitpunkt	Professorinnen/ Professoren	weiblich	männlich
Dezember 2019	78	22 (28%)	56 (72%)
November 2020	77	23 (30%)	54 (70%)

Seit dem letzten Bericht des Rektors ist der Anteil der Professorinnen von 28% auf 30% gestiegen. Die Gleichstellung hofft, diesen Trend auch in Zukunft fortsetzen zu können. Ebenso erfreulich ist die Tatsache, dass der Frauenanteil unter den Dozierenden ohne Professur dieses Jahr bei 62% liegt.

5.3.2 Aktivitäten der Gleichstellungsbeauftragten

Audit familiengerechte Hochschule

Nachdem die Hochschule seit 2017 das Zertifikat „familiengerechte hochschule“ (fgh) trägt, galt es 2020 dieses durch einen erneuten Auditierungsprozess zu verlängern. Die Re-Auditierung Optimierung wird vom Gleichstellungsteam begleitet.

Für die Vorbereitungen auf die Re-Auditierung wurden die Strukturdaten der Hochschule im Zusammenhang mit Familiengerechtigkeit zusammengetragen. Dabei ging es insbesondere um Geschlechterverhältnisse der verschiedenen Hochschulgruppen, mögliche familiäre Verpflichtungen und Aspekte wie Stellenumfang, Befristungen und Führungsverantwortung. Bei dieser Aufgabe wurde die Gleichstellung tatkräftig u.a. durch die Personalabteilung, den Personalrat, den Fakultätssekretariaten und dem Studienbüro unterstützt.

Nach Ablauf des Berichtszeitraums beginnt die inhaltliche Arbeit für die Re-Auditierung. In mehreren Workshops werden Maßnahmen zur Stärkung der fgh erarbeitet und in den folgenden Jahren umgesetzt.

Mathilde-Planck-Lehrauftragsprogramm (MPL)

Wie an vielen Hochschulen ist an der HVF der Anteil der Frauen unter den Lehrenden nach wie vor signifikant niedriger als der der Männer. Auch wenn immer mehr Frauen sich für eine Karriere in der Wissenschaft entscheiden, gilt es, diesem historisch gewachsenen Missstand auch von Seiten der Hochschule entgegenzuwirken.

Das MPL wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg ausgeschrieben und finanziert. Die Antragsprüfung und Koordination übernimmt die Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an den Hochschulen der Angewandten Wissenschaften (HAW) Baden-Württemberg und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (LaKof BW). Namensgeberin für das Lehrauftragsprogramm ist mit Mathilde Planck die erste Abgeordnete im baden-württembergischen Landtag. Im MPL werden Hochschulen finanziell bei der Anstellung weiblicher Lehrbeauftragter unterstützt, gleichzeitig wird den geförderten Lehrenden Zugang zu Veranstaltungen und zum Stellenportal der LaKof BW gewährt. Ziel ist es, den Anteil der Professorinnen zu erhöhen und so Frauen in der Wissenschaft zu stärken. Die Koordinierung der Anträge an der HVF übernehmen Gleichstellung und Haushaltsabteilung.

Im baden-württembergischen Vergleich schneidet die HVF sehr gut ab. Von den 21 Hochschulen, die zum Wintersemester 2019/2020 Mittel des MPL in Anspruch nahmen, belegte die HVF den vierten Platz. Seit Start des Programms kann die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen immer mehr Lehrbeauftragte erfolgreich einschreiben.

CoMenT-Programm (Coaching, Mentoring, Training)

Ziel des Programms ist es, promovierte Frauen auf dem Weg zur Professur zu unterstützen. Zu diesem Zweck werden Tandems aus Professorinnen und aufstrebenden Akademikerinnen gebildet und Veranstaltungen organisiert, die wichtige Fähigkeiten für die Lehre vermitteln.

Für die Mentees an der HVF gab es im Berichtszeitraum ein breitgefächertes Angebot. Folgende Themen wurden behandelt:

- Lehren, dass es ankommt
- Resilienz und Achtsamkeit
- Visualisierungstechniken
- Nach den Sternen greifen – berufliche Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten

Insgesamt wurden bereits elf Frauen durch das CoMenT-Programm berufen. An der HVF wird es von [Prof. Dr. Gunda Rosenauer](#) koordiniert, aktuell gibt es neun Tandems. Das Programm wurde aufgrund seines Erfolgs bis Ende 2021 verlängert. Neben den offiziellen Veranstaltungen lebt es vom aktiv gepflegten Austausch der Teilnehmerinnen.

5.3.3 Veranstaltungen

Tagung Sex & Gender und Migration



Im Jahr 2020 beteiligte sich die Gleichstellung an der Veranstaltung der Fachtagung „Sex & Gender und Migration“. Mit dem Themenschwerpunkt Sex& Gender wurde bei der Tagung ein Komplex beleuchtet, der in zahlreichen Debatten rund um das Thema Migration eine Schlüsselrolle einnimmt und der gleichzeitig eine besondere kulturelle Sensibilität verlangt. Weiterführende Informationen zur Veranstaltung sind auf der Homepage einsehbar.

Frauenwirtschaftstage 2019

Am 17. Oktober 2019 beteiligte sich die HVF wieder mit einer Veranstaltung an den Frauenwirtschaftstagen. An der Podiumsdiskussion zum Thema „Führungsfrauen im öffentlichen Dienst“ nahmen drei besonders erfolgreiche Absolventinnen der HVF teil. Über 100 Studierende kamen zu der Veranstaltung und beteiligten sich mit ihren Fragen.



Fachprojekt zur Gleichstellung in Verwaltung und Kommunalpolitik

Die Gleichstellungsbeauftragte Prof. Dr. Sarah Bunk veranstaltete zusammen mit ihrem Stellvertreter [Prof. Dr. Hartwig Maier](#) und ihrer ehemaligen Stellvertreterin Prof. Ute Vondung ein Fachprojekt zur Gleichstellung in Verwaltung und Kommunalpolitik. In diesem Format wurde überlegt, wie das Studium an der HVF für männliche Studierende verbessert, der gehobene nichttechnische Verwaltungsdienst für männliche Stellenbewerber attraktiver gestaltet und andererseits die Kommunalpolitik sowie das Amt von Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeistern reizvoller werden kann.

5.3.4 Gleichstellungskommission

Die Gleichstellungskommission befasste sich im Berichtszeitraum unter anderem mit der Erneuerung des Zertifikats als familiengerechte Hochschule und der damit zusammenhängenden Re-Auditierung. Darüber hinaus erarbeitete sie ein Papier zur familiengerechteren Stundenplanung an der Fakultät I.

5.3.5 Verschiedenes

Nach Abschluss der Ausstellung „Mütter des Grundgesetzes“ konnten die ausgestellten Tafeln von der Hochschule erworben werden. Bei nächster Gelegenheit werden sie einen geeigneten Platz innerhalb der Hochschule finden und zunächst für einen Zeitraum von fünf Jahren über die Frauen informieren, die das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland entscheidend mitgeprägt haben.

Da die Referentin für Gleichstellung und Chancengleichheit Jana Nopper während des Berichtszeitraums in Mutterschutz und Elternzeit ging, wird das Gleichstellungsteam seit August 2020 von Susanne Maier verstärkt.

5.4 Chancengleichheit

5.4.1 Statistik

Zeitpunkt	Verwaltungsmitarbeitende gesamt	weiblich	männlich
Januar 2019	66	48 (73%)	18 (27%)
Dezember 2019	77	52 (68%)	25 (32%)

Die Zahlen zur Geschlechterverteilung unter den Beschäftigten der Verwaltung lassen einen erfreulichen Trend erkennen. Über das Kalenderjahr 2019 stieg die Anzahl der Verwaltungsmitarbeitenden und der Anteil männlicher Kollegen konnte von 27% zum Jahresbeginn auf 32% zum Jahresende 2019 erhöht werden.

5.4.2 Aktivitäten des Chancengleichheitsteams

Fertigstellung des Baby-/Stillzimmers in Raum 5.103

Neben der Kinderecke im Treff wurde von der Chancengleichheit auch ein Babyzimmer eingerichtet, das im Februar 2020 fertiggestellt werden konnte. Das Zimmer verfügt über einen bequemen Still- bzw. Füttersessel, einen Wickeltisch inklusive Wärmelampe, Waschbecken, gedimmte Beleuchtung, einige Spielsachen und einen Krabbelteppich, der nach Bedarf ausgelegt werden kann.

Vorbereitung auf die Re-Auditierung

Im Zuge der bevorstehenden Workshops zur Re-Auditierung als familiengerechte Hochschule traf sich das Chancengleichstellungsteam zum Austausch und zur Besprechung möglicher Ziele und Maßnahmen.

5.4.3 Veranstaltungen

Inhouse-Videokonferenz VBL (Altersvorsorge) am 17. Januar 2020

Die Kundenberaterin der VBL (Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder) Gabriele Hideg stellte im Rahmen einer Videokonferenz den Mitarbeitenden und Dozierenden der HVF die größte Zusatzversorgungskasse in Deutschland vor und stellte sich nach der Veranstaltung den Fragen der Teilnehmenden. Sie erklärte, dass sich das Versicherungsangebot der VBL in einen Basisversicherungsschutz (VBLklassik) und in einen freiwilligen Versicherungsschutz (VBLextra) unterteilt. Anschließend erläuterte Hideg, wie man sich bei der VBL anmeldet, wie hoch die Aufwendungen sind, wie sich die Betriebsrente VBLklassik berechnet, wie lange die Wartezeit ist, um die Leistungen zu erhalten, was bei einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses passiert und welche Zuschläge es für eventuelle Ausfallzeiten (z.B. innerhalb der Elternzeit) gibt. Grundsätzlich ist die Betriebsrente VBLklassik als Ergänzung zur gesetzlichen Rente zu sehen. Weiter besprach Gabriele Hideg eine mögliche vorzeitige Inanspruchnahme, fasste die wichtigsten Punkte nochmals zusammen und informierte über das Kundenportal im Internet. Sie erklärte, wie man im Kundenportal eine Videoberatung buchen kann und nannte die allgemeinen Kontaktdaten der VBL.

Ausstellung „Mütter des Grundgesetzes“ ab 19. September 2019

Die Wanderausstellung „Mütter des Grundgesetzes“ zum 70-jährigen Jubiläum des deutschen Grundgesetzes, die vom 16. September bis zum 9. Oktober insgesamt drei verschiedene Stationen im Landkreis Ludwigsburg durchlief, fand ihren Auftakt an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen mit einer Vernissage am 19. September 2019 unter der Leitung von Prof. Dr. Annette Zimmermann-Kreher. Auf 17 Plakaten, die vom Helene Weber Kolleg (www.frauen-macht-politik.de) zur Verfügung gestellt wurden, gab es einen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte des Artikels 3 des Grundgesetzes bzw. auf die weitere Umsetzung der Gleichstellung von Frau und Mann.

Inhouse-Workshop „ÜberzeuGENDER schreiben“ am 26. November 2019

Elisabeth Ehrhorn und Carmen Sorgler von Pfiff (Pressefrauen in Frankfurt) warben an diesem Workshop-Tag für ein gendersensibles Schreiben in der öffentlichen Verwaltungssprache. In vielen fiktiven wie auch tatsächlichen Praxisbeispielen der HVF wurde auf sprachliche Fallstricke und Alternativen hingewiesen. Es wurden Grundregeln für ein gendersensibles Schreiben erläutert, das DNA-Prinzip (Doppelt, Neutral, Abstrakt) erklärt, Tipps zur sprachlichen Gleichbehandlung gegeben, alternative Formulierungen ausprobiert, eine Checkliste für gendersensible Texte besprochen und hilfreiche Argumente für Einwände gegen eine gendersensible Sprache genannt.

Inhouse-Vortrag Deutsche Rentenversicherung am 15. Oktober 2019

Die Inhouse-Veranstaltung „Atypische Beschäftigungsverhältnisse und Alterssicherung“ wurde von der Referentin Monika Gross von der Deutschen Rentenversicherung (DRV) geleitet und war n einen Vortragsteil und in eine nachfolgende Frage- und Antwortrunde unterteilt. Angesprochen und erläutert wurden die Möglichkeiten der Antragstellung auf Kontenklärung, das Nachbuchen von Kindererziehungszeiten, die Arbeit von ehrenamtlichen Versicherungsberaterinnen und -beratern der Rentenversicherung, die Pflege von Angehörigen, die Einholung von Renteninformationen und -auskünften, die einzelnen Leistungen zur Teilhabe sowie Altersrenten und Ausgleichszahlungen im Allgemeinen.

5.5 E-Learning



Prof. Dr. Lars Zipfel (Senatsbeauftragter für E-Learning)

Hinter uns liegt ein Jahr, das der Digitalisierung an der HVF durch die Corona-Pandemie einen neuen und kräftigen Schub gebracht hat.

Der erste Lockdown Mitte März 2020 erreichte die Hochschule mitten im laufenden Studienbetrieb. Von jetzt auf gleich mussten Online-Lehrangebote aus dem Boden gestampft werden. Gleichzeitig mussten Programme zur webbasierten Lehre getestet, geschult und von den Kolleginnen und Kollegen genutzt werden.

Auch in dieser Phase hat sich Moodle als zentrales Standardtool für die Wissensvermittlung im Studienbetrieb an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen bewährt und sich weiter etabliert. Moodle wird derzeit sowohl von der Fakultät I als auch von der Fakultät II genutzt. So wurden beispielsweise für die Fakultät II innerhalb eines Tages für sämtliche Fächer ein Kurs im „CORONA-Ordner“ für den Austausch von Wissensdokumenten mit den Studierenden zur Verfügung gestellt. Entsprechendes gilt für die Fakultät I.

Parallel wurden Mitte März zu Beginn des ersten Lock-downs Schulungen für die Nutzung von Online-Seminaren angeboten und abgehalten. Zunächst wurde das vom Deutschen Forschungsnetz (DFN) zur Verfügung gestellte Adobe Connect und DFN-interne Tools genutzt. Doch bereits die Schulungen bezüglich dieser Tools zeigten, dass diese bereits völlig überlastet waren und sich für den breiten Vorlesungsbetrieb an der HVF in dieser Situation nur bedingt eigneten. Viele Kolleginnen und Kollegen nutzen diese Tools dennoch, mussten jedoch mit ihren Vorlesungen auf Zeiten ausweichen, die nicht so stark frequentiert waren. Sowohl die Kolleginnen und Kollegen als auch die Studierenden haben hierbei große Flexibilität bewiesen. Dafür kann man allen nur danken. Wiederum andere Kolleginnen und Kollegen setzten Tools ein, die sie privat erworben haben.



Es wurden anschließend Alternativen zu Adobe Connect gesucht. Der E-Learning-Beauftragte testete mehrere von diesen. Darunter waren auch Tools, die von anderen öffentlich-rechtlichen Hochschulen verwendet werden. Diskussionen mit dem Rektorat sowie den Kolleginnen und Kollegen in den beiden Fakultäten über den Einsatz verschiedener Tools sowie deren Vor- und Nachteilen folgten. Das Rektorat entschied sich dann für die Linie, dass man sich zunächst nicht auf ein einzusetzendes Tool festlegen wollte. Stattdessen sollten zunächst verschiedene Tools verwendet und getestet werden, um so mehr Informationen und Erfahrungen für den langfristigen Einsatz zu finden.

Parallel dazu hat in der Fakultät II die Dekanin Prof. Dr. Alexandra Albert den Einsatz von Cisco Webex favorisiert. Dabei konnte Webex in kürzester Zeit zusammen mit der IT-Abteilung an der HVF zum digitalen Vorlesungsbetrieb zur Verfügung gestellt werden. Vorteil von Webex war, dass sich Dozierende und Studierende mit den ihnen bekannten Zugangsdaten einloggen und dieses dann nutzen konnten („Shibboleth“). Die Fakultät II setzte Webex daraufhin als Tool für die Durchführung der gesamten Vorlesungen ein.

In der Fakultät I dagegen favorisierten die Professorinnen Dr. Claudia Schneider und Dr. Birgit Schenk die Nutzung von Zoom. Mit dem Rektorat wurde anschließend vereinbart, dass die Fakultät I Zoom in der Vorlesungspraxis einsetzen und weitere Erfahrungen sammeln kann. Die Fakultät I nutzt seitdem dieses Tool in der Breite für den Vorlesungsbetrieb.

Die Dozierenden konnten mit beiden Systemen positive Erfahrungen und vor allem auch Kompetenzen in der digitalen Lehre sammeln. Im Jahr 2021 muss nun eine langfristige Strategie für den Einsatz eines oder mehrerer Tools für die Online-Lehre gefunden werden. Dabei muss beachtet werden, dass beide Fakultäten mit den verschiedenen Tools ihre Erfahrungen und Kenntnisse erweitert haben und es schwierig sein wird, sich in Zukunft nur auf ein Tool festzulegen. Eine Entscheidung darf jedoch nicht dazu führen, das Engagement der Dozierenden einzuschränken.

Neben der reinen Onlinelehre wurde außerdem noch die Hybridlehre entwickelt, bei der sich die Vorlesung aus einer Präsenzveranstaltung vor wenigen Studierenden vor Ort und Zuhörern zuhause vor einem Endgerät zusammensetzt. Für diese Lehre wurden an der HVF auch technisch sehr gut ausgestattete Räume geschaffen.

Alles in allem war 2020 ein schwieriges Jahr. Aber für den Einsatz von und mit digitalen Lehrmethoden hat es riesige Vorteile gebracht. Viele Dozierende mussten sich mit diesen Lehrmethoden auseinandersetzen. Viele haben Erfahrungen und Fortschritte im Umgang mit digitalen Lehrmethoden machen können, für die wir in normalen Zeiten viele Jahre gebraucht hätten. Dafür muss man allen Dozierenden ein großes Kompliment machen und ein ebenso großes Dankeschön aussprechen. Viele haben auch die Online-Lehre und deren Vorteile neu schätzen gelernt.

Aber es hat sich auch gezeigt, dass eine reine Online-Lehre ohne Präsenzphasen auch nicht die Zukunft sein kann. Vielmehr wird die Zukunft eine Mischung aus beiden Elementen eine noch bessere Ausbildung der Studierenden möglich machen, indem man die Vorteile der einen und der anderen Lehrmethode kreativ und effizient miteinander kombiniert.

Vor allem ist E-Learning von nun an nicht mehr nur ein Thema, mit dem sich der Beauftragte des Senats und einige interessierte Dozierende beschäftigt haben, sondern alle Kolleginnen und Kollegen.

Dieser „Drive“ muss nun genutzt werden, um darauf eine völlig neue Lehre für die Zukunft zu entwickeln, die sich dann immer noch hauptsächlich aus der Präsenzlehre, aber auch aus digitalen Elementen zusammensetzt. Zudem hat diese Pandemie auch gezeigt, dass die Online-Lehre den Lehrbetrieb in Phasen sicherstellen kann, in denen ein physischer Lehrbetrieb in der Hochschule nicht möglich ist.

Für E-Learning war 2020 ein Jahr, das einen gewaltigen Fortschritt gebracht hat.

5.6 Informationstechnologie



Prof. Dr. Alexandra Albert (Senatsbeauftragte für Informationstechnologie - IT)

Das Jahr 2020 stand für die Hochschule ganz im Zeichen der Corona-Pandemie, die auch in Ludwigsburg einen massiven Digitalisierungsschub ausgelöst hat.

Innerhalb weniger Wochen musste die HVF – nach der Schließung für den Präsenzunterricht im März 2020 – ein auf digitalen Formaten basierendes Konzept entwickeln, um den Lehrbetrieb und die Verwaltungstätigkeit aufrechtzuerhalten.

Die über das Deutsche Forschungsnetz (DFN) zur Verfügung stehenden Programme, insbesondere Adobe Connect, konnten wegen zu hoher Auslastung durch alle Universitäten und Hochschulen anfangs nicht sinnvoll eingesetzt werden. Mit Cisco Webex wurde jedoch schnell ein leistungsfähiger Ersatz erworben, der Veranstaltungen mit mehreren hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglichte. Parallel kamen auch andere Programme, wie Zoom oder GotoMeeting von LogMeln, zum Einsatz. Für die Aufrechterhaltung der Verwaltungstätigkeit mussten diverse Notebooks beschafft und für das Homeoffice tauglich gemacht werden.

Nach einigen Wochen der Umstellung konnte sich jedoch eine routinierte Online-Lehre etablieren, auch Gremiensitzungen und diverse Verwaltungsabläufe sind nun zunehmend digital möglich.

Glücklicherweise war schon vor der Krise in Verbesserungen der Infrastruktur der Hochschule investiert worden. Ausgehend von zwei im Jahr 2019 fertiggestellten Musterräumen wurden 2020 zunächst etwa 15 „Hybridräume“ geschaffen, die Präsenzunterricht in Kleingruppen mit gleichzeitigem Streaming an Online-Beteiligte erlauben. Die Dokumentenkameras, erweiterte Projektionsflächen,

Lautsprecher und Anschlüsse für moderne Präsentationsgeräte kamen im Oktober 2020 bereits erstmals zum Einsatz. Die übrigen Lehrsäle sollen im Laufe des Jahres 2021 ebenfalls auf dieses Niveau gebracht werden.

Es sind weitere Investitionen zu erwarten, da auch von staatlicher Seite die Digitalisierung der Hochschulen nun mit hohem Tempo vorangetrieben wird. Die HVF erwarb – um nur einige Beispiele zu nennen – neue Hardware, mehrere Lizenzen und Programme im Bereich der digitalen Lehre sowie Zugänge zu Lehrdatenbanken wie Lecturio. Auch im Bereich des MIT (Zentrum für Medien und Informationstechnologie) kam es zu strukturellen Neuerungen. So wird der First-Level-Support im Jahr 2021 nun von der HVF selbst durchgeführt werden. In der Gesamtschau ist festzustellen, dass der Umfang der durch die Corona-Krise angestoßenen Veränderungen die Hochschule und die Tätigkeit im Rahmen der Senatsbeauftragung noch weit über das Jahr 2020 hinaus prägen wird.



5.7 Ethik und Nachhaltigkeit



Prof. Dr. Peter Eisenbarth und Prof. Dr. Fabian Walling (Senatsbeauftragte für Ethik und Nachhaltigkeit)

Im vierten Jahr sind die Professoren Dr. Fabian Walling und Dr. Peter Eisenbarth als Team vom Hochschulsenat für den Bereich Ethik bestellt. Die Bestellung endete mit Ablauf des Studienjahres.



Entgegen der Übung vieler anderer Hochschulen umfasst dieses Amt an der HVF neben der Ethik auch den Sonderbereich der Nachhaltigen Entwicklung, der mit erledigt wird. Wie bisher werden alle Aufgaben ohne ein eigenes Budget bzw. ohne den Aufwand von Geldern der Hochschule erledigt.

Die Haupttätigkeiten der Beauftragten in beiden Bereichen sind:

- Vertretung der Hochschule in den Netzwerken der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) im Bereich der Ethik und im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung – je koordiniert durch das Referat für Technik- und Wissenschaftsethik (rtwe)
- Organisation und finanzielle Abwicklung von Veranstaltungen mit Ethikbezug für das Studium Generale der Hochschule
- Freiwilliger Zusatz: Koordination aller Studium Generale Termine der gesamten Hochschule in allen Semestern und Information und Bewerbung zu den Veranstaltungen
- Organisation und Begleitung von Studierenden beim Erwerb des Ethikums
- Forschung und Lehre in den Bereichen Ethik und Nachhaltige Entwicklung
- Networking mit anderen Hochschulen und Forschenden der beiden Bereiche

Vertretung der Hochschule in den Netzwerken der HAW

Bei mehreren Konferenzen wurde die HVF durch die Beauftragten im Studienjahr 19/20 vertreten. Vor allem die mehrtägige Konferenz aller Ethik- und Nachhaltigkeitsbeauftragten im September 2020 ist zu erwähnen, die unter Corona-Bedingungen und mit Hygienekonzept in Pforzheim abgehalten und von Prof. Dr. Walling wahrgenommen wurde.

Herausragende Referate im Rahmen des Studium Generale

Im Berichtszeitraum wurden wieder sehr viele Referate für das Studium Generale organisiert. Wie immer legten Prof. Dr. Walling und Prof. Dr. Eisenbarth dabei auf die Güte der Referierenden und die für die Studierenden interessanten Inhalte besonderen Wert.

Eine Besonderheit stellt im Dezember 2019 der Vortrag von zwei Studierenden der HVF dar, die ihre Praxisphasen in Südamerika verbrachten und in Kolumbien Zeugen der Flüchtlingssituation von Venezolanern wurden bzw. über die Flüchtlingsarbeit in Kolumbien berichten konnten. „Von Studierenden für Studierende“ ist unseres Erachtens etwas ganz Besonderes im Studium Generale.

Allerdings führte die im März hereinbrechende Corona-Pandemie und der damit verbundene Ausfall von Präsenzveranstaltungen dazu, dass im Sommersemester keine Studium Generale Veranstaltungen stattfinden konnten. Nachdem vertragliche Bindungen zu Referenten bestanden, war die Umorganisation und Absage in Teilbereiche sehr aufwendig.

Online-Akademie des rtwe

Die jedes Semester angebotene Online-Akademie ist einerseits eine Möglichkeit Punkte für das Ethikum zu sammeln, andererseits die Gelegenheit einfach nur über Ethikthemen mit anderen zu diskutieren und sich so mit den Themen zu befassen. Jedes Semester werden alle Studierenden der Hochschule auf diese Möglichkeit per Rundmail aufmerksam gemacht.

Es freut uns ganz besonders, dass es im Berichtszeitraum gelungen ist, die bisherigen Teilnehmerzahlen unserer Hochschulen beizubehalten.

Forschung und Lehre

Erneut wurde von Prof. Dr. Peter Eisenbarth ein Fachprojekt angeboten. Die Studierenden untersuchten die (abnehmende) Akzeptanz von Normen in verschiedenen Alltagsbereichen.

Die beabsichtigte Erhebung, in welchen Studiengängen welche Ethikinhalte in Bezug auf Beamte gelehrt werden, wurde gestartet. Sie musste wegen geringfügigen Rücklaufs und der Corona-Pandemie aber einstweilen unterbrochen werden.

5.8 Donauraumstrategie

Prof. Dr. Robert Müller-Török (Senatsbeauftragter für die Donauraumstrategie)



Die bestehenden Partnerschaften im Donauraum wurden, soweit COVID-19-induziert möglich, gepflegt und vertieft.

Bei den „Central and Eastern European e|Dem and e|GovDays“ (ceeeGovDays), der einzigen internationalen Wissenschaftskonferenz in englischer Sprache samt Tagungsband, welche die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen (HVF) veranstaltet, musste die Konferenz 2020 leider zunächst in den September verschoben und schließlich abgesagt werden. Dennoch wurde der Tagungsband mit 504 Seiten gedruckt und verlegt sowie auf der Open Access Plattform der Österreichischen Computergesellschaft veröffentlicht (<https://ocgitservice.com/demo/ceeegov2020/index.html>). Der Tagungsband wurde dem im Jahr 2019 verstorbenen

Tim Kraski, ehemaliger Mitarbeiter der ungarischen Andrassy-Universität in Budapest und seit Beginn der Konferenzserie dabei, gewidmet.

Im Frühjahr 2020 wurde ein gemeinsames Projekt zur Zivilgesellschaft im Donauraum, welches vom Europa Zentrum Baden-Württemberg im Auftrag der Baden-Württemberg Stiftung begonnen wurde, gemeinsam mit Donauraumpartnern aus Budapest (Ungarn), Chisinau (Moldawien) und Wien (Österreich) übernommen und neu aufgesetzt. Seit Oktober finden hierzu Veranstaltungen zu Künstlicher Intelligenz statt.

Etliche Auslandsaufenthalte und Konferenzteilnahmen mussten leider seit Mitte März abgesagt beziehungsweise verschoben werden. Dennoch sind Veröffentlichungen im Donauraum möglich, so unter anderem in der Ausgabe 2/2020 des *Masaryk University of Law and Technology* – eine der wenigen peer-reviewed Publikationen der HVF.

Unverändert obligat ist die gemeinsame Regellehre und der Dozentenaustausch im Rahmen des Regelstudiums. Hier durfte die HVF 2019 wie 2020 Dozenten aus Rumänien, Ungarn, Österreich und Moldawien begrüßen. Und zwar nicht nur im Vertiefungsbereich „Angewandtes e-Government“, sondern künftig auch im neuen Studiengang Digitales Verwaltungsmanagement (DVM). Dass diese Lehre seit März 2020 virtuell stattfindet, war hierbei kein Problem.

Neu hinzugekommen ist ein Engagement im Rahmen des Netzwerkes „Bessere Rechtssetzung und Bürokratieabbau“. Hier wie im Normenkontrollrat engagiert sich Prof. Dr. Robert Müller-Török mit seiner Donauraumexpertise. Genauso neu sind vermehrte Publikationen in öffentlichkeitswirksamen Medien wie Behördenspiegel und Verwaltung der Zukunft, wo ebenfalls die im Donauraum erworbene Expertise nachgefragt wird.

5.9 Didaktik



Prof. Dr. Alexandra Maier (Senatsbeauftragte für Didaktik)

Die Senatsbeauftragte für Didaktik war Ansprechpartnerin von Lehrpersonen, Rektorat und Verwaltung in allen Fragen rund um das Thema „Lehre“. Die Didaktikbeauftragte war ferner Mitglied der Studienkommission für Hochschuldidaktik und nahm an deren Sitzungen teil.

Des Weiteren ist die Beauftragte für Didaktik zuständig für die Kooperation mit der Gesellschaft für Hochschuldidaktik (GHD) mit Sitz in Karlsruhe, die zentral Fortbildungen für Professoren und Professorinnen sowie Lehrbeauftragte im ganzen Land Baden-Württemberg anbietet. Das vielfältige Seminarangebot ist unter www.hochschuldidaktik.de abrufbar. Da die Didaktik bisher hauptsächlich auf Offline-Präsenzangebote fußte, konnten coronabedingt im ersten Halbjahr des Jahres 2020 kaum Veranstaltungen im klassischen Sinn gehalten werden. Zudem befand sich die Didaktikbeauftragte von November 2019 bis Anfang April 2020 zunächst im Krankenstand und dann im Mutterschutz. Die Vertretung wurde durch das Prorektorat für Studium und Lehre organisiert. Mit Beginn der Corona-Epidemie und später -Pandemie vermischten sich die Ressorts der Didaktik und des E-Learning sowie auch der IT, sodass sich die Lehrenden hauptsächlich darauf konzentrierten, ihre Lehre von Offline-Präsenz auf Online-Präsenz umzustellen sowie weitere, online abrufbare Fernlehrformate in Lichtgeschwindigkeit

zu erlernen und umzusetzen. Hier wurden auch von der GHD zeitnah Angebote gemacht und durch die Lehrenden genutzt.

Die Zukunft wird zeigen, ob und in welcher Form die Didaktikbeauftragung weitergeführt wird. Die zunächst auf vier Jahre angelegte Beauftragung ist zwischenzeitlich ausgelaufen und wurde bislang nicht neu ausgeschrieben.

5.10 Gesundheit und Sport



Prof. Dr. Stefan Lahme (Senatsbeauftragter für Gesundheit und Sport)

Der Allgemeine Hochschulsport an der Hochschule Ludwigsburg ist eine Einrichtung für die Angehörigen der Hochschule. Damit sind gleichermaßen Studierende und Bedienstete gemeint. Die Angebotspalette umfasst vielfältige Angebote im Breiten- und Leistungssport.



Durch die gemeinsame Nutzung mit weiteren Institutionen ist die Vergabe der Sporthallen und -einrichtungen auf ein anteiliges Maß begrenzt. Im Rahmen unserer Möglichkeiten bieten wir gewöhnlich – in Absprache mit den Verantwortlichen der Pädagogischen Hochschule (PH) – wöchentlich folgende Aktivitäten an:

- **Fußball:** an zwei Abenden á jeweils 1,5 Stunden.
- **Volleyball:** an zwei Abenden á jeweils 1,5 Stunden.
- **Badminton:** an einem Abend á 1,5 Stunden.
- **Dozentsport:** an einem Abend á 1,5 Stunden.

Für die vorgenannten Sportangebote werden jährlich studentische AG-Leiter der Arbeitsgemeinschaften (AG) nebst Stellvertreter ausgewählt, die für ihre Leitungstätigkeiten – wie an Hochschulen üblich – eine geringe Entschädigung von der Hochschule erhalten.

Daneben können grundsätzlich auch die vielseitigen Sportangebote der PH genutzt werden (z.B. Fitnesskurse, Lauftreffs und sonstige Kursangebote). Über die Kostenbeteiligung wurde zwischen der Studierendenschaft der HVF und der PH eine Einigung erzielt. Das Sportangebot in den Sporthallen und im Schwimmbad wurde jedoch aufgrund einer Nutzungsuntersagung der zuständigen Aufsichtsbehörde wegen Baufälligkeit der Gebäude ausgesetzt. Für die Nutzung der Außenanlagen (z.B. dem Sportplatz) stellte die PH vorübergehend mobile Umkleide- und Duscmöglichkeiten zur Verfügung. Bezüglich des Indoor Sports wurde nach Ausweichmöglichkeiten in anderen Sporthallen der Stadt Ludwigsburg gesucht, was sich allerdings als sehr schwierig erwies.

Die Errichtung eines neuen Sportgebäudes ist für das Jahr 2022 geplant. Für die Überbrückungsphase wurde – insbesondere um den Betrieb des Sportinstitutes der PH aufrechterhalten zu können – inzwischen eine provisorische Dreifeldhalle errichtet, die auch die Wiederaufnahme unseres Sportangebots ab März 2020 ermöglichen sollte. Vereinbarungen über Nutzungszeiten und das Sportangebot wurden mit der PH bereits getroffen. Alle Sportbegeisterten freuten sich bereits riesig auf das neue Sportangebot – bis die Corona-Pandemie die Nutzung der Interimshalle für den Allgemeinen Hochschulsport verwehrte.

Schon in den Vorjahren nahmen im September 2019 einige Angehörige der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen erfolgreich am AOK-Firmenlauf teil. Aufgetreten als HVF und bekleidet mit Funktionsshirt mit aufgedrucktem Logo der Hochschule haben die Läufer erneut zu einem erfolgreichen Außenauftritt der HVF beigetragen.

Auch im angelaufenen Jahr wurden die Studierenden der HVF über die Veranstaltungen der Deutschen bzw. Europäischen Hochschulmeisterschaften und die Möglichkeit zur Teilnahme informiert. coronabedingt wurden jedoch alle Meisterschaften ab März 2020 abgesagt.

Zu den alljährlichen sportlichen Highlights gehören auch die Sportwettkämpfe (jeweils Fußball und Volleyball) zwischen der HVF und der Hochschule in Kehl. Die sportlichen Akteure werden hierbei jeweils von mehreren hundert studentischen Schlachtenbummlern angefeuert. Nach den Hinspielen in Kehl im Herbst 2019 sind die Rückspiele in Ludwigsburg im Frühjahr 2020 allerdings Corona zum Opfer gefallen. Gleiches gilt leider auch für die schon zur Tradition gewordenen Fußballspiele der Studierenden

Unter dem Motto:
„Schlanke Verwaltung“
bietet der Hochschulsport ein
vielseitiges Programm, das
leider ebenfalls von der
Corona-Pandemie betroffen

der Allgemeinen Finanzverwaltung und der Steuerverwaltung gegen ihre Dozentinnen und Dozenten.

Da gemeinsame sportliche Aktivitäten für die Gesundheit und für das Wohlbefinden der Menschen von essentieller Bedeutung sind, bleibt die Hoffnung, dass die Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie hoffentlich bald aufgehoben werden können und die Hochschule ihren Studierenden und ihrer Belegschaft wieder ein breitgefächertes Angebot zur Verfügung stellen kann.

6 Abteilungen der zentralen Verwaltung

6.1 Haushalt

Mirella Ehrenberger (Abteilungsleiterin)

Im Zuge der Haushaltsaufstellung des Staatshaushaltsplanes 2020/2021 wurden der Hochschule für die Sicherung des Lehrangebotes und der Gewährleistung von fairen Beschäftigungsverhältnissen sechs neue Stellen genehmigt. Resultierend aus der Finanzierung des Stellenkaufs erfolgt eine Verminderung der Ansätze der sonstigen Personalausgaben sowie des Personalaufwands für Lehre und Forschung im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 371.700 EUR sowie eine Erhöhung der entsprechenden Ausgabetitel der Beamtenbezüge und der Entgelte für Beschäftigte.

Staatshaushaltsplanansätze im Hochschulkapitel

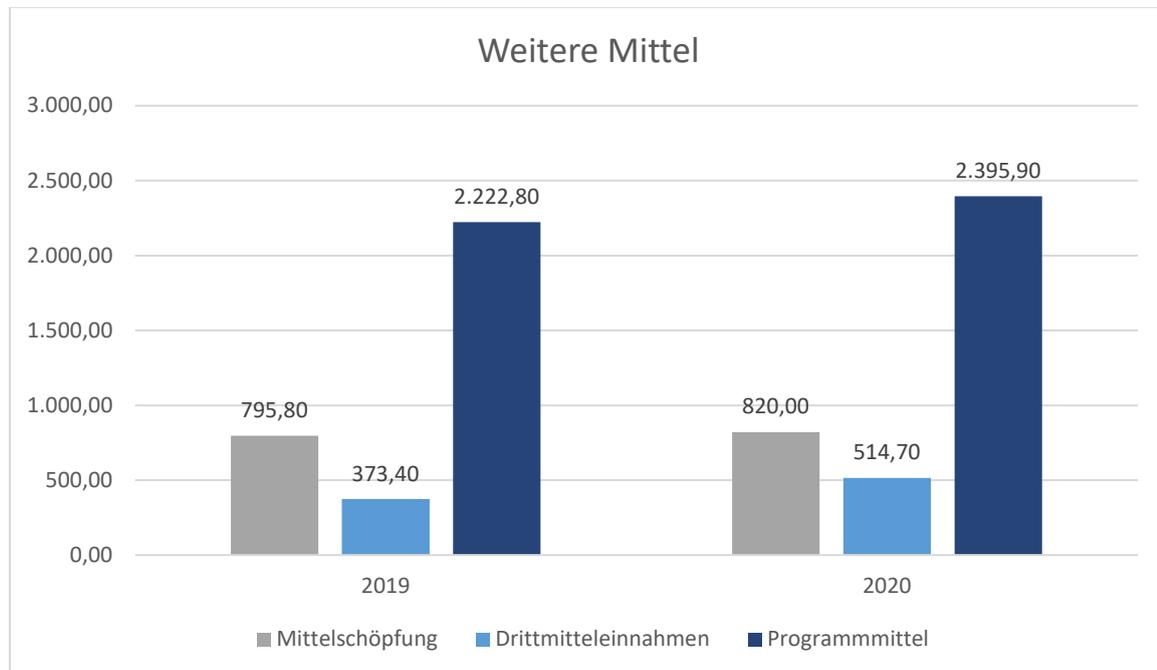
Titel	Erläuterung	Haushaltsjahr 2019	Haushaltsjahr 2020
Einnahmetitel			
233 01	Anteil der Gemeinden am Ausbildungsaufwand	70,0	90,0
111 71	Benutzungsgebühren und sonstige Entgelte	37,5	37,5
119 71	Sonstige Einnahmen	5,2	5,2
231 71	Einnahmen aus Zuweisun- gen und Zuschüssen öff. Bereich	120,0	120,0
Ausgabetitel			
422 01	Bezüge Beamte	6.704,2	6.961,0
428 01	Entgelte Beschäftigte	1.898,6	2.120,4
429 01	Sonstige Personalausga- ben	792,3	483,0
428 05	Zeitzuschläge und Über- stundenentgelte	0,1	0,0
429 71	Personalaufwand Lehre und Forschung	897,3	834,9
547 01	Sächliche Verwaltungsaus- gaben	150,5	150,5
547 71	Sachaufwand	345,6	416,8
812 71	Erwerb von Maschinen und Geräten	121,0	51,0
Gesamtzusammenstellung			
Ausgabetitel			
	Personalausgaben	10.292,5	10.399,3
	Sachaufwand	496,1	567,3
	Investitionen	121,0	51,0
	Gesamtansätze Ausgaben	10.909,6	11.017,6

Anm.: Angaben in Tsd. EUR.

Bei Betrachtung der Gesamtzusammenstellung der Ausgabeansätze des Haushaltsjahres 2020 ist deutlich erkennbar, dass die Personalressourcen mit 94,38 % die bedeutendste Komponente der Hochschule bilden.

Weitere Mittel

Zusätzlich zu den Mitteln des Staatshaushaltsplanes standen der Hochschule auch in diesem Jahr Programm-, Schöpfungs- und Drittmittel zur Verfügung.



Anm.: Angaben in Tsd. EUR.

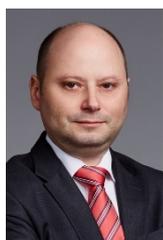
Insbesondere das eigens für den Ausbau der Studienkapazitäten an Hochschulen entwickelte Programm „Hochschule 2012“ ist hierbei als größte Finanzierungsquelle zu nennen, von der die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen aufgrund der hohen Studienplatznachfrage profitiert. Resultierend aus der Verstetigung von Mitteln aus dem Ausbauprogramm in das Hochschulkapitel ist die Förderung im Vergleich zum Vorjahr niedriger. Mit 1,841 Mio. EUR nimmt sie dennoch weiterhin eine signifikante Komponente der Hochschulfinanzierung ein; im Zuge der Hochschulfinanzierungsvereinbarung II werden die Mittel ab 2021 im Hochschulhaushalt verstetigt werden.

Im Zuge der digitalen Ertüchtigung der Hochschulen zur Durchführung des Studienbetriebes im Sommersemester 2020 wurden der Hochschule zusätzliche Mittel zur Förderung der Umstellung auf digitale Lernformate bereitgestellt. Um die ab März 2020 geforderte Online-Lehre anbieten und die Qualität der Lehre weiterhin aufrecht erhalten zu können, wurden Lizenzen für Videokonferenzsysteme, Schulungen im Umgang mit diesen und Hardware für die hauptamtlich Lehrenden und Mitarbeitenden der Hochschule beschafft.

Die globale Minderausgabe (GMA) ist eine Sparauflage seitens des Ministeriums und hat eine Beschränkung des Ausgabevolumens zur Folge. Der Einsparungsbetrag der Hochschule für das Haushaltsjahr 2020 beträgt 61.413 EUR.

Haushaltsjahr	Mittelschöpfung	Drittmittel-einnahmen	Programm-mittel	GMA
2019	795,8	373,4	2.222,8	77,2
2020	820,0	514,7	2.395,9	61,4

6.2 Organisation und Bau



Dr. Henrik Becker (Kanzler)

Lehrbeauftragte

Für den Zeitraum September 2019 bis August 2020 wurden folgende Zahlen für die Lehrbeauftragten ermittelt:

Fakultät I

Studiengang	Anzahl Lehrbeauftragte	Anzahl Stunden
Allg. Finanzverwaltung	38	1.225
Public Management	224	10.809
AG und Einf. Lehrg.	262	3.382
Rentenversicherung	38	2.367
Rente Praxis	28	439
Master	22	757
Archivare	4	205
Gesamt	616	19.184
Gesamt ohne AG, Einf.Lehrg. und RV-Praxis	326	15.363

Fakultät II

Studiengang	Anzahl Lehrbeauftragte	Anzahl Stunden
Steuer- und Wirtschaftsrecht	150	12.564
Gesamt	150	12.564

Organisation

Im Vergleich zum Vorjahr konnten kleinere Änderungen im Bereich der Budgetierung umgesetzt werden. Der Budgetumfang für das kommende Jahr wird vor allem durch die Ausweitung der Fakultäts- und Zentralbudgets deutlich erweitert, sodass man dem Ziel, die komplette Hochschule zu budgetieren, sukzessiver näherkommt.



Das Projekt „technische Ausstattung der Seminarräume“ war und ist in vollem Gange. Im Januar 2020 konnte von Seiten der Hochschule eine Rahmenvereinbarung über diverse Lose abgeschlossen werden, sodass einer gezielten Umsetzung nichts im Wege stehen sollte. Die Corona-Pandemie hat auch hier ihre Spuren hinterlassen, sodass man immer wieder vor neue Aufgaben gestellt wurde. Bisher konnten 28 Seminarräume mit der neuen technischen Ausstattung ausgerüstet werden, die nun auch zur digitalen Lehre genutzt werden können.

Zum Wintersemester 2020/2021 konnten vier neue Seminarräume in urbanharbor hinzugewonnen werden. Somit konnte man bereits ab September 2020 für Entspannung bei der Stundenplanung und Raumzuteilung erzielen. Weitere sieben Seminarräume werden zum Sommersemester 2021 folgen.

Bauangelegenheiten

Im laufenden Jahr sind die Planungen für das Verfügungsgebäude weiter vorangeschritten und verfeinert worden. Die nächste wichtige Hürde wird nun sein, dass das Projekt „Verfügungsgebäude“ etatisiert wird, sodass die Fertigstellung im Jahr 2025 realistisch bleibt.

Nach langer und intensiver Suche konnte die Hochschule zusammen mit dem Landesbetrieb Vermögen und Bau Amt Ludwigsburg geeignete Flächen für Seminarräume und Büros in Ludwigsburg finden. Die neuen Flächen befinden sich in urban harbor, ehemals Rockfabrik. Dort werden zu den bereits bestehenden Flächen am Campus Ludwigsburg und der Außenstelle Bleyle weitere 11 Seminarräume, 17 Büros sowie studentische Arbeitsplätze dazukommen. Bereits im Wintersemester 2020/2021 konnten schon vier Seminarräume für die Lehre genutzt werden. Die restlichen Räume stehen ab dem Sommersemester 2021 zur Verfügung.



6.3 Personal



Dr. Henrik Becker (Kanzler)

In den Jahren 2019/2020 gab es insbesondere im Verwaltungsbereich viele Neueinstellungen. Aktuell arbeiten 86 Beschäftigte in Voll- und Teilzeit an der Hochschule. Im Professorenbereich haben sich ebenfalls einige personelle Änderungen ergeben. Im Berichtszeitraum neu an die Hochschule gekommen sind:

Professorinnen und Professoren

Dr. Matthias Reich, Dr. Rafael Bauschke, Dr. Friederike Meurer, Dr. Carolin Marie Engler, Dr. Judith Klink-Straub, Dirk Leißner, Dr. Nora Rzadkowski.

Beschäftigte / Beamtinnen und Beamte

Mirella-Tosca Ehrenberger, Bianca Eberle, Stefan Häberlein, Jana Kahl, Judith Kausch-Zongo, Mawusinu Kugbani, Marion Lendaro, Miriam Lotz, Susanne Maier, Heike Maier, Markus Rutsche, Julia Schnur, Tatjana Steinbuch, Daniela Wünsch, Andreas Ziegele, Martina Gross, Markus Gottfreund, Julia Bernhard, Joachim Lutz und eine weitere Mitarbeiterin aus einem Drittmittelprojekt.

Die Hochschule verlassen haben insgesamt 12 Personen.

Aktuell lehren und forschen 76 Professorinnen und Professoren sowie 12 akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Hochschule Ludwigsburg.

6.4 Reisekosten

Reisekosten, Trennungsgeld und Umzugskosten (Studierende, Dozierende & Mitarbeitende)

Art der Vergütung	Anzahl	Gesamtsumme (in EUR)
Reisekosten (normale Reiskostenrechnungen)	294	19.066,95
Reisekosten (AO/P-AG-Abrechnungen)	49	3.461,10
Sonstige RK-Anordnungen	4	485,18
RK-Sammelabrechnungen	28	2.465,65
Reisekosten Gesamt	375	25.478,88
Trennungsgeld	1.633	139.679,57
Umzugskosten	1.868	329.547,83
Gesamt	3.876	494.706,28

6.5 Studienangelegenheiten und Zulassung



Philipp Schwara (Abteilungsleiter)

Im Studienjahr 2019/2020 standen zwei große Projekte in der Studienabteilung an. Zum einen musste für den neuen Bachelorstudiengang Digitales Verwaltungsmanagement (DVM) gemeinsam mit der Hochschule Kehl ein Bewerbungs- und Zulassungsverfahren eingerichtet werden. Der dafür zur Verfügung stehende Zeitrahmen für Konzeption, Erstellung der Auswahlsetzung, Informationsveranstaltungen für Ausbildungsstellen und Softwareentwicklung für das Bewerbungsverfahren war außerordentlich eng. Im Dezember 2019 begannen die Planungen, ab 1. April 2020 war es möglich, am Bewerbungsverfahren teilzunehmen. In der Folge blieb für das zweite Projekt, die Vorbereitung des neuen Bewerbungsverfahrens für den Bachelorstudiengang Public Management zum 1. August 2020 ebenfalls nicht viel Zeit. Beiden Bewerbungsverfahren geht je ein Studierfähigkeitstest voraus. Jede Bewerberin bzw. jeder Bewerber muss den Test bestanden haben, um online seine Bewerbung abgeben zu können. Bei der Bewerbung ist die Angabe von mehreren Wunschausbildungsstellen möglich, welche Einsicht in Teile der Bewerbung bekommen und die Bewerberinnen bzw. Bewerber auswählen können. Letztlich entscheidet die Hochschule auf Grundlage der Note des Tests, Hochschulzugangsberechtigung und Vorliegen einer Ausbildungsstelle über die endgültige Zulassung zum Studium.

Im Studienbüro nahmen von März bis Mai 2020 im Zuge der Corona-Situation die Anzahl der täglichen Anfragen von Studierenden stark zu. Besonders schwierig war die Lage in dieser Zeit für Studierende im Auslandspraktikum. Häufig war in den Ländern lange unklar, ob das Praktikum fortgesetzt werden oder wie eine Rückkehr nach Deutschland mit dem Folgepraktikum organisiert werden kann. Gemeinsam haben Studierende und Studienbüro viele Einzellösungen erarbeitet.

Im Studienjahr 2020/2021 laufen die Vorbereitungen zur Einführung eines neuen Campusmanagementsystems HISinOne auf Hochtouren. HISinOne wird zurzeit an den meisten Hochschulen in Baden-Württemberg eingeführt. Es soll an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen die mittlerweile veralteten Softwaremodule der HIS eG in den Bereichen Zulassung und Studierendenverwaltung in den kommenden zwei Jahren komplett ablösen.

Der Studienabteilung gehören die Bereiche Studienbüro, Zulassungsamt sowie Personalverwaltung für Studierende der Studiengänge Public Management und Digitales Verwaltungsmanagement an.

6.6 Prüfungsamt



Prof. Dr. Thilo Haug (Prorektor für Studium und Lehre)

Das Prüfungsamt ist für die meisten Prüfungen und sonstigen Leistungsnachweisen an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg zuständig.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllen in diesem Zusammenhang zunächst die für Prüfungsämter an Hochschulen üblichen Aufgaben:

- Auswertung der Noten und Berechnung der Prüfungsergebnisse
- Erstellung der Prüfungszeugnisse, Urkunden und der sonstigen Bescheinigungen
- Beschaffung und Aktualisierung der für Prüfungen notwendigen Informationen

- Regelung der Prüfungszulassungen, -rücktritte und -verlängerungen
- Beratung der Prüfungsausschüsse bei Problemstellungen und damit Gewährleistung der Einheitlichkeit der Auslegung von Gesetzen und Prüfungsordnungen
- Durchführung von Widerspruchs- und Klageverfahren in Prüfungsangelegenheiten

Das Prüfungsamt der Hochschule Ludwigsburg ist zusätzlich für die gesamte Organisation und operative Durchführung der Prüfungen zuständig. Insofern werden auch die nachstehenden Aufgaben fast ausschließlich durch das Personal des Prüfungsamtes erledigt:

- Terminplanung und Prüfungscoordination in Zusammenarbeit mit den Fakultäten
- Kontakt mit Klausurstellern, Korrektoren und Gutachtern für Haus- und Bachelorarbeiten in Abstimmung mit der jeweiligen Fakultät
- Berechnung der Vergütungen für die Aufgabensteller, die Korrektoren, die Gutachter und das Aufsichtspersonal inklusive eventuell anfallender Reisekosten
- Gewinnung und Einweisung des Aufsichtspersonals in Kooperation mit den staatlichen und kommunalen Behörden (ca. 1.200 Aufsichtspersonen pro Jahr)
- Terminüberwachung des Eingangs der Klausuraufgaben
- Drucklegung, Sortierung, Verpackung und Versand der Modulprüfungen/Klausuren
- Erstellen der durch die jeweiligen Prüfungsordnungen vorgeschriebenen Leistungsbeurteilungen und -nachweise
- Entgegennahme, Versand, Terminüberwachung im Zusammenhang mit den Bachelorarbeiten und Gutachten
- Organisation und Überwachung der schriftlichen und mündlichen Prüfungsveranstaltungen
- Registrierung des fristgerechten Eingangs der korrigierten Klausuren, sonstigen Leistungsnachweise und Bachelorarbeiten
- Registratur/Ablage der Klausuren und sonstigen Prüfungsunterlagen
- Organisation der Einsichtnahme in Prüfungsunterlagen durch die Prüflinge
- Anpassung und Aktualisierung des Prüfungsverwaltungsprogramms (HIS-POS) in Abstimmung mit den zuständigen Mitarbeitenden des Rechenzentrums

Zur Aufgabenbewältigung im Prüfungsamt wird ein einheitliches, in den einzelnen Studiengängen variabel einsetzbares Prüfungsprogramm „HIS-POS“ eingesetzt. Das Programm weist Schnittstellen zur Studierendenverwaltung „HIS-SOS“ und zum Haushaltswesen und zur Kosten-/Leistungsrechnung auf. Da diese Software eigentlich für die Bedürfnisse an externen Hochschulen gedacht ist, gestaltet es sich schwierig, die Programme an die speziellen Anforderungen der internen Studiengänge sowie der einzelnen Fakultäten bzw. Prüfungsordnungen anzupassen. Es bedarf deshalb einer ständigen Kontrolle und Anpassung. Diese Anpassungs- und Programmierarbeiten werden in enger Kooperation mit den EDV-Mitarbeitern der Verwaltung und der HIS GmbH erarbeitet. Mittelfristig wird HISinOne die bestehenden Systeme ablösen.

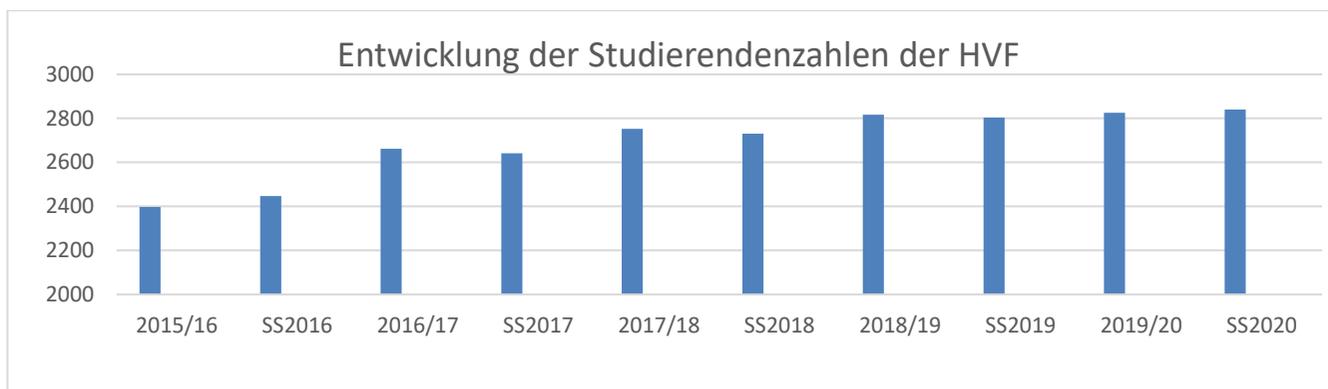
Die Corona-Pandemie stellte auch das Prüfungsamt vor neue Herausforderungen. Die während der Pandemie an der Hochschule Ludwigsburg stattfindenden Präsenzprüfungen waren und sind unter der Einhaltung der rechtlichen Vorgaben von Bund und Land durchzuführen. Hierzu war es zunächst meist erforderlich, die vorgesehenen Prüfungen vom Rektorat genehmigen zu lassen. Aufgrund des Abstandsgebots zwischen den Prüflingen wurden die Räume ausgemessen und die Tische und Stühle ent-

sprechend den Vorgaben aufgestellt. In der Folge mussten mehr Räume als üblich in Gebrauch genommen werden, was zu einem höheren Bedarf an Prüfungsaufsichten geführt hat. Einlasskontrollen und kontrolliertes Verlassen der Hochschule waren weitere Aspekte, die insgesamt zu einem höheren Verwaltungsaufwand in Planung, Durchführung und Abwicklung der Prüfungen führte.

7 Entwicklung der Studierendenzahlen und Zulassungsverfahren

Philipp Schwara (Abteilungsleiter)

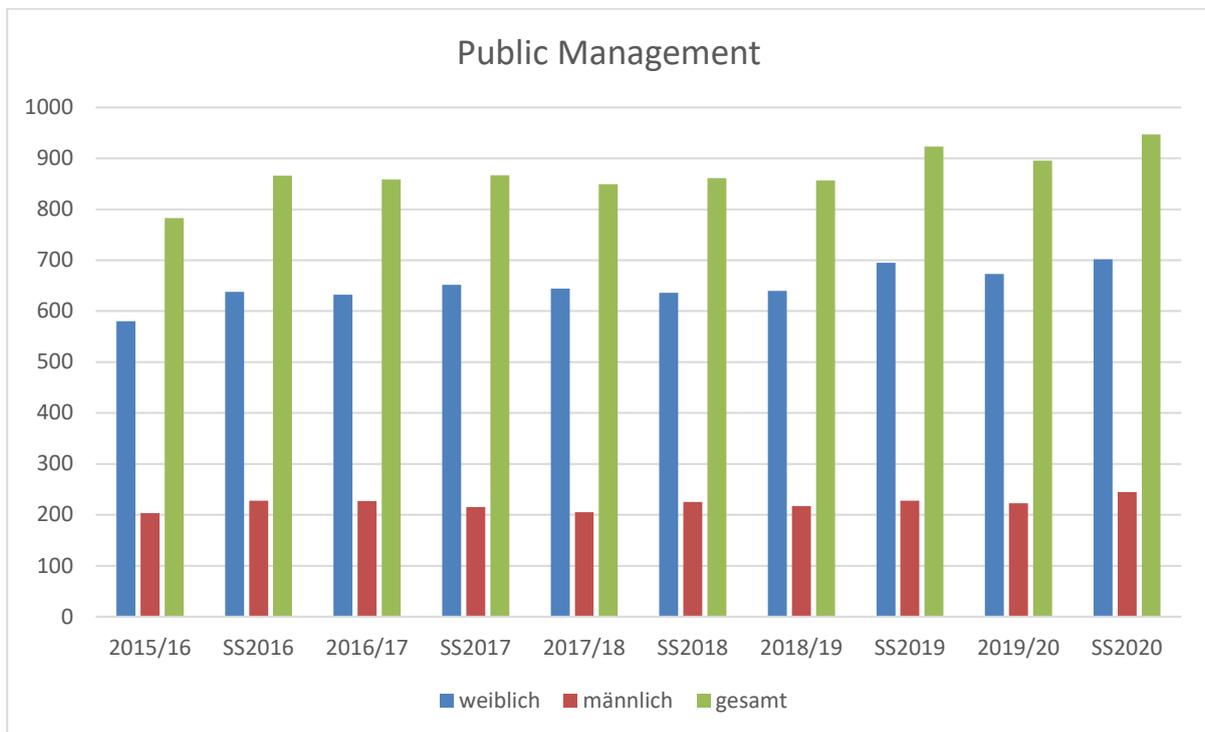
Studien-jahr	Public Manage-ment			Renten-versicherung			Allgemeine Finanzverwaltung			Steuer-verwaltung			MPA			MPM			Studiengänge insgesamt		
	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ
2015/16	580	203	783	117	29	146	80	55	135	835	389	1224	17	22	39	41	29	70	1670	727	2397
SS2016	638	228	866	114	29	143	80	55	135	827	389	1216	23	17	40	26	21	47	1708	739	2447
2016/17	632	227	859	128	28	156	87	54	141	960	442	1402	16	17	33	42	29	71	1865	797	2662
SS2017	652	215	867	127	28	155	86	52	138	951	448	1399	16	17	33	30	20	50	1862	780	2642
2017/18	644	205	849	141	25	166	94	47	141	1027	466	1493	14	13	27	45	31	76	1965	787	2752
SS2018	636	225	861	140	25	165	94	46	140	1024	464	1488	14	12	26	32	19	51	1940	791	2731
2018/19	640	217	857	150	23	173	102	41	143	1034	503	1537	16	14	30	53	23	76	1995	821	2816
SS2019	695	228	923	147	23	170	101	39	140	998	490	1488	16	13	29	36	15	51	1993	810	2803
2019/20	673	223	896	148	29	177	111	44	155	995	493	1488	21	14	35	52	23	75	2000	826	2826
SS2020	702	245	947	147	29	176	107	44	152	989	483	1472	21	14	35	37	13	50	2008	832	2840



7.1 Bachelorstudiengänge

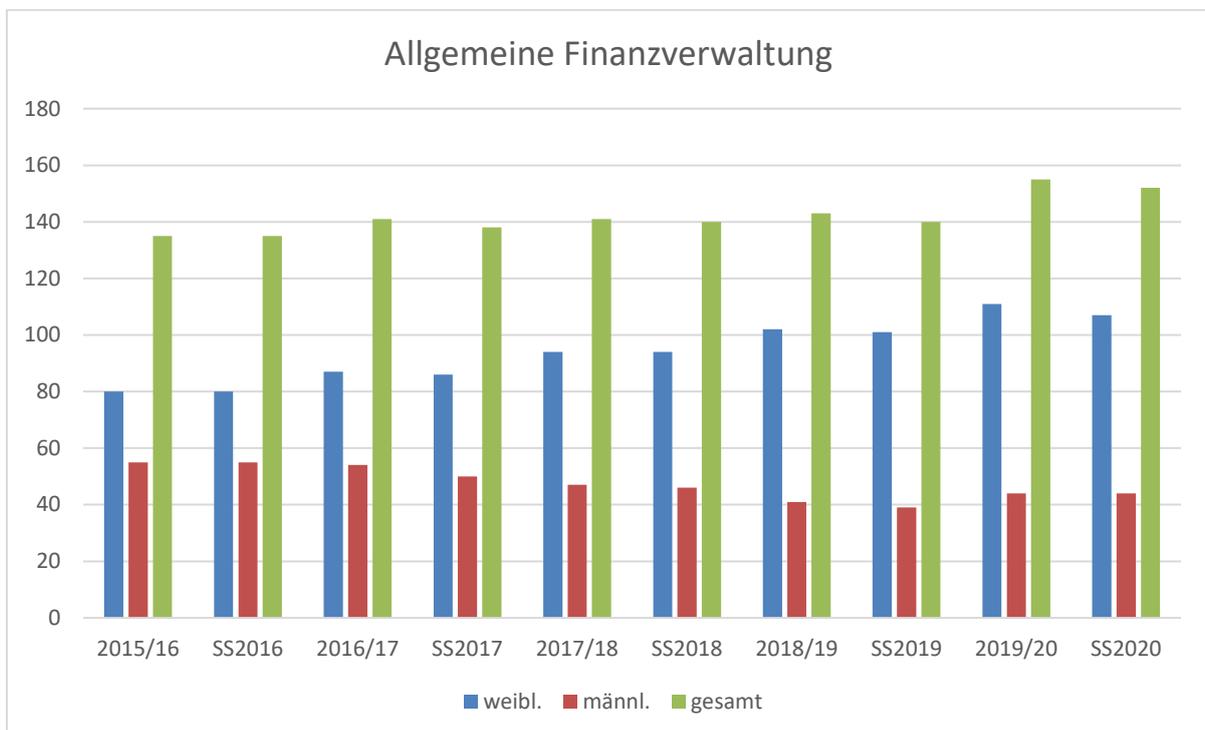
Studierende Public Management

Studienjahr	weibl.	männl.	gesamt
2015/16	580	203	783
SS2016	638	228	866
2016/17	632	227	859
SS2017	652	215	867
2017/18	644	205	849
SS2018	636	225	861
2018/19	640	217	857
SS2019	695	228	923
2019/20	673	223	896
SS2020	702	245	947



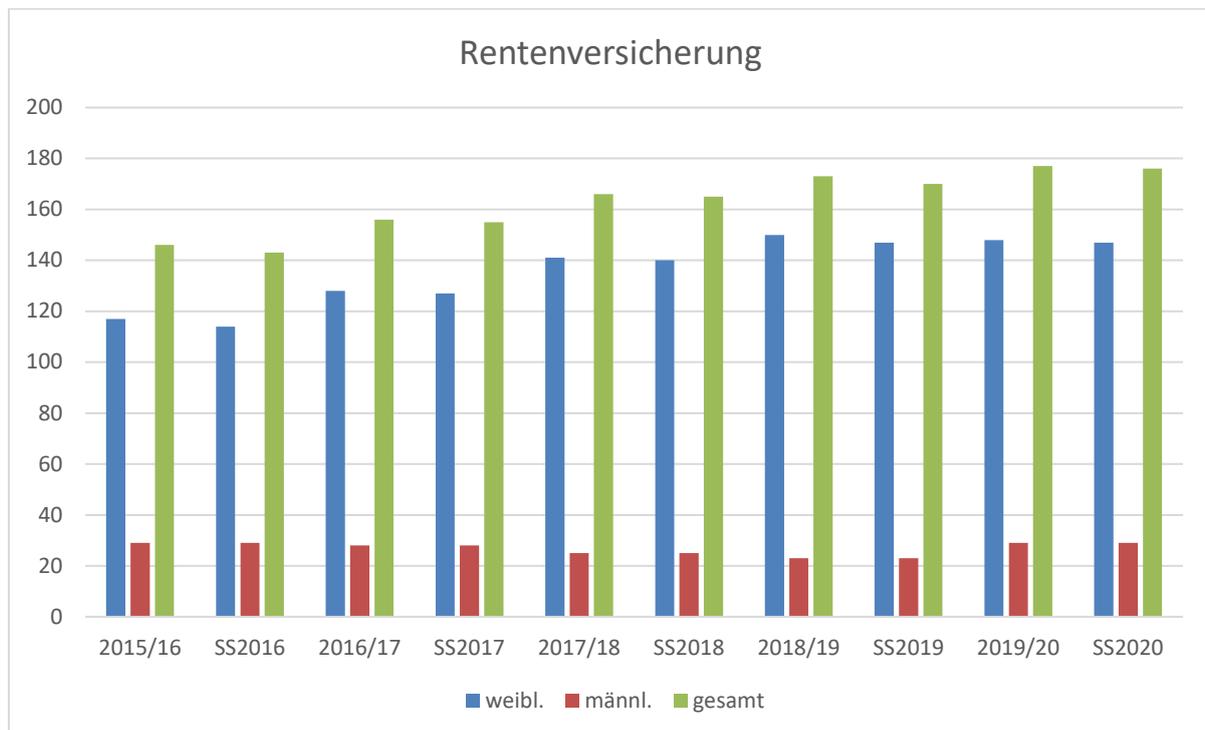
Studierende Allgemeine Finanzverwaltung

Studienjahr	weibl.	männl.	gesamt
2015/16	80	55	135
SS2016	80	55	135
2016/17	87	54	141
SS2017	86	50	138
2017/18	94	47	141
SS2018	94	46	140
2018/19	102	41	143
SS2019	101	39	140
2019/20	111	44	155
SS2020	107	44	152



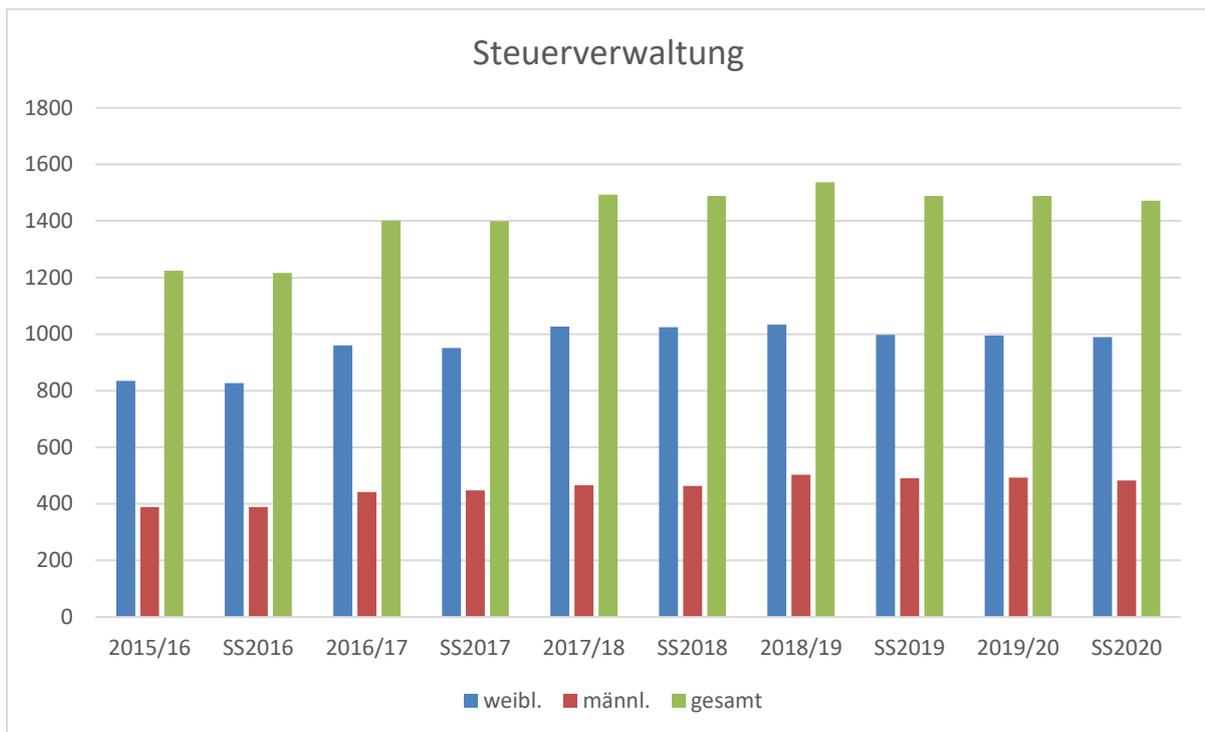
Studierende Rentenversicherung

Studienjahr	weibl.	männl.	gesamt
2015/16	117	29	146
SS2016	114	29	143
2016/17	128	28	156
SS2017	127	28	155
2017/18	141	25	166
SS2018	140	25	165
2018/19	150	23	173
SS2019	147	23	170
2019/20	148	29	177
SS2020	147	29	176



Studierende Gehobener Dienst der Steuerverwaltung

Studienjahr	weibl.	männl.	gesamt
2015/16	835	389	1224
SS2016	827	389	1216
2016/17	960	442	1402
SS2017	951	448	1399
2017/18	1027	466	1493
SS2018	1024	464	1488
2018/19	1034	503	1537
SS2019	998	490	1488
2019/20	995	493	1488
SS2020	989	483	1472

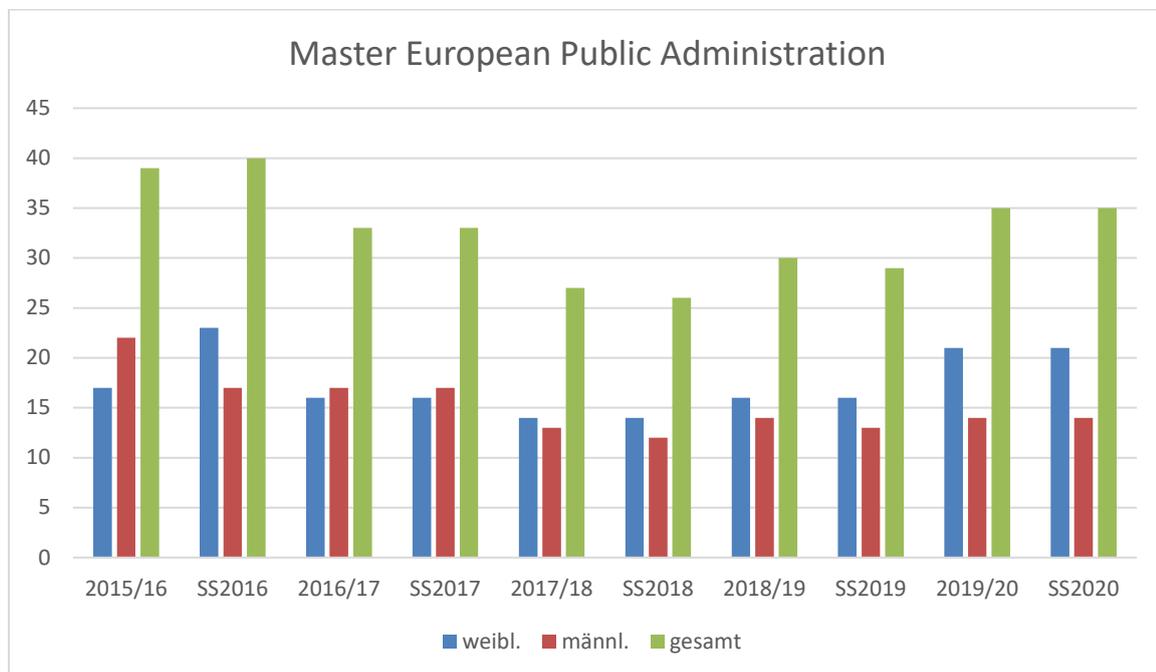
**Diplomstudiengang Gehobener Archivdienst (Fachstudium Verwaltungswissenschaften)**

Studienjahr	weibl.	männl.	gesamt
SS2014	7	1	8
SS2016	4	4	8
SS2018	4	4	8
SS2020	4	4	8

7.2 Masterstudiengänge

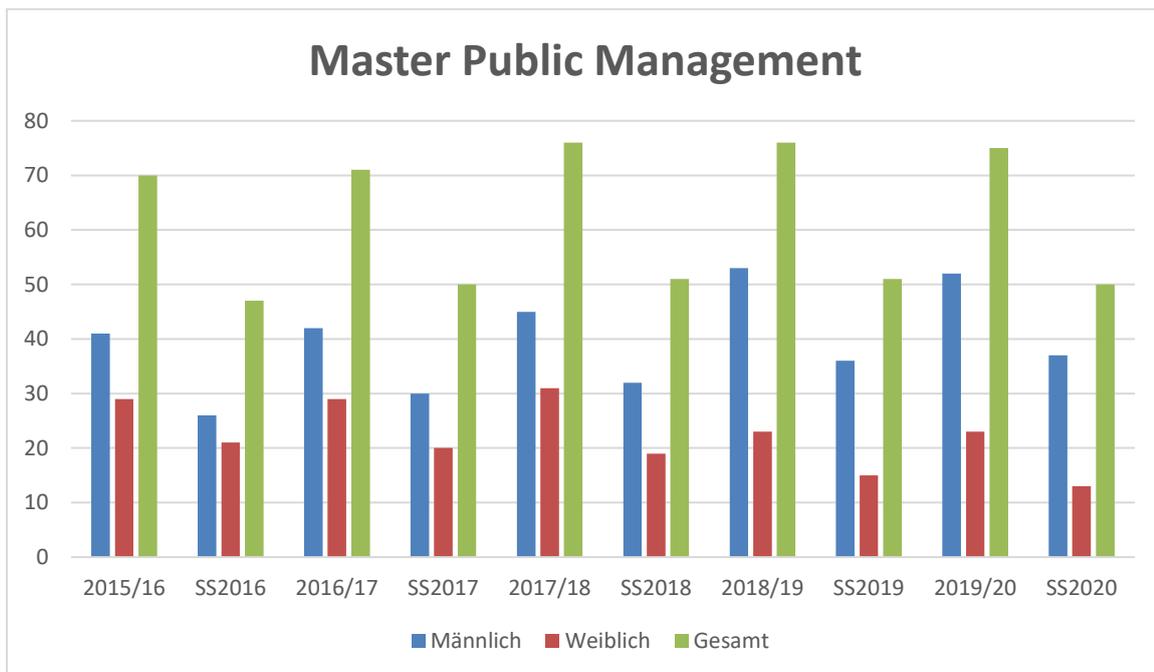
Masterstudiengang European Public Administration

Studienjahr	weibl.	männl.	gesamt
2015/16	17	22	39
SS2016	23	17	40
2016/17	16	17	33
SS2017	16	17	33
2017/18	14	13	27
SS2018	14	12	26
2018/19	16	14	30
SS2019	16	13	29
2019/20	21	14	35
SS2020	21	14	35



Masterstudiengang Public Management

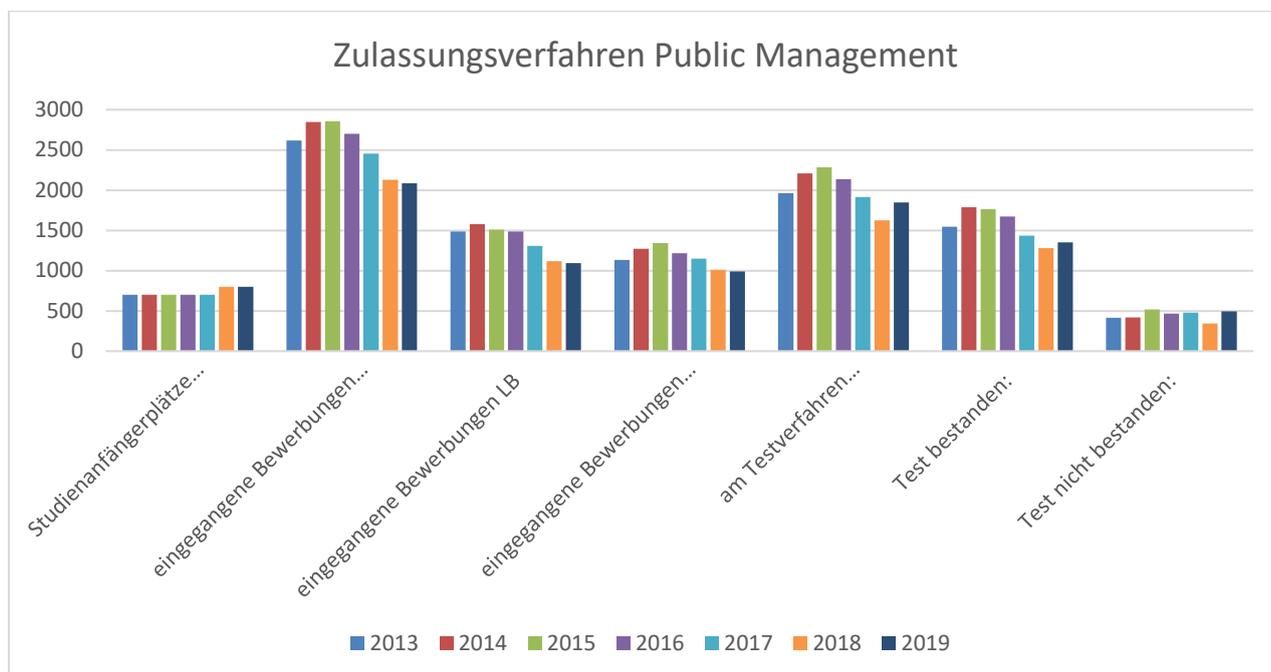
Studienjahr	weibl.	männl.	gesamt
2015/16	41	29	70
SS2016	26	21	47
2016/17	42	29	71
SS2017	30	20	50
2017/18	45	31	76
SS2018	32	19	51
2018/19	53	23	76
SS2019	36	15	51
2019/20	52	23	75
SS2020	37	13	50



7.3 Zulassungsverfahren

7.3.1 Public Management B.A.

Studienanfängerplätze landesweit:	700	700	700	700	800	800	800
eingegangene Bewerbungen insgesamt:	2848	2856	2700	2456	2129	2084	n.a.
eingegangene Bewerbungen LB	1577	1512	1485	1307	1119	1094	n.a.
eingegangene Bewerbungen Kehl	1271	1344	1215	1149	1010	990	n.a.
am Testverfahren teilgenommen:	2209	2284	2138	1913	1625	1849	n.a.
Test bestanden:	1789	1765	1672	1436	1282	1353	n.a.
Test nicht bestanden:	420	519	466	477	343	496	n.a.



*Aufgrund einer Umstellung des Zulassungsverfahrens und des damit noch laufenden Bewerbungszeitraumes (zuvor: 01.04.2019- 01.10.2019 nun: 01.08.2020 – 15.07.2021) liegen aktuell keine abschließenden Zahlen für 2020/21 vor.

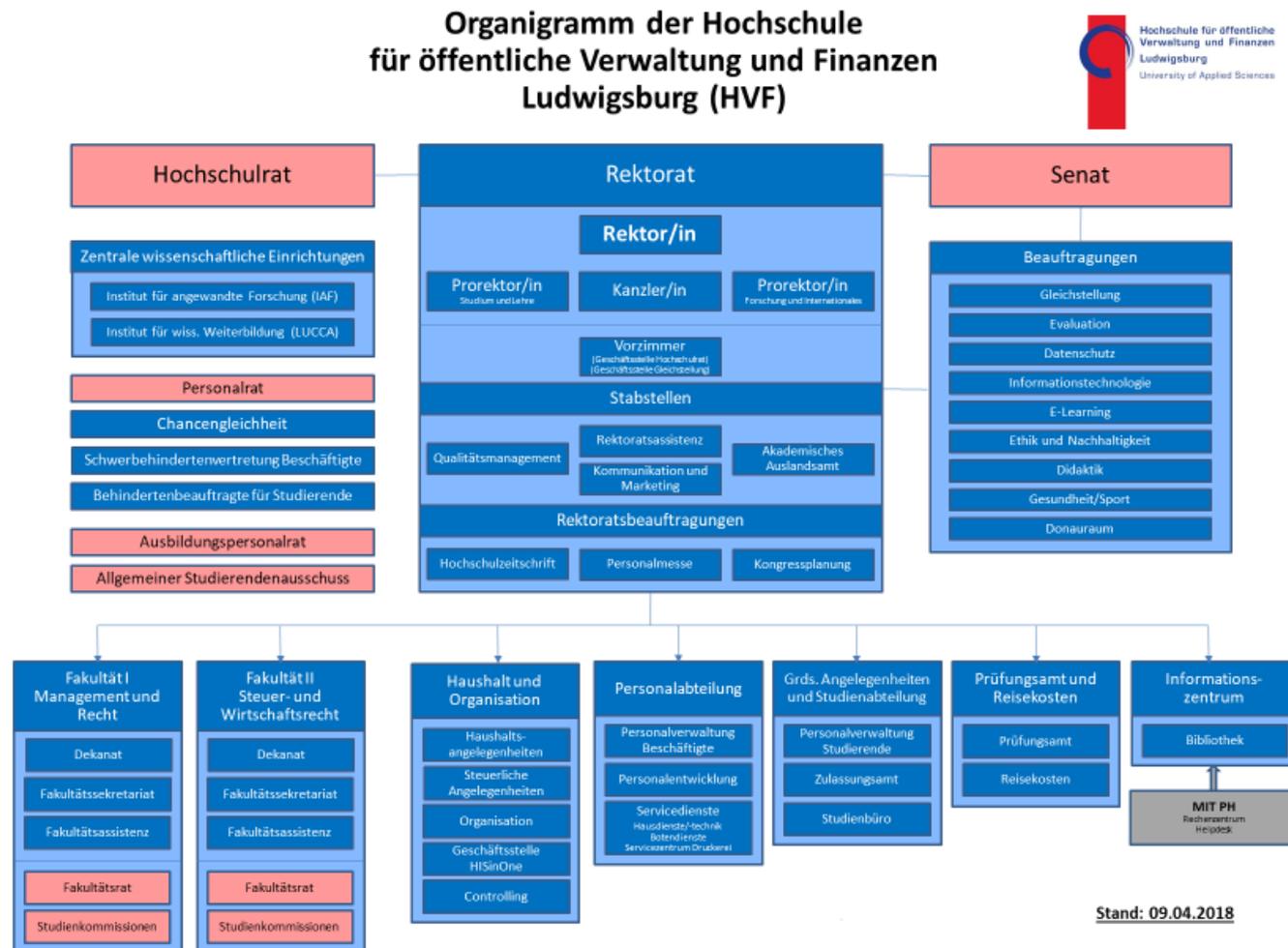
7.3.2 Digitales Verwaltungsmanagement B.A.

	2020
Studienanfängerplätze landesweit:	50
eingegangene Bewerbungen insgesamt:	117
eingegangene Bewerbungen LB	64
eingegangene Bewerbungen Kehl	53
am Testverfahren teilgenommen:	179
Test bestanden:	151
Test nicht bestanden:	28

Hinweis: Voraussetzung für die Bewerbung ist ein bestandener Test.

8 Anlagen

8.1 Organigramm



8.2 Wissenschaftliche Publikation

Prof. Dr. Christian F. Majer (Direktor des Instituts für internationales und ausländisches Privat- und Verfahrensrecht)

(Angaben aus dem Jahresforschungsbericht 2020, Stand Februar 2021; Publikationen aus 2019 sind Nachmeldungen aus dem Vorjahr)

1. Adam, Berit; **Heiling**, Jens; Meglitsch, Tim (2020): Das Vorsichtsprinzip in der öffentlichen Rechnungslegung – Sind die IPSAS ein „unvorsichtiges“ Rechnungslegungssystem? In: *WPg* (19), S. 1190–1197.
2. **Alber**, Matthias (2020): Einbringung eines Personenunternehmens in eine Kapitalgesellschaft nach § 20 UmwStG. In: *WPg* (13), S. 779–788.
3. **Alber**, Matthias (2020): Kommentierung zu § 52 Abs. 2 Nr. 14-25 AO. In: Stefan Winheller, Stefan J. Geibel und Monika Jachmann-Michel: Gesamtes Gemeinnützigkeitsrecht. AO, KStG, GewStG, EStG, UmwStG, ErbStG, GrStG, GrEStG, UStG, MwStSystRL, Rechnungslegung, Nebengesetze. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos (NomosKommentar).
4. **Alber**, Matthias (2020): Kommentierung zu § 58 Nr. 8 AO. In: Stefan Winheller, Stefan J. Geibel und Monika Jachmann-Michel: Gesamtes Gemeinnützigkeitsrecht. AO, KStG, GewStG, EStG, UmwStG, ErbStG, GrStG, GrEStG, UStG, MwStSystRL, Rechnungslegung, Nebengesetze. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos (NomosKommentar).
5. **Alber**, Matthias (2020): Kommentierung zu § 67a AO. In: Stefan Winheller, Stefan J. Geibel und Monika Jachmann-Michel: Gesamtes Gemeinnützigkeitsrecht. AO, KStG, GewStG, EStG, UmwStG, ErbStG, GrStG, GrEStG, UStG, MwStSystRL, Rechnungslegung, Nebengesetze. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos (NomosKommentar).
6. **Alber**, Matthias (2020): Praxisfälle „Spaltung von Kapitalgesellschaften“ nach § 15 UmwStG. In: *WPg* (3), S. 171–182.
7. **Alber**, Matthias (2020): Praxisrelevante Einzelfragen zur Altersversorgung und zu den Bezügen des Gesellschafter-Geschäftsführers. In: *WPg* (24), 1516–1524.
8. **Alber**, Matthias (2020): Völlige Neukomentierung des § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG. In: Ewald Dötsch, Alexandra Pung und Ralf Möhlenbrock: Die Körperschaftsteuer. Kommentar zum Körperschaftsteuergesetz, Umwandlungssteuergesetz und zu den einkommensteuerrechtlichen Vorschriften der Anteilseignerbesteuerung, Stand: Februar 2020, 98. Ergänzungslief. Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 276 S.
9. **Alber**, Matthias; Arendt, Hendrik; Faber, Stephan; Fey, Achim; Golombek, André; **Haug**, Thilo et al. (Hg.) (2019): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck [Herausgeberschaft].
10. **Alber**, Matthias; Arendt, Hendrik; Faber, Stephan; Fey, Achim; Golombek, André; **Haug**, Thilo et al. (Hg.) (2020): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck [Herausgeberschaft].
11. **Alber**, Matthias; Arendt, Hendrik; Faber, Stephan; Fey, Achim; Golombek, André; **Haug**, Thilo et al. (Hg.) (2020): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck [Herausgeberschaft].
12. **Alber**, Matthias; Arendt, Hendrik; Faber, Stephan; Fey, Achim; Golombek, André; **Haug**, Thilo et al. (Hg.) (2020): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck [Herausgeberschaft].
13. **Alber**, Matthias; Arendt, Hendrik; Faber, Stephan; Fey, Achim; Golombek, André; **Haug**, Thilo et al. (Hg.) (2020): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck [Herausgeberschaft].
14. **Alber**, Matthias; Sell, Hartmut (2020): Körperschaftsteuer. 19., überarbeitete und aktualisierte Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel (Finanz und Steuern, 5).
15. **Becker**, Henrik; Jöckel, Karl-Heinz (2020): Die Vermischung der Rolle von Zuwendungsgeber und Zuwendungsnehmer in der NAKO Gesundheitsstudie: Auswirkungen auf Governance und Wettbewerb. In: *GMS Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie* 16 (3). DOI: 10.3205/mibe000214.
16. Bernhagen, Fabian; Blankenhorn, Harald; Braun, Maximilian; Fränznick, Siegfried; Lang, Fritz; Lehmann, Elke; **Maus**, Günter et al. (2020): Klausurtraining Steuerrecht. 7. Aufl., revidierte Ausgabe. Weil im Schönbuch: HDS Verlag (Steuern und Finanzen in Ausbildung und Praxis, 9).
17. **Birk**, Hans-Jörg (2020): Grundkriterien und Maßstäbe der Angemessenheit im öffentlich-rechtlichen/städtebaulichen Vertrag. In: *VB/BW* (5), S. 177–181.

18. Buchmann, Felix; **Hoffmann**, Anna-Lena (2020): Covid-19 und Distanzgeschäfte – Sonderregeln für einen “C-Commerce”? In: *K&R* (5), S. 325–332.
19. **Bunk**, Sarah (2020): Kommentierung zu § 31 OWiG. In: Kurt Rebmann, Siegfried Herrmann und Werner Roth: Gesetz über Ordnungswidrigkeiten. Kommentar. 29. Ergänzungslief. 3. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.
20. **Bunk**, Sarah (2020): Kommentierung zu § 32 OWiG. In: Kurt Rebmann, Siegfried Herrmann und Werner Roth: Gesetz über Ordnungswidrigkeiten. Kommentar. 29. Ergänzungslief. 3. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.
21. **Bunk**, Sarah (2020): Kommentierung zu § 65 OWiG. In: Kurt Rebmann, Siegfried Herrmann und Werner Roth: Gesetz über Ordnungswidrigkeiten. Kommentar. 28. Ergänzungslief. 3. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.
22. **Bunk**, Sarah (2020): Kommentierung zu § 66 OWiG. In: Kurt Rebmann, Siegfried Herrmann und Werner Roth: Gesetz über Ordnungswidrigkeiten. Kommentar. 28. Ergänzungslief. 3. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.
23. Coelln, Christian von; **Haug**, Volker M. (Hg.) (2020): BeckOK Hochschulrecht Baden-Württemberg. 18. Edition. München: C.H. Beck [Herausgeberschaft].
24. Coelln, Christian von; **Pautsch**, Arne (Hg.) (2020): BeckOK Hochschulrecht Niedersachsen. Stand 01.09.2020. 17. Edition. München: C.H. Beck [Herausgeberschaft].
25. **Dickhäuser**, Claudia; Dickhäuser, Oliver (2020): Fair und klar: Prüfungen angstfrei gestalten. In: *Forschung & Lehre* 27 (12), S. 1006–1007.
26. Dietlein, Johannes; **Pautsch**, Arne (Hg.) (2020): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. Stand 01.10.2020. 11. Edition. München: C.H. Beck [Herausgeberschaft].
27. **Diringer**, Arnd (2020): Private Meinungsäußerungen in sozialen Medien als Kündigungsgrund. In: Redaktion Arbeit und Arbeitsrecht (Hg.): Arbeiten 4.0 in der Unternehmenspraxis: Arbeitsrechtliche Herausforderungen und Chancen. Berlin: Huss-Medien, S. 172–188.
28. Dolata, Mateusz; **Schenk**, Birgit; Fuhrer, Jara; Marti, Alina; Schwabe, Gerhard (2020): When the System Does Not Fit: Coping Strategies of Employment Consultants. In: *CSCW*, S. 1–40. DOI: 10.1007/s10606-020-09377-x.
29. **Dölker**, Angelika (2019): Kommentierung zu § 34c EStG. In: Jürgen Haun, Holger Kahle, Sören Goebel und Hagen Reiser: Außensteuerrecht. Kommentar zum AStG sowie zu den Entstrickungs- und Verstrickungsvorschriften des EStG, KStG und UmwStG, 43. Ergänzungslief. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
30. **Dölker**, Angelika (2019): Kommentierung zu § 34d EStG. In: Jürgen Haun, Holger Kahle, Sören Goebel und Hagen Reiser: Außensteuerrecht. Kommentar zum AStG sowie zu den Entstrickungs- und Verstrickungsvorschriften des EStG, KStG und UmwStG, 43. Ergänzungslief. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
31. **Dölker**, Angelika (2019): Kommentierung zu § 50i EStG. In: Jürgen Haun, Holger Kahle, Sören Goebel und Hagen Reiser: Außensteuerrecht. Kommentar zum AStG sowie zu den Entstrickungs- und Verstrickungsvorschriften des EStG, KStG und UmwStG, 43. Ergänzungslief. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
32. **Dölker**, Angelika (2020): Der Einfluss des europäischen Rechts auf die deutsche ertragsteuerliche Organschaft. In: Christian F. Majer und Jörg Dürrschmidt (Hg.): Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2020. Stuttgart: Boorberg (Ludwigsburger Schriften Öffentliche Verwaltung und Finanzen, 3), S. 11–24.
33. **Dölker**, Angelika (2020): Kommentierung zu § 14 KStG. In: René Feldgen, Florian Kleinmanns und Brigitte Stelzer: 360° KStG eKommentar. Bonn: Stollfuß.
34. **Dölker**, Angelika (2020): Kommentierung zu § 15 KStG. In: René Feldgen, Florian Kleinmanns und Brigitte Stelzer: 360° KStG eKommentar. Bonn: Stollfuß.
35. **Dölker**, Angelika (2020): Kommentierung zu § 16 KStG. In: René Feldgen, Florian Kleinmanns und Brigitte Stelzer: 360° KStG eKommentar. Bonn: Stollfuß.
36. **Dölker**, Angelika (2020): Kommentierung zu § 17 KStG. In: René Feldgen, Florian Kleinmanns und Brigitte Stelzer: 360° KStG eKommentar. Bonn: Stollfuß.
37. **Dölker**, Angelika (2020): Kommentierung zu § 19 KStG. In: René Feldgen, Florian Kleinmanns und Brigitte Stelzer: 360° KStG eKommentar. Bonn: Stollfuß.
38. **Dölker**, Angelika (2020): Kommentierung zu § 8a KStG. In: René Feldgen, Florian Kleinmanns und Brigitte Stelzer: 360° KStG eKommentar. Bonn: Stollfuß.

39. **Dürschmidt, Jörg** (2020): Einführung: Perspektiven auf die Digitalisierung als 'Megatrend'. In: Jörg Dürschmidt und Frank Kupferschmidt (Hg.): Die Digitalisierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung. Stuttgart: Boorberg (Ludwigsburger Schriften Öffentliche Verwaltung und Finanzen, 2), S. 11–19.
40. **Dürschmidt, Jörg** (2020): Sex und Gender – zu Recht im Zentrum der Migrations- und Integrationsdebatte(n)? In: Christian F. Majer und Jörg Dürschmidt (Hg.): Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2020. Stuttgart: Boorberg (Ludwigsburger Schriften Öffentliche Verwaltung und Finanzen, 3), S. 207–223.
41. **Dürschmidt, Jörg** (2020): The Affectual Landscape of Globalization: New Migration, Generalized Discontent, and Resentment. In: Ino Rossi (Hg.): Challenges of Globalization and Prospects for an Inter-civilizational World Order. New York, Cham: Springer, S. 161–175. DOI: 10.1007/978-3-030-44058-9_10.
42. **Dürschmidt, Jörg; Kupferschmidt, Frank** (Hg.) (2020): Die Digitalisierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung. Stuttgart: Boorberg (Ludwigsburger Schriften Öffentliche Verwaltung und Finanzen, 2) [Herausgeberschaft].
43. **Eisenbarth, Peter** (2020): Sperrklauseln beim Vereinswechsel eines Fußballprofis. In: *SpuRt* 27 (5), S. 247–250.
44. Fehér, János; **Reich, Matthias** (2020): Perceived impacts of company Workplace Health Promotion on employment relationship. In: *JEECAR* 7 (3), S. 238–254. DOI: 10.15549/jeecar.v7i3.357.
45. **Feinäugle, Clemens** (2020): Rechtsbehelfsbelehrung und Verfassungsrecht. In: *VB/BW* (6), S. 230–233.
46. Fischer, Ferdinand; **Schenk, Birgit** (2020): Evaluation of Business Models of Urban IOT-Applications for a Medium-Sized City. In: Thomas Hemker, Robert Müller-Török, Alexander Prosser, Dona Scola, Tamás Szádeczky und Nicolae Urs (Hg.): CEE eDem and eGov Days 2020: Social Networks and Social Media. Proceedings of the Central and Eastern European eDem and eGov Days 2020. Wien: Facultas, S. 393–404. DOI: 10.24989/ocg.338.31.
47. Flynn, Lindsay B.; Lenk, Maria; Mason, Antony; **Rutsche, Markus; Tremmel, Jörg** (Hg.) (2020): Housing crisis: How can we improve the situation for young people? *IGJR* 6 (1) [Herausgeberschaft].
48. **Futisch, Elena** (2020): Kommentierung zu § 6b UStG. In: Thomas Küffner, Ernst-Erhard Stöcker und Oliver Zugmaier: Umsatzsteuer-Kommentar, Stand: 01.01.2020. 5. Aufl. Herne: NWB Verlag.
49. **Giebler, Peter** (2020): Organisationsfragen der kommunalen Wasserwirtschaft. In: *DÖV* (11), S. 476–486.
50. Groß, Thomas; **Pautsch, Arne** (2020): Kammerverfassungsrecht – Organisation und Verfahren. In: Winfried Kluth (Hg.): Handbuch des Kammerrechts. 3. Aufl. Baden-Baden: Nomos (NomosPraxis), S. 238–267.
51. **Hammer, Andreas** (2020): Einschätzung der Beschäftigungsträger zum Sozialdienstleister-Einsatzgesetz in Deutschland. Ergebnisse einer online-Befragung. Östringen: Bücherpost. Online verfügbar unter https://w9eg9znx6.homepage.t-online.de/hammer-eu/wordpress/wp-content/uploads/2020/06/Hammer-Einsch%C3%A4tzung-der_Sozialdienstleister_zu_SodEG_2020_V2.pdf.
52. Hartung, Andreas; **Zimmermann-Kreher, Annette** (2020): Kommentierung zu § 154 VwGO. In: Herbert Posser und Heinrich Amadeus Wolff: BeckOK VwGO. Stand 01.07.2020. 54. Edition. München: C.H. Beck.
53. Hartung, Andreas; **Zimmermann-Kreher, Annette** (2020): Kommentierung zu § 155 VwGO. In: Herbert Posser und Heinrich Amadeus Wolff: BeckOK VwGO. Stand 01.07.2020. 54. Edition. München: C.H. Beck.
54. Hartung, Andreas; **Zimmermann-Kreher, Annette** (2020): Kommentierung zu § 156 VwGO. In: Herbert Posser und Heinrich Amadeus Wolff: BeckOK VwGO. Stand 01.07.2020. 54. Edition. München: C.H. Beck.
55. Hartung, Andreas; **Zimmermann-Kreher, Annette** (2020): Kommentierung zu § 159 VwGO. In: Herbert Posser und Heinrich Amadeus Wolff: BeckOK VwGO. Stand 01.07.2020. 54. Edition. München: C.H. Beck.
56. Hartung, Andreas; **Zimmermann-Kreher, Annette** (2020): Kommentierung zu § 160 VwGO. In: Herbert Posser und Heinrich Amadeus Wolff: BeckOK VwGO. Stand 01.07.2020. 54. Edition. München: C.H. Beck.
57. **Haug, Thilo** (2020): Kommentierung "Anhang". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
58. **Haug, Thilo** (2020): Kommentierung "Betriebs- und Geschäftsausstattungen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.

59. **Haug, Thilo (2020):** Kommentierung "Betriebsvorrichtung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
60. **Haug, Thilo (2020):** Kommentierung "Bilanzberichtigung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
61. **Haug, Thilo (2020):** Kommentierung "Bilanzen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
62. **Haug, Thilo (2020):** Kommentierung "Bilanzgewinn". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
63. **Haug, Thilo (2020):** Kommentierung "durchlaufende Posten". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
64. **Haug, Thilo (2020):** Kommentierung "Forderungen gegen verbundene Unternehmen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
65. **Haug, Thilo (2020):** Kommentierung "Gesamtkostenverfahren". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
66. **Haug, Thilo (2020):** Kommentierung "Geschäftsjahr". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
67. **Haug, Thilo (2020):** Kommentierung "Gewinn- und Verlustrechnung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
68. **Haug, Thilo (2020):** Kommentierung "Gewinnrücklagen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
69. **Haug, Thilo (2020):** Kommentierung "gezeichnetes Kapital". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
70. **Haug, Thilo (2020):** Kommentierung "Hauptabschlussübersicht". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
71. **Haug, Thilo (2020):** Kommentierung "Kapitalrücklagen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
72. **Haug, Thilo (2020):** Kommentierung "kleine Kapitalgesellschaften". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
73. **Haug, Thilo (2020):** Kommentierung "Lagebericht". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
74. **Haug, Thilo (2020):** Kommentierung "Rechnungsabgrenzung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
75. **Haug, Thilo (2020):** Kommentierung "Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.

76. **Haug, Thilo (2020):** Kommentierung "Steuerbilanz". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
77. **Haug, Thilo (2020):** Kommentierung "Steuerrückstellungen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
78. **Haug, Thilo (2020):** Kommentierung "Treuhandverhältnis". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
79. **Haug, Thilo (2020):** Kommentierung "Umsatzkostenverfahren". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
80. **Haug, Thilo (2020):** Kommentierung "Vorräte". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
81. **Haug, Thilo (2020):** Kommentierung "Waren, fertige Erzeugnisse". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
82. **Haug, Thilo (2020):** Kommentierung "Warenausgangsbuch und Wareneingangsbuch". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
83. **Haug, Volker M. (2020):** Das Grundgesetz von 1949 – Die genutzte Chance zur Verbesserung. In: Rüdiger Voigt (Hg.): Aufbruch zur Demokratie. Die Weimarer Reichsverfassung als Bauplan für eine demokratische Republik. Baden-Baden: Nomos, S. 335–375.
84. **Haug, Volker M. (2020):** Die Rechtsstellung der Studierenden. In: Volker M. Haug (Hg.): Das Hochschulrecht in Baden-Württemberg. Systematische Darstellung. 3., neu bearbeitete Aufl. Heidelberg: C.F. Müller, S. 530–550.
85. **Haug, Volker M. (2020):** Einführung. In: Volker M. Haug (Hg.): Das Hochschulrecht in Baden-Württemberg. Systematische Darstellung. 3., neu bearbeitete Aufl. Heidelberg: C.F. Müller, S. 1–17.
86. **Haug, Volker M. (2020):** Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern. In: Volker M. Haug (Hg.): Das Hochschulrecht in Baden-Württemberg. Systematische Darstellung. 3., neu bearbeitete Aufl. Heidelberg: C.F. Müller, S. 359–369.
87. **Haug, Volker M. (2020):** Grundlagen des Hochschulrechts in Baden-Württemberg. In: Christian von Coelln und Volker M. Haug: BeckOK Hochschulrecht Baden-Württemberg. 18. Edition. München: C.H. Beck.
88. **Haug, Volker M. (2020):** Klausur Öffentliches Recht, "Skolstrejk för Klimatet" - Anfängerklausur. In: *JSE* 10 (1), S. 24–28.
89. **Haug, Volker M. (2020):** Kommentierung zu § 140a GemO BW: Aussetzung der Fristen für Einwohneranträge und Bürgerbegehren. In: Johannes Dietlein und Arne Pautsch: BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. Stand 01.10.2020. 11. Edition. München: C.H. Beck.
90. **Haug, Volker M. (2020):** Kommentierung zu § 17 LKrO: Unterrichtung der Einwohner. In: Johannes Dietlein und Arne Pautsch: BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. Stand 01.10.2020. 11. Edition. München: C.H. Beck.
91. **Haug, Volker M. (2020):** Kommentierung zu § 20 GemO: Unterrichtung der Einwohner. In: Johannes Dietlein und Arne Pautsch: BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. Stand 01.10.2020. 11. Edition. München: C.H. Beck.
92. **Haug, Volker M. (2020):** Kommentierung zu § 20a GemO: Einwohnerversammlung. In: Johannes Dietlein und Arne Pautsch: BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. Stand 01.10.2020. 11. Edition. München: C.H. Beck.
93. **Haug, Volker M. (2020):** Kommentierung zu § 20b GemO: Einwohnerantrag. In: Johannes Dietlein und Arne Pautsch: BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. Stand 01.10.2020. 11. Edition. München: C.H. Beck.
94. **Haug, Volker M. (2020):** Kommentierung zu § 21 GemO: Bürgerentscheid, Bürgerbegehren. In: Johannes Dietlein und Arne Pautsch: BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. Stand 01.10.2020. 11. Edition. München: C.H. Beck.

95. **Haug**, Volker M. (2020): Kommentierung zu § 22 GemO: Ehrenbürgerrecht. In: Johannes Dietlein und Arne Pautsch: BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. Stand 01.10.2020. 11. Edition. München: C.H. Beck.
96. **Haug**, Volker M. (2020): Kommentierung zu § 3 LHG: Freiheit von Wissenschaft und Kunst, Forschung, Lehre und Studium; wissenschaftliche Redlichkeit. In: Christian von Coelln und Volker M. Haug: BeckOK Hochschulrecht Baden-Württemberg. 18. Edition. München: C.H. Beck.
97. **Haug**, Volker M. (2020): Kommentierung zu § 4 LHG: Chancengleichheit von Frauen und Männern; Gleichstellungsbeauftragte; Ansprechperson für Antidiskriminierung. In: Christian von Coelln und Volker M. Haug: BeckOK Hochschulrecht Baden-Württemberg. 18. Edition. München: C.H. Beck.
98. **Haug**, Volker M. (2020): Kommentierung zu § 5 LHG: Evaluation. In: Christian von Coelln und Volker M. Haug: BeckOK Hochschulrecht Baden-Württemberg. 18. Edition. München: C.H. Beck.
99. **Haug**, Volker M. (2020): Kommentierung zu § 6 LHG: Zusammenwirken der Hochschulen untereinander und mit anderen Einrichtungen. In: Christian von Coelln und Volker M. Haug: BeckOK Hochschulrecht Baden-Württemberg. 18. Edition. München: C.H. Beck.
100. **Haug**, Volker M. (2020): Kommentierung zu § 7 LHG: Struktur- und Entwicklungsplanung. In: Christian von Coelln und Volker M. Haug: BeckOK Hochschulrecht Baden-Württemberg. 18. Edition. München: C.H. Beck.
101. **Haug**, Volker M. (2020): Parlamentarisches Selbstverständnis in Großbritannien und Deutschland – ein exemplarischer Rechtsvergleich. In: Christian F. Majer und Jörg Dürrschmidt (Hg.): Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2020. Stuttgart: Boorberg (Ludwigsburger Schriften Öffentliche Verwaltung und Finanzen, 3), S. 83–98.
102. **Haug**, Volker M. (Hg.) (2020): Das Hochschulrecht in Baden-Württemberg. Systematische Darstellung. 3., neu bearbeitete Aufl. Heidelberg: C.F. Müller [Herausgeberschaft].
103. **Heiling**, Jens (2020): Time to rethink public sector accounting education? A practitioner's perspective. In: *JPBAFM* 32 (3), S. 505–509. DOI: 10.1108/JPBAFM-05-2020-0059.
104. Hellstern, Raimund; Kaufmann, Otto; **Ludy**, Gerald (2020): Handbuch des Besoldungsrechts für Baden-Württemberg. 81. Ergänzungslieferung, Stand 01.08.2020. Stuttgart: Boorberg.
105. Hemker, Thomas; **Müller-Török**, Robert; Prosser, Alexander; Scola, Dona; Szádeczky, Tamás; Urs, Nicolae (Hg.) (2020): CEE eDem and eGov Days 2020: Social Networks and Social Media. Proceedings of the Central and Eastern European eDem and eGov Days 2020. Wien: Facultas. DOI: 10.24989/ocg.338 [Herausgeberschaft].
106. **Herbst**, Markus (2020): StVO 2020: Änderung der Zuständigkeit für die Beantragung von Genehmigungen und Ausnahmegenehmigungen im Lastenverkehr. In: *NZV* (5), S. 217–223.
107. **Hertfelder**, Susanne (2020): Kommentierung zu § 47 BDSG. In: Stefan Brink und Heinrich Amadeus Wolff: BeckOK Datenschutzrecht. 34. Edition. München: C.H. Beck.
108. Heußner, Hermann; **Pautsch**, Arne (2020): In Mecklenburg-Vorpommern drohen verfassungswidrige Landtagswahlen – 16- und 17-Jährigen steht das aktive Wahlrecht zu. In: *NordÖR* 15 (11), S. 497–506.
109. Heußner, Hermann; **Pautsch**, Arne (2020): Suspensives fakultatives Referendum verfassungswidrig, Quoren viel zu hoch, Plebiszit schädlich – Zu den direktdemokratischen Vorschlägen des sächsischen Koalitionsvertrages 2019-2024. In: *Landes- und Kommunalverwaltung – LKV* (2), S. 58–64.
110. **Holzner**, Stefan (2020): Kommentierung zu § 41 EStG. In: Gregor Kirchhof, Egmont Kulosa und Eckart Ratschow: BeckOK EStG. Stand 01.10.2020. 8. Edition. München: C.H. Beck.
111. **Holzner**, Stefan (2020): Kommentierung zu § 41a EStG. In: Gregor Kirchhof, Egmont Kulosa und Eckart Ratschow: BeckOK EStG. Stand 01.10.2020. 8. Edition. München: C.H. Beck.
112. **Holzner**, Stefan (2020): Kommentierung zu § 41b EStG. In: Gregor Kirchhof, Egmont Kulosa und Eckart Ratschow: BeckOK EStG. Stand 01.10.2020. 8. Edition. München: C.H. Beck.
113. **Holzner**, Stefan (2020): Kommentierung zu § 41c EStG. In: Gregor Kirchhof, Egmont Kulosa und Eckart Ratschow: BeckOK EStG. Stand 01.10.2020. 8. Edition. München: C.H. Beck.
114. **Holzner**, Stefan (2020): Kommentierung zu § 42e EStG. In: Gregor Kirchhof, Egmont Kulosa und Eckart Ratschow: BeckOK EStG. Stand 01.10.2020. 8. Edition. München: C.H. Beck.

161. **Holzner, Stefan (2020):** Überarbeitung der Kommentierung zu § 330 AO. In: Volker Pfirrmann, Torsten Rosenke und Klaus J. Wagner: BeckOK AO. Stand 01.10.2020. 14. Edition. München: C.H. Beck.
162. **Holzner, Stefan (2020):** Überarbeitung der Kommentierung zu § 331 AO. In: Volker Pfirrmann, Torsten Rosenke und Klaus J. Wagner: BeckOK AO. Stand 01.10.2020. 14. Edition. München: C.H. Beck.
163. **Holzner, Stefan (2020):** Überarbeitung der Kommentierung zu § 332 AO. In: Volker Pfirrmann, Torsten Rosenke und Klaus J. Wagner: BeckOK AO. Stand 01.10.2020. 14. Edition. München: C.H. Beck.
164. **Holzner, Stefan (2020):** Überarbeitung der Kommentierung zu § 333 AO. In: Volker Pfirrmann, Torsten Rosenke und Klaus J. Wagner: BeckOK AO. Stand 01.10.2020. 14. Edition. München: C.H. Beck.
165. **Holzner, Stefan (2020):** Überarbeitung der Kommentierung zu § 334 AO. In: Volker Pfirrmann, Torsten Rosenke und Klaus J. Wagner: BeckOK AO. Stand 01.10.2020. 14. Edition. München: C.H. Beck.
166. **Holzner, Stefan (2020):** Überarbeitung der Kommentierung zu § 335 AO. In: Volker Pfirrmann, Torsten Rosenke und Klaus J. Wagner: BeckOK AO. Stand 01.10.2020. 14. Edition. München: C.H. Beck.
167. **Holzner, Stefan (2020):** Überarbeitung der Kommentierung zu § 336 AO. In: Volker Pfirrmann, Torsten Rosenke und Klaus J. Wagner: BeckOK AO. Stand 01.10.2020. 14. Edition. München: C.H. Beck.
168. **Holzner, Stefan (2020):** Überarbeitung der Kommentierung zu § 337 AO. In: Volker Pfirrmann, Torsten Rosenke und Klaus J. Wagner: BeckOK AO. Stand 01.10.2020. 14. Edition. München: C.H. Beck.
169. **Holzner, Stefan (2020):** Überarbeitung der Kommentierung zu § 338 AO. In: Volker Pfirrmann, Torsten Rosenke und Klaus J. Wagner: BeckOK AO. Stand 01.10.2020. 14. Edition. München: C.H. Beck.
170. **Holzner, Stefan (2020):** Überarbeitung der Kommentierung zu § 339 AO. In: Volker Pfirrmann, Torsten Rosenke und Klaus J. Wagner: BeckOK AO. Stand 01.10.2020. 14. Edition. München: C.H. Beck.
171. **Holzner, Stefan (2020):** Überarbeitung der Kommentierung zu § 340 AO. In: Volker Pfirrmann, Torsten Rosenke und Klaus J. Wagner: BeckOK AO. Stand 01.10.2020. 14. Edition. München: C.H. Beck.
172. **Holzner, Stefan (2020):** Überarbeitung der Kommentierung zu § 341 AO. In: Volker Pfirrmann, Torsten Rosenke und Klaus J. Wagner: BeckOK AO. Stand 01.10.2020. 14. Edition. München: C.H. Beck.
173. **Holzner, Stefan (2020):** Überarbeitung der Kommentierung zu § 342 AO. In: Volker Pfirrmann, Torsten Rosenke und Klaus J. Wagner: BeckOK AO. Stand 01.10.2020. 14. Edition. München: C.H. Beck.
174. **Holzner, Stefan (2020):** Überarbeitung der Kommentierung zu § 344 AO. In: Volker Pfirrmann, Torsten Rosenke und Klaus J. Wagner: BeckOK AO. Stand 01.10.2020. 14. Edition. München: C.H. Beck.
175. **Holzner, Stefan (2020):** Überarbeitung der Kommentierung zu § 345 AO. In: Volker Pfirrmann, Torsten Rosenke und Klaus J. Wagner: BeckOK AO. Stand 01.10.2020. 14. Edition. München: C.H. Beck.
176. **Holzner, Stefan (2020):** Überarbeitung der Kommentierung zu § 346 AO. In: Volker Pfirrmann, Torsten Rosenke und Klaus J. Wagner: BeckOK AO. Stand 01.10.2020. 14. Edition. München: C.H. Beck.
177. **Hopp, Helmut (2020):** Management in der öffentlichen Verwaltung. Organisations- und Personalarbeit in modernen Kommunalverwaltungen. 5., aktualisierte und überarbeitete Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
178. **Hottmann, Jürgen (2020):** Kommentierung "Abbruchkosten". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
179. **Hottmann, Jürgen (2020):** Kommentierung "Abbruchkosten". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
180. **Hottmann, Jürgen (2020):** Kommentierung "Ausgleichsanspruch (Handelsvertreter)". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
181. **Hottmann, Jürgen (2020):** Kommentierung "Ausgleichsanspruch (Handelsvertreter)". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.

182. **Hottmann, Jürgen** (2020): Kommentierung "Außerordentliche Aufwendungen und Erträge". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
183. **Hottmann, Jürgen** (2020): Kommentierung "Außerordentliche Aufwendungen und Erträge". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
184. **Hottmann, Jürgen** (2020): Kommentierung "Begünstigung nicht entnommener Gewinne (§ 34a EStG)". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
185. **Hottmann, Jürgen** (2020): Kommentierung "Begünstigung nicht entnommener Gewinne (§ 34a EStG)". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
186. **Hottmann, Jürgen** (2020): Kommentierung "Belege". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
187. **Hottmann, Jürgen** (2020): Kommentierung "Belege". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
188. **Hottmann, Jürgen** (2020): Kommentierung "Bilanzierungswahlrechte". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
189. **Hottmann, Jürgen** (2020): Kommentierung "Bilanzierungswahlrechte". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
190. **Hottmann, Jürgen** (2020): Kommentierung "Buchführung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
191. **Hottmann, Jürgen** (2020): Kommentierung "Buchführung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
192. **Hottmann, Jürgen** (2020): Kommentierung "Buchwert". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
193. **Hottmann, Jürgen** (2020): Kommentierung "Buchwert". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
194. **Kaltenborn, Jens** (2020): Die Geschäftsführung der GmbH in öffentlicher Hand. In: Frank Oppenländer und Thomas Trölitczsch (Hg.): Praxishandbuch der GmbH-Geschäftsführung: Mit Mustern und Checklisten. 3., neu bearbeitete Aufl. München: C.H. Beck, S. 850–874.
195. **Kies, Dieter** (2020): Kommentierung zu § 15 UStG. In: Dieter Kies, Frank Fritsch, Ferdinand Huschens, David Kosiak und Michael Langer: 360° UStG eKommentar. Bonn: Stofffuß.
196. **Kies, Dieter; Fritsch, Frank; Huschens, Ferdinand; Kosiak, David; Langer, Michael** (Hg.) (2020): 360° UStG eKommentar. Bonn: Stofffuß [Herausgeberschaft].
197. **Klink-Straub, Judith; Erbach, Rainer; Maurer, Steffen; Meixner, Gerrit; Koller, Marius; Woide, Marcel et al.** (2020): KoFFI – The New Driving Experience: How to Cooperate with Automated Driving Vehicles. In: Gerrit Meixner (Hg.): Smart automotive mobility. Reliable technology for the mobile human: Springer Nature, S. 155–211.
198. **Klink-Straub, Judith; Keber, Tobias** (2020): Aktuelle Gesetzeslage zum automatisierten Fahren – eine Rechtsvergleichung. In: *NZV* 33 (3), S. 113–118.
199. **Klink-Straub, Judith; Straub, Tobias** (2020): Aktuelle rechtliche Entwicklungen des automatisierten Fahrens. In: *DANA* (4) S. 220–223.

200. **Klink-Straub**, Judith; Straub, Tobias (2020): Der Auskunftsanspruch bei Prüfungsunterlagen. In: *DuD* 44 (10), S. 672–677. DOI: 10.1007/s11623-020-1347-4.
201. **Köhler**, Andreas (2020): *Examinatorium Internationales Privatrecht*. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos.
202. **Köhler**, Andreas (2020): Kommentierung des Art. 4 Rom I-VO (Verordnung (EG) Nr. 593/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juni 2008 über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht). In: Christine Budzikiewicz, Marc-Philippe Weller und Wolfgang Wurmnest: *BeckOGK Zivilrecht: Internationales Privatrecht*, Stand: 01.10.2020. München: C.H. Beck.
203. **Korn**, Juhani M. V. (2020): Zielstaatsbezogene Abschiebungsverbote und inlandsbezogener Abschiebungsschutz in der Corona-Pandemie. In: *COVuR* 1 (10), S. 523–528.
204. **Kupferschmidt**, Frank (2020): Ein Nachwort zum Sammelband „Digitalisierung in Kommune und Gesellschaft“: Digitalisierung und Digitale Mündigkeit. In: Jörg Dürrschmidt und Frank Kupferschmidt (Hg.): *Die Digitalisierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung*. Stuttgart: Boorberg (Ludwigsburger Schriften Öffentliche Verwaltung und Finanzen, 2), S. 134–140.
205. **Kupferschmidt**, Frank; Schimpf, Henning (2021): Standortfaktor Gründungsfreundliche Verwaltung: Gründungsförderung in kleinen und mittleren Kommunen. In: Joachim Beck und Jürgen Stember (Hg.): *Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse und die Rolle der öffentlichen Verwaltung*. Baden-Baden: Nomos (Schriften des Praxis- und Forschungsnetzwerks der Hochschulen für den öffentlichen Dienst, 5), S. 221–234.
206. **Lahme**, Stefan (2020): Kommentierung "Anteilsbewertung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): *Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon*. 53. Edition. München: C.H. Beck.
207. **Lahme**, Stefan (2020): Kommentierung "Bewertung von Wirtschaftsgütern". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): *Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon*. 53. Edition. München: C.H. Beck.
208. **Lahme**, Stefan (2020): Kommentierung "Bilanzänderung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): *Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon*. 53. Edition. München: C.H. Beck.
209. **Lahme**, Stefan (2020): Kommentierung "Ehegattentestament (Gegenseitige Einsetzung, § 2269 BGB)". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): *Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon*. 53. Edition. München: C.H. Beck.
210. **Lahme**, Stefan (2020): Kommentierung "Eigene Anteile". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): *Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon*. 53. Edition. München: C.H. Beck.
211. **Lahme**, Stefan (2020): Kommentierung "Erbbaurecht (§§ 192-194 BewG)". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): *Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon*. 53. Edition. München: C.H. Beck.
212. **Lahme**, Stefan (2020): Kommentierung "Erbe". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): *Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon*. 53. Edition. München: C.H. Beck.
213. **Lahme**, Stefan (2020): Kommentierung "Erbengemeinschaft". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): *Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon*. 53. Edition. München: C.H. Beck.
214. **Lahme**, Stefan (2020): Kommentierung "Erbfallverbindlichkeiten". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): *Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon*. 53. Edition. München: C.H. Beck.
215. **Lahme**, Stefan (2020): Kommentierung "Erbfolge". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): *Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon*. 53. Edition. München: C.H. Beck.
216. **Lahme**, Stefan (2020): Kommentierung "Forderungen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): *Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon*. 53. Edition. München: C.H. Beck.

217. **Lahme, Stefan** (2020): Kommentierung "Gesellschafterdarlehen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
218. **Lahme, Stefan** (2020): Kommentierung "Gesellschafterwechsel (EStG)". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
219. **Lahme, Stefan** (2020): Kommentierung "Grunderwerbsteuer". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
220. **Lahme, Stefan** (2020): Kommentierung "Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
221. **Lahme, Stefan** (2020): Kommentierung "Investitionsabzugsbetrag". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
222. **Lahme, Stefan** (2020): Kommentierung "Pensionsrückstellung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
223. **Lahme, Stefan** (2020): Kommentierung "Pflichtteil". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
224. **Lahme, Stefan** (2020): Kommentierung "Realteilung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
225. **Lahme, Stefan** (2020): Kommentierung "Rücklage für Ersatzbeschaffung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
226. **Lahme, Stefan** (2020): Kommentierung "Rücklage für Reinvestitionen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
227. **Lahme, Stefan** (2020): Kommentierung "Rückstellungen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
228. **Lahme, Stefan** (2020): Kommentierung "Schenkung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
229. **Lahme, Stefan** (2020): Kommentierung "Verdeckte Einlagen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
230. **Lahme, Stefan** (2020): Kommentierung "Verdeckte Gewinnausschüttungen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
231. **Lahme, Stefan** (2020): Kommentierung "Verlustabzug bei Kapitalgesellschaften". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
232. **Leitner, Christine; Allagha, Mohammed; Krenjova, Jelizaveta; Reinsalu, Kristina; Stiefmueller, Christian** (2020): Empowering European Mobile Youth: Case Studies from Austria and Estonia. In: Jim Spohrer und Christine Leitner (Hg.): Advances in the Human Side of Service Engineering. Proceedings of the AHFE 2020 Virtual Conference on The Human Side of Service Engineering, July 16-20, 2020, USA. Cham: Springer International. DOI: 10.1007/978-3-030-51057-2_44.
233. **Louis, Jürgen; Glinder, Peter; Waßmer, Martin Paul** (Hg.) (2020): Korruptionsprävention in der öffentlichen Verwaltung. Handbuch für die kommunale Praxis. Stuttgart: Boorberg [Herausgeberschaft].

234. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "ABC der außergewöhnlichen Belastungen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
235. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Abfindung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
236. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Abschreibung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
237. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Abschreibung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
238. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Absetzung für Substanzverringerung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
239. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Aktivierung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
240. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Anlagevermögen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
241. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Anschaffungskosten". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
242. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Betriebsausgaben". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
243. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Betriebsausgaben". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
244. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Betriebseinnahmen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
245. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Betriebsvermögen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
246. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Betriebsvermögensvergleich". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
247. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Bürogemeinschaft und Praxisgemeinschaft". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
248. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Bürogemeinschaft und Praxisgemeinschaft". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
249. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Darlehen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
250. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Darlehen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.

251. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Einkommen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
252. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Einkünfte aus Leistungen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
253. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Einkünfte". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
254. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Einkünfte". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
255. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Einlagen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
256. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Entnahmen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
257. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Entnahmen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
258. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Fremdkapital". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
259. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Gebäude, eigengenutzt". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
260. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Gebäude, gemischt genutzt". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
261. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Gemeiner Wert". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
262. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "geringwertige Wirtschaftsgüter". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
263. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "geringwertige Wirtschaftsgüter". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
264. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Geschäfts- oder Firmenwert". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
265. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Geschenke". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
266. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Herstellungskosten". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
267. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Herstellungskosten". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
268. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Immaterielle Wirtschaftsgüter". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
269. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Insolvenz". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.

270. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Insolvenz". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
271. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Konzessionen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
272. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Leasing". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
273. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Leasing". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
274. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Mantelkauf". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
275. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Mantelkauf". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
276. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Nicht abziehbare Betriebsausgaben". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
277. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Nicht abziehbare Betriebsausgaben". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
278. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Nießbrauch". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
279. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Nießbrauch". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
280. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Nutzungsdauer". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
281. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Nutzungsrechte". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
282. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Passivierung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
283. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Praxiswert". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
284. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Private Veräußerungsgeschäfte". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
285. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Private Veräußerungsgeschäfte". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
286. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Privatvermögen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
287. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Restschuldbefreiung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
288. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Restschuldbefreiung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.

289. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Rumpfwirtschaftsjahr". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
290. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "schwebende Geschäfte". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
291. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Sonstige Einkünfte". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
292. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Spekulationsgeschäft". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
293. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Spekulationsgeschäft". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
294. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Tausch". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
295. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Tausch". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
296. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Teilwert". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
297. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Teilwertabschreibung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
298. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Übertragung von Wirtschaftsgütern zwischen Personengesellschaften und Gesellschaftern". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
299. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Umlaufvermögen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
300. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Unterstützungskasse". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
301. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
302. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
303. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
304. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Verbindlichkeiten". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
305. **Maier, Walter (2020):** Kommentierung "Verbraucherinsolvenz". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.

306. **Maier**, Walter (2020): Kommentierung "Vertriebskosten". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
307. **Maier**, Walter (2020): Kommentierung "Verwaltungskosten". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
308. **Maier**, Walter (2020): Kommentierung "Wechselverbindlichkeiten". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
309. **Maier**, Walter (2020): Kommentierung "Wesentliche Beteiligung (§ 17 EStG)". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
310. **Maier**, Walter (2020): Kommentierung "Wesentliche Beteiligung (§ 17 EStG)". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
311. **Maier**, Walter (2020): Kommentierung "Wirtschaftsgut". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
312. **Maier**, Walter (2020): Kommentierung "Wirtschaftsjahr". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
313. **Maier**, Walter (2020): Kommentierung "Wohnrecht". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
314. **Maier**, Walter (2020): Kommentierung "Wohnrecht". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
315. **Maier**, Walter (2020): Kommentierung "Zweitwohnungssteuer". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
316. **Majer**, Christian F. (2020): Die Ṭalāq-Scheidung und das deutsche Recht. In: *ZR&I* (11), S. 105–112.
317. **Majer**, Christian F. (2020): Familienrecht und Gleichberechtigung – ein rechtshistorischer und rechtsvergleichender Exkurs. In: Christian F. Majer und Jörg Dürrschmidt (Hg.): Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2020. Stuttgart: Boorberg (Ludwigsburger Schriften Öffentliche Verwaltung und Finanzen, 3), S. 253–261.
318. **Majer**, Christian F. (2020): Flüchtlinge im IPR. Die Anwendung des Aufenthaltsrechts und ihre Probleme. In: Christian F. Majer und Jörg Dürrschmidt (Hg.): Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2020. Stuttgart: Boorberg (Ludwigsburger Schriften Öffentliche Verwaltung und Finanzen, 3), S. 99–106.
319. **Majer**, Christian F. (2020): Gefährdungshaftung aus Eigentum? Der nachbarrechtliche Ausgleichsanspruch analog § 906 II 2 BGB in der neueren Rechtsprechung. In: *NZM* (13), S. 584–588.
320. **Majer**, Christian F. (2020): Kommentierung zu Anhang zu § 7 Internationales Ordnungswidrigkeitenrecht. In: Kathi Gassner und Sebastian Seith: Ordnungswidrigkeitengesetz. Handkommentar. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos.
321. **Majer**, Christian F. (2020): Marriage between Minors under German Law. In: *EJIMEL* 8 (1), S. 53–58. DOI: 10.5167/uzh-187607.
322. **Majer**, Christian F.; **Dürrschmidt**, Jörg (Hg.) (2020): Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2020. Stuttgart: Boorberg (Ludwigsburger Schriften Öffentliche Verwaltung und Finanzen, 3) [Herausgeberschaft].
323. **Majer**, Christian F.; **Pautsch**, Arne (2020): „Positive Diskriminierung“ – Verfassungsrechtliche Zulässigkeit von „Migrantenquoten“ und Bevorzugung wegen Migrationshintergrundes beim Zugang zum öffentlichen Dienst. In: *ZAR* (11-12), S. 414–419.
324. **Majer**, Christian F.; Sebastian, Sascha; Kauffmann, Philipp; Ernst, Guido Philipp; **Pautsch**, Arne (Hg.) (2020). *JSE* 10 (1) [Herausgeberschaft].

325. **Majer**, Christian F.; Sebastian, Sascha; Kauffmann, Philipp; Ernst, Guido Philipp; **Pautsch**, Arne (Hg.) (2020). *JSE* 10 (2) [Herausgeberschaft].
326. **Majer**, Christian F.; Sebastian, Sascha; Kauffmann, Philipp; Ernst, Guido Philipp; **Pautsch**, Arne (Hg.) (2020). *JSE* 10 (3) [Herausgeberschaft].
327. Makaronidis, Alexandre; Müller-Marqués Berger, Thomas; **Heiling**, Jens (2020): Plädoyer für die IPSAS als Bezugsrahmen für die EPSAS. In: *WPg* (10), S. 576–584.
328. Märkle, Rudi W.; **Alber**, Matthias (2020): *Der Verein im Zivil- und Steuerrecht*. 13., vollständig überarbeitete Aufl. Stuttgart: Boorberg.
329. **Maus**, Günter (2020): *Bilanzsteuerrecht und Buchführung*. 7. Aufl. Weil im Schönbuch: HDS-Verlag (Steuern und Finanzen in Ausbildung und Praxis, 2).
330. **Maus**, Günter (2020): *Buchführung und Bilanzsteuerrecht für Einsteiger*. 6. Aufl. Weil im Schönbuch: HDS-Verlag (Steuern und Finanzen in Ausbildung und Praxis, 6).
331. **Maus**, Günter; Guschl, Harald (2020): *Buchführung und Bilanzwesen. Vorbereitung auf die schriftliche Steuerberaterprüfung Band 1*. 3. Aufl. Weil im Schönbuch: HDS-Verlag.
332. **Meissner**, Gabi; **Leibold**, Tanja; **Gieseler**, Sascha; **Holzner**, Stefan (2020): Tax Compliance im Spiegel der Steuerarten. Unternehmerische Risiken im Verfahrensrecht, den Ertragsteuern und der Umsatzsteuer. In: Christian F. Majer und Jörg Dürrschmidt (Hg.): *Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2020*. Stuttgart: Boorberg (Ludwigsburger Schriften Öffentliche Verwaltung und Finanzen, 3), S. 25–82.
333. **Meurer**, Friederike (2020): Arbeitsrecht in Zeiten von Corona. In: *JSE* 10 (3), S. 95–101.
334. **Miller**, Gordon von (2020): Kommentierung zu § 30 KomHKV (Vergabe öffentlicher Aufträge). In: Christian Erdmann, Sabine Tischendorf, Andreas Hellenbrand, Dietmar Liese, Barbara Nitsche, Monika Prochnow et al.: *Kommunales Haushaltsrecht im Land Brandenburg. Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung / Eigenbetriebsverordnung. Kommentar*. 5. Aufl. Wiesbaden: Kommunal- und Schul-Verlag (Fachmedien für Recht und Praxis).
335. Mišćenić, Emilia; **Hoffmann**, Anna-Lena (2020): The Role of Opening Clauses in Harmonization of EU Law: Example of the EU's General Data Protection Regulation (GDPR). In: *ECLIC* 4, S. 44–61. DOI: 10.25234/ecllic/11895.
336. **Müller**, Matthias (2020): Gemeinderatssitzungen per Video: Zur Neuregelung des § 37a GemO. In: *JSE* 10 (2), S. 51–53.
337. **Müller-Török**, Robert (2020): Wie sicher ist die Briefwahl in Deutschland? Eine kritische Betrachtung im Lichte der Europaratsempfehlung CM/Rec(2017)/5 zu E-Voting. In: Joachim Beck und Jürgen Stember (Hg.): *Der demographische Wandel. Zwischen Digitalisierung, Aufgabenwandel und neuem Personalmanagement*. Baden-Baden: Nomos, S. 59–72.
338. **Müller-Török**, Robert; Bagnato, Domenica; Prosser, Alexander (2020): Council of Europe Recommendation CM/Rec(2017)5 and e-Voting Protocol Design. In: *MUJLT* 14 (2), S. 275–302. DOI: 10.5817/MUJLT2020-2-6.
339. **Müller-Török**, Robert; **Schenk**, Birgit; Prosser, Alexander (2020): Sensor Networks and Enterprise Resource Planning Systems in the Smart City. In: Cristina Hințea, Bianca Radu und Raluca Maria Suci (Hg.): *Collaborative governance, trust building and community development. Transylvanian International Conference in Public Administration*. Cluj-Napoca, 24.-26.10.2019. Cluj-Napoca: Accent, S. 272–280.
340. Mutschler, Ingo; **Scheel**, Thomas; Maus, Günter; Dauber, Harald (2020): *Umsatzsteuer. Vorbereitung auf die schriftliche Steuerberaterprüfung Band 2*. 2. Aufl., revidierte Ausgabe. Weil im Schönbuch: HDS-Verlag.
341. **Neeser**, Alexander (2020): Restguthaben bei Kundenbindungsprogrammen und Mobilfunkguthaben. In: *UVR*, S. 189–192.
342. **Neeser**, Alexander (2020): Teilleistungen ohne teilbare Leistung. In: *UVR*, S. 26–29.
343. **Noak**, Torsten (2020): Kommentierung zu § 67a JGG. In: Fabian Gertler, Volker Kunkel und Holm Putzke: BeckOK JGG. Stand 01.08.2020. 18. Edition. München: C.H. Beck.
344. **Noak**, Torsten (2020): Kommentierung zu § 68 JGG. In: Fabian Gertler, Volker Kunkel und Holm Putzke: BeckOK JGG. Stand 01.08.2020. 18. Edition. München: C.H. Beck.

345. **Noak**, Torsten (2020): Kommentierung zu § 68a JGG. In: Fabian Gertler, Volker Kunkel und Holm Putzke: BeckOK JGG. Stand 01.08.2020. 18. Edition. München: C.H. Beck.
346. **Noak**, Torsten (2020): Kommentierung zu § 68b JGG. In: Fabian Gertler, Volker Kunkel und Holm Putzke: BeckOK JGG. Stand 01.08.2020. 18. Edition. München: C.H. Beck.
347. **Noak**, Torsten (2020): Kommentierung zu § 69 JGG. In: Fabian Gertler, Volker Kunkel und Holm Putzke: BeckOK JGG. Stand 01.08.2020. 18. Edition. München: C.H. Beck.
348. **Noak**, Torsten (2020): Kommentierung zu § 80 JGG. In: Fabian Gertler, Volker Kunkel und Holm Putzke: BeckOK JGG. Stand 01.08.2020. 18. Edition. München: C.H. Beck.
349. **Noak**, Torsten (2020): Maßnahmen der Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII) im Lichte des Straftatbestandes der Entziehung Minderjähriger (§ 235 StGB). In: Christian F. Majer und Jörg Dürrschmidt (Hg.): Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2020. Stuttgart: Boorberg (Ludwigsburger Schriften Öffentliche Verwaltung und Finanzen, 3), S. 107–117.
350. Oster, Jasmin; **Schenk**, Birgit (2020): Status Quo of Electronic Invoice Processing at Municipalities in the Federal State of Baden-Württemberg. In: Thomas Hemker, Robert Müller-Török, Alexander Prosser, Dona Scola, Tamás Szádeczky und Nicolae Urs (Hg.): CEE eDem and eGov Days 2020: Social Networks and Social Media. Proceedings of the Central and Eastern European eDem and eGov Days 2020. Wien: Facultas, S. 287–300. DOI: 10.24989/ocg.338.24.
351. **Pautsch**, Arne (2020): Betroffenenrechte nach der DSGVO. In: Theodor Kubusch, Marc Maisch, Robert Müller-Török, Arne Pautsch und Jan Dirk Roggenkamp (Hg.): Handbuch Datenschutz für die kommunale Praxis. Wiesbaden: Kommunal- und Schul-Verlag (KSV Verwaltungspraxis), S. 124–137.
352. **Pautsch**, Arne (2020): Corona und Grundgesetz: Verfassungsrecht in Krisenzeiten. In: *JSE* 10 (2), S. 1–9.
353. **Pautsch**, Arne (2020): Die Artenschutz-Volksbegehren in Bayern und Baden-Württemberg – Wirkpotenziale der initiierten Volksgesetzgebung im parlamentarischen Regierungssystem. In: Nadja Braun Binder, Lars P. Feld, Peter M. Huber, Klaus Poier und Fabian Wittreck (Hg.): Jahrbuch für direkte Demokratie 2019. Baden-Baden: Nomos, S. 226–245.
354. **Pautsch**, Arne (2020): Die Duale Hochschule Baden-Württemberg. In: Volker M. Haug (Hg.): Das Hochschulrecht in Baden-Württemberg. Systematische Darstellung. 3., neu bearbeitete Aufl. Heidelberg: C.F. Müller, 443-470 (überarbeitete Fortführung des Beitrags von Jürgen Gerber aus der Voraufgabe [2009]).
355. **Pautsch**, Arne (2020): Die Hochschulen für den öffentlichen Dienst im deutschen Hochschulsystem. In: Jingmin Cai, Hendrik Lackner und Qidong Wang (Hg.): Jahrbuch Angewandte Hochschulbildung 2018. Wiesbaden: Springer Fachmedien, S. 169–182.
356. **Pautsch**, Arne (2020): Erledigung von Kammeraufgaben in Privatrechtsform. In: Winfried Kluth (Hg.): Jahrbuch des Kammer- und Berufsrechts 2019. Halle an der Saale: Peter Junkermann, S. 11–25.
357. **Pautsch**, Arne (2020): Forschung und Wissenstransfer. In: Volker M. Haug (Hg.): Das Hochschulrecht in Baden-Württemberg. Systematische Darstellung. 3., neu bearbeitete Aufl. Heidelberg: C.F. Müller, S. 351–359.
358. **Pautsch**, Arne (2020): Keine (Ober-)Bürgermeister im Kreistag? Zur Verfassungsmäßigkeit der kommunalrechtlichen Regelungen zur sog. Aufwärtsinkompatibilität. In: Christian F. Majer und Jörg Dürrschmidt (Hg.): Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2020. Stuttgart: Boorberg (Ludwigsburger Schriften Öffentliche Verwaltung und Finanzen, 3), 119-129.
359. **Pautsch**, Arne (2020): Kommentierung zu § 46 LKrO BW. In: Johannes Dietlein und Arne Pautsch: BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. Stand 01.10.2020. 11. Edition. München: C.H. Beck.
360. **Pautsch**, Arne (2020): Kommentierung zu § 5 NHG. In: Christian von Coelln und Arne Pautsch: BeckOK Hochschulrecht Niedersachsen. Stand 01.09.2020. 17. Edition. München: C.H. Beck.
361. **Pautsch**, Arne (2020): Konturen eines „Kammerwirtschaftsrechts“ als Rechtsrahmen für die wirtschaftliche Betätigung der Kammern. In: *GewA* 66 (2), S. 48–55.
362. **Pautsch**, Arne (2020): Landesverfassungsgerichte und direkte Demokratie. In: Werner Reutter (Hg.): Verfassungsgerichtsbarkeit in Bundesländern. Wiesbaden: Springer Fachmedien, S. 263–287.
363. **Pautsch**, Arne (2020): Pädagogische Hochschulen. In: Volker M. Haug (Hg.): Das Hochschulrecht in Baden-Württemberg. Systematische Darstellung. 3., neu bearbeitete Aufl. Heidelberg: C.F. Müller, 390-409 (überarbeitete Fortführung des Beitrags von Jürgen Gerber aus der Voraufgabe [2009]).

364. **Pautsch**, Arne; **Haug**, Volker M. (2020): Parlamentsvorbehalt und Corona-Verordnungen – ein Widerspruch. In: *NJ*, S. 281–286.
365. **Pautsch**, Arne; **Zimmermann**, Daniel (2020): „Partizipative Gesetzgebung“ – Möglichkeiten und Grenzen der Legitimationsverstärkung durch Bürgerbeteiligung. In: *ZParl* 51 (2), S. 385–407. DOI: 10.5771/0340-1758-2020-2-385.
366. Peschl, Christian; **Kese**, Volkmar (2020): Einführung in die Grundlagen der kommunalen Netzwerkarbeit (Teil I). In: *apf* (4), S. 25–31.
367. Peschl, Christian; **Kese**, Volkmar (2020): Einführung in die Grundlagen der kommunalen Netzwerkarbeit (Teil II). In: *apf* (5), S. 33–39.
368. Peschl, Christian; Oelmaier, Tanja; **Kese**, Volkmar (2020): Kommunale Netzwerkarbeit bei kommunaler Fördermittelakquise - eine empirische Untersuchung in Kommunen Baden-Württembergs (Teil I). In: *apf* (7-8), S. 49–56.
369. Peschl, Christian; Oelmaier, Tanja; **Kese**, Volkmar (2020): Kommunale Netzwerkarbeit bei kommunaler Fördermittelakquise - eine empirische Untersuchung in Kommunen Baden-Württembergs (Teil II). In: *apf* (9), S. 57–62.
370. **Rädlein**, Hanno; Windeisen, Simone; Eppinger, Christoph; Kübler, Julian (2020): Virales Kurzarbeitergeld – Gesetzliche Voraussetzungen und bilanzielle Behandlung. In: *Der Betrieb* (25), S. 1297–1301.
371. **Rosenauer**, Gunda (2020): Mit Spaß gegen den Ernst des Lebens: Humor als wichtige Führungsressource. In: Johanna Groß (Hg.): *Soziologie für den öffentlichen Dienst (III). Führung: Perspektiven, Trends und Herausforderungen in Theorie und Praxis*. Hamburg: Maximilian, S. 195–206.
372. **Rüttenauer**, Holger (2020): *#steuernkompakt Erbschaftsteuer*. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
373. **Sander**, Gerald G. (2020): Zustimmungspflicht für Krankenhausbehandlungen im EU-Ausland als Beispiel einer nationalen Beschränkung der europäischen Dienstleistungsfreiheit. In: Christian F. Majer und Jörg Dürrschmidt (Hg.): *Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2020*. Stuttgart: Boorberg (Ludwigsburger Schriften Öffentliche Verwaltung und Finanzen, 3), S. 131–155.
374. **Sander**, Gerald G.; Božić, Mijo; Zenner, Hans P. (2020): Generierung klinischer Daten über die Sicherheit und Leistung von Medizinprodukten mittels klinischer Prüfungen nach gegenwärtiger und zukünftiger Rechtslage. In: *ZN PWSZ w Legnicy* 36 (4), S. 11–19.
375. **Sander**, Gerald G.; Wiśniewski, Bernard; Kobes, Paweł (Hg.) (2020): *Internal Security and Public Security. Law and Organization*. Hamburg: Verlag Dr. Kovac (Schriften zu Mittel- und Osteuropa in der Europäischen Integration (SMOEI), 25).
376. **Sauerland**, Martin; Höhs, Johanna (2020): Geld – eine Projektionsfläche im Außen für den inneren Mangel? In: *Wirtschaftspsychologie* (2), S. 13–17.
377. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Amtshaftung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): *Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon*. 51. Edition. München: C.H. Beck.
378. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Amtshaftung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): *Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon*. 50. Edition. München: C.H. Beck.
379. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Bannbruch". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): *Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon*. 53. Edition. München: C.H. Beck.
380. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Befangenheit". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): *Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon*. 52. Edition. München: C.H. Beck.
381. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Befangenheit". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): *Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon*. 51. Edition. München: C.H. Beck.
382. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Befangenheit". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): *Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon*. 53. Edition. München: C.H. Beck.

383. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Befangenheit". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck.
384. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Beiladung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
385. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Beiladung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
386. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Beiladung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck.
387. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Beschwerde". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
388. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Beschwerde". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
389. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Beschwerde". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
390. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Beschwerde". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck.
391. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Einstweilige Anordnung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
392. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Einzelrichter". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
393. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Einzelrichter". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck.
394. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Erledigung der Hauptsache". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
395. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Erledigung der Hauptsache". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck.
396. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Finanzgerichtsbarkeit". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
397. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Finanzgerichtsbarkeit". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
398. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Finanzgerichtsbarkeit". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck.
399. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Finanzrechtsweg". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.

400. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Finanzrechtsweg". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
401. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Finanzrechtsweg". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck.
402. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Finanzrechtsweg". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
403. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Gerichtliche Entscheidung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck.
404. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Gerichtliche Entscheidung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
405. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Gerichtliche Entscheidung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
406. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Gerichtliche Entscheidung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
407. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Gesetzliche Vertreter". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck.
408. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Gesetzliche Vertreter". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
409. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Haftung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck.
410. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Haftung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
411. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Haftung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
412. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Haftung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
413. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Klageänderung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
414. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Klagearten". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
415. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Klagerücknahme". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
416. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Klagerücknahme". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.

417. **Scheel, Thomas (2020):** Kommentierung "Klagerücknahme". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck.
418. **Scheel, Thomas (2020):** Kommentierung "Nichtzulassungsbeschwerde". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
419. **Scheel, Thomas (2020):** Kommentierung "Nichtzulassungsbeschwerde". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
420. **Scheel, Thomas (2020):** Kommentierung "Nichtzulassungsbeschwerde". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck.
421. **Scheel, Thomas (2020):** Kommentierung "Prozessvertreter". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
422. **Scheel, Thomas (2020):** Kommentierung "Prozessvertreter". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck.
423. **Scheel, Thomas (2020):** Kommentierung "Rechtsbehelfsverfahren". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
424. **Scheel, Thomas (2020):** Kommentierung "Rechtsbehelfsverfahren". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
425. **Scheel, Thomas (2020):** Kommentierung "Rechtsbehelfsverfahren". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
426. **Scheel, Thomas (2020):** Kommentierung "Rechtsbehelfsverfahren". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck.
427. **Scheel, Thomas (2020):** Kommentierung "Rechtsweg". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
428. **Scheel, Thomas (2020):** Kommentierung "Rechtsweg". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
429. **Scheel, Thomas (2020):** Kommentierung "Rechtsweg". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck.
430. **Scheel, Thomas (2020):** Kommentierung "Rechtsweg". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
431. **Scheel, Thomas (2020):** Kommentierung "Revision". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck.
432. **Scheel, Thomas (2020):** Kommentierung "Revision". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
433. **Scheel, Thomas (2020):** Kommentierung "Revision". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
434. **Scheel, Thomas (2020):** Kommentierung "Revision". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.

435. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Sicherheitsleistung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck.
436. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Sicherheitsleistung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
437. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Steuerhleherei". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
438. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Steuerhleherei". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
439. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Steuerhleherei". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck.
440. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Steuerlicher Vertreter". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
441. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Steuerlicher Vertreter". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck.
442. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Strafrechtliches Verwertungsverbot". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
443. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Strafrechtliches Verwertungsverbot". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck.
444. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Untätigkeit". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck.
445. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Untätigkeit". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
446. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Vertrauensschutz". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck.
447. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Vertrauensschutz". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
448. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Vertrauensschutz". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
449. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Vertrauensschutz". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
450. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Vollmacht". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck.
451. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Vollmacht". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.

452. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Vollstreckung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
453. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Vollstreckung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 50. Edition. München: C.H. Beck.
454. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Vollziehung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 53. Edition. München: C.H. Beck.
455. **Scheel**, Thomas (2020): Kommentierung "Vollziehung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 52. Edition. München: C.H. Beck.
456. **Schenk**, Birgit (2020): Digitalisierung als Standortfaktor. In: Jörg Dürrschmidt und Frank Kupferschmidt (Hg.): Die Digitalisierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung. Stuttgart: Boorberg (Ludwigsburger Schriften Öffentliche Verwaltung und Finanzen, 2), S. 100–108.
457. **Schenk**, Birgit; Dolata, Mateusz (2020): Facilitating Digital Transformation through Education: A Case Study in the Public Administration. In: Tung Bui (Hg.): Proceedings of the 53rd Hawaii International Conference on System Sciences. Hawaii International Conference on System Sciences: Hawaii International Conference on System Sciences (Proceedings of the Annual Hawaii International Conference on System Sciences), S. 2144–2154. DOI: 10.24251/HICSS.2020.262.
458. **Schlotterbeck**, Karlheinz (2020): Reform des europarechtlich beeinflussten Bauproduktenrechts in Baden-Württemberg. In: *VBIBW* (10), S. 397–403.
459. **Schlotterbeck**, Karlheinz; Busch, Manfred von; Hager, Gerd; Gammerl, Bernd (2020): Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO). 8., überarbeitete Aufl. Stuttgart: Boorberg (context-Kommentar).
460. **Schneider**, Claudia (2020): Digital-Leadership: Führungskompetenzen für die Gestaltung zukunftsfähiger Organisationen in der öffentlichen Verwaltung. In: Jörg Dürrschmidt und Frank Kupferschmidt (Hg.): Die Digitalisierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung. Stuttgart: Boorberg (Ludwigsburger Schriften Öffentliche Verwaltung und Finanzen, 2), S. 109–133.
461. **Schneider**, Claudia; **Schenk**, Birgit; Kraus, Stefan (2020): Start-Up Städtischer Bauhof. Mit e-Services und agilen Strukturen auf dem Weg in die digitale, kommunale Zukunft. Wiesbaden: Springer Fachmedien (essentials).
462. **Sievering**, Oliver (2020): Anmerkungen zur Einführung einer EU-Digitalsteuer. In: Jörg Dürrschmidt und Frank Kupferschmidt (Hg.): Die Digitalisierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung. Stuttgart: Boorberg (Ludwigsburger Schriften Öffentliche Verwaltung und Finanzen, 2), S. 72–83.
463. **Sievering**, Oliver (2020): Klimapaket – sozial ausgewogen? In: Christian F. Majer und Jörg Dürrschmidt (Hg.): Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2020. Stuttgart: Boorberg (Ludwigsburger Schriften Öffentliche Verwaltung und Finanzen, 3), S. 157–182.
464. **Sievering**, Oliver (2020): The Environmental Impact of Shopping via the Internet. In: Thomas Hemker, Robert Müller-Török, Alexander Prosser, Dona Scola, Tamás Szádeczky und Nicolae Urs (Hg.): CEE eDem and eGov Days 2020: Social Networks and Social Media. Proceedings of the Central and Eastern European eDem and eGov Days 2020. Wien: Facultas, S. 33–42. DOI: 10.24989/ocg.v.338.2.
465. Spohrer, Jim; **Leitner**, Christine (Hg.) (2020): Advances in the Human Side of Service Engineering. Proceedings of the AHFE 2020 Virtual Conference on The Human Side of Service Engineering, July 16-20, 2020, USA. Cham: Springer International [Herausgeberschaft].
466. Stasch, Laura; **Steidle**, Anna (2020): Usability Of Digitized Citizens' Services – A Heuristic Evaluation based on Experiences with Usability Labs within the Implementation of the German Online Access Act. In: Thomas Hemker, Robert Müller-Török, Alexander Prosser, Dona Scola, Tamás Szádeczky und Nicolae Urs (Hg.): CEE eDem and eGov Days 2020: Social Networks and Social Media. Proceedings of the Central and Eastern European eDem and eGov Days 2020. Wien: Facultas, S. 103–110. DOI: 10.24989/ocg.v338.8.
467. Ulmer, Frank; **Müller-Török**, Robert; Deckert, Anna; Ulbricht, Carsten (2020): Digitale Zusammenarbeit im Spannungsfeld von Kommunikationschancen und Datenschutzrisiken. Eine Hilfestellung zur differenzierten Betrachtung von Vorgehensweisen bei Videokonferenzen. Hg. v. eNewsletter Netzwerk Bürgerbeteiligung.

468. **Vogl, Elmar (2019):** Kommentierung "Abflussprinzip/Zuflussprinzip". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
469. **Vogl, Elmar (2019):** Kommentierung "Abtretung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
470. **Vogl, Elmar (2019):** Kommentierung "Anzahlung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
471. **Vogl, Elmar (2019):** Kommentierung "Außerordentliche Einkünfte". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
472. **Vogl, Elmar (2019):** Kommentierung "Betriebseröffnung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
473. **Vogl, Elmar (2019):** Kommentierung "Betriebsverpachtung bzw. Betriebsunterbrechung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
474. **Vogl, Elmar (2019):** Kommentierung "Durchlaufende Posten". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
475. **Vogl, Elmar (2019):** Kommentierung "Einnahmenüberschussrechnung i. S. d. § 4 Abs. 3 EStG". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
476. **Vogl, Elmar (2019):** Kommentierung "Lebensführungskosten i. S. d. § 12 Nr. 1 EStG". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
477. **Vogl, Elmar (2019):** Kommentierung "Mitunternehmerschaft". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
478. **Vogl, Elmar (2019):** Kommentierung "Negatives Kapitalkonto iSd § 15a EStG". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
479. **Vogl, Elmar (2019):** Kommentierung "Partiarisches Darlehen iSd § 20 Abs. 1 Nr. 4 EStG". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
480. **Vogl, Elmar (2019):** Kommentierung "Personengesellschaften". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
481. **Vogl, Elmar (2019):** Kommentierung "Stille Gesellschaft". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
482. **Vogl, Elmar (2019):** Kommentierung "Unentgeltlicher Erwerb". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
483. **Vogl, Elmar (2019):** Kommentierung "Vergütungen für eine mehrjährige Tätigkeit i. S. d. § 34 Abs. 2 Nr. 4 EStG". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
484. **Vogl, Elmar (2019):** Kommentierung "Wechsel der Gewinnermittlungsart". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.

485. **Vogl, Elmar (2020):** Kommentierung "Abflussprinzip/Zuflussprinzip". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
486. **Vogl, Elmar (2020):** Kommentierung "Abtretung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
487. **Vogl, Elmar (2020):** Kommentierung "Anzahlung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
488. **Vogl, Elmar (2020):** Kommentierung "Außerordentliche Einkünfte". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
489. **Vogl, Elmar (2020):** Kommentierung "Betriebseröffnung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
490. **Vogl, Elmar (2020):** Kommentierung "Betriebsverpachtung bzw. Betriebsunterbrechung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
491. **Vogl, Elmar (2020):** Kommentierung "Durchlaufende Posten". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
492. **Vogl, Elmar (2020):** Kommentierung "Einnahmenüberschussrechnung i. S. d. § 4 Abs. 3 EStG". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
493. **Vogl, Elmar (2020):** Kommentierung "Lebensführungskosten i. S. d. § 12 Nr. 1 EStG". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
494. **Vogl, Elmar (2020):** Kommentierung "Mitunternehmerschaft". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
495. **Vogl, Elmar (2020):** Kommentierung "Negatives Kapitalkonto iSd § 15a EStG". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
496. **Vogl, Elmar (2020):** Kommentierung "Partiarisches Darlehen iSd § 20 Abs. 1 Nr. 4 EStG". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
497. **Vogl, Elmar (2020):** Kommentierung "Personengesellschaften". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
498. **Vogl, Elmar (2020):** Kommentierung "Stille Gesellschaft". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
499. **Vogl, Elmar (2020):** Kommentierung "Unentgeltlicher Erwerb". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
500. **Vogl, Elmar (2020):** Kommentierung "Vergütungen für eine mehrjährige Tätigkeit i. S. d. § 34 Abs. 2 Nr. 4 EStG". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.
501. **Vogl, Elmar (2020):** Kommentierung "Wechsel der Gewinnermittlungsart". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 51. Edition. München: C.H. Beck.

502. **Walling**, Fabian (2020): BSG klärt Vergütungsanspruch für die rehabilitative Weiterbehandlung in einem Akutkrankenhaus. Anm. zu BSG, Urteil vom 19.11.2019 - B 1 KR 13/19 R. Beitrag E2-2020. Online verfügbar unter www.reha-recht.de.
503. **Walling**, Fabian (2020): Zur Kinderrehabilitation in der gesetzlichen Rentenversicherung. In: Christian F. Majer und Jörg Dürrschmidt (Hg.): Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2020. Stuttgart: Boorberg (Ludwigsburger Schriften Öffentliche Verwaltung und Finanzen, 3), S. 183–190.
504. Winkelmann, Holger; **Wunderle**, Simone (2020): Kommentierung zu § 46 AufenthG. In: Jan Bergmann und Klaus Dienelt: Ausländerrecht. Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU und ARB 1/80 (Auszug), Grundrechtecharta und Artikel 16a GG, Asylgesetz: Kommentar. 13. Aufl. München: C.H. Beck.
505. Winkelmann, Holger; **Wunderle**, Simone (2020): Kommentierung zu § 47a AufenthG. In: Jan Bergmann und Klaus Dienelt: Ausländerrecht. Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU und ARB 1/80 (Auszug), Grundrechtecharta und Artikel 16a GG, Asylgesetz: Kommentar. 13. Aufl. München: C.H. Beck.
506. Winkelmann, Holger; **Wunderle**, Simone (2020): Kommentierung zu § 48 AufenthG. In: Jan Bergmann und Klaus Dienelt: Ausländerrecht. Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU und ARB 1/80 (Auszug), Grundrechtecharta und Artikel 16a GG, Asylgesetz: Kommentar. 13. Aufl. München: C.H. Beck.
507. Winkelmann, Holger; **Wunderle**, Simone (2020): Kommentierung zu § 49 AufenthG. In: Jan Bergmann und Klaus Dienelt: Ausländerrecht. Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU und ARB 1/80 (Auszug), Grundrechtecharta und Artikel 16a GG, Asylgesetz: Kommentar. 13. Aufl. München: C.H. Beck.

Wissenschaftliche Publikationen 2020

508. **Wunderle**, Simone (2020): Aktuelle Entwicklungen im Bauplanungs- und Bauordnungsrecht. In: *VB/BW* (1), S. 24–26.
509. **Wunderle**, Simone (2020): Der Abbruch von im Verfall begriffenen baulichen Anlagen nach § 65 Abs. 2 LBO. Einführung und systematische Verortung der durch die LBO-Novelle 2019 neu geschaffenen Ermächtigungsgrundlage (Teil 1). In: *VB/BW* (6), S. 221–230.
510. **Wunderle**, Simone (2020): Der Abbruch von im Verfall begriffenen baulichen Anlagen nach § 65 Abs. 2 LBO. Praktische Anwendung und Bewertung der durch die LBO-Novelle 2019 neu geschaffenen Ermächtigungsgrundlage (Teil 2). In: *VB/BW* (7), S. 272–281.
511. **Wunderle**, Simone (2020): Kommentierung zu § 101 AufenthG. In: Jan Bergmann und Klaus Dienelt: Ausländerrecht. Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU und ARB 1/80 (Auszug), Grundrechtecharta und Artikel 16a GG, Asylgesetz: Kommentar. 13. Aufl. München: C.H. Beck.
512. **Wunderle**, Simone (2020): Kommentierung zu § 102 AufenthG. In: Jan Bergmann und Klaus Dienelt: Ausländerrecht. Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU und ARB 1/80 (Auszug), Grundrechtecharta und Artikel 16a GG, Asylgesetz: Kommentar. 13. Aufl. München: C.H. Beck.
513. **Wunderle**, Simone (2020): Kommentierung zu § 104 AufenthG. In: Jan Bergmann und Klaus Dienelt: Ausländerrecht. Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU und ARB 1/80 (Auszug), Grundrechtecharta und Artikel 16a GG, Asylgesetz: Kommentar. 13. Aufl. München: C.H. Beck.
514. **Wunderle**, Simone (2020): Kommentierung zu § 105a AufenthG. In: Jan Bergmann und Klaus Dienelt: Ausländerrecht. Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU und ARB 1/80 (Auszug), Grundrechtecharta und Artikel 16a GG, Asylgesetz: Kommentar. 13. Aufl. München: C.H. Beck.
515. **Wunderle**, Simone (2020): Kommentierung zu § 98a AufenthG. In: Jan Bergmann und Klaus Dienelt: Ausländerrecht. Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU und ARB 1/80 (Auszug), Grundrechtecharta und Artikel 16a GG, Asylgesetz: Kommentar. 13. Aufl. München: C.H. Beck.
516. **Wunderle**, Simone (2020): Kommentierung zu § 98b AufenthG. In: Jan Bergmann und Klaus Dienelt: Ausländerrecht. Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU und ARB 1/80 (Auszug), Grundrechtecharta und Artikel 16a GG, Asylgesetz: Kommentar. 13. Aufl. München: C.H. Beck.
517. **Wunderle**, Simone (2020): Kommentierung zu § 98c AufenthG. In: Jan Bergmann und Klaus Dienelt: Ausländerrecht. Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU und ARB 1/80 (Auszug), Grundrechtecharta und Artikel 16a GG, Asylgesetz: Kommentar. 13. Aufl. München: C.H. Beck.

518. **Wunderle**, Simone (2020): Kommentierung zu § 99 AufenthG. In: Jan Bergmann und Klaus Dienelt: Ausländerrecht. Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU und ARB 1/80 (Auszug), Grundrechtecharta und Artikel 16a GG, Asylgesetz: Kommentar. 13. Aufl. München: C.H. Beck.
519. **Zimmermann**, Daniel (2020): Ausgestaltung der kommunalen Daseinsvorsorge unter Berücksichtigung des Europäischen Beihilferechts (Teil I). In: *apf* (4), S. 124–127.
520. **Zimmermann**, Daniel (2020): Ausgestaltung der kommunalen Daseinsvorsorge unter Berücksichtigung des Europäischen Beihilferechts (Teil II). In: *apf* (5), S. 156–159.
521. **Zimmermann**, Daniel (2020): Digital Single Market – A new Impetus on EU Social Policy? In: Thomas Hemker, Robert Müller-Török, Alexander Prosser, Dona Scola, Tamás Szádeczky und Nicolae Urs (Hg.): CEE eDem and eGov Days 2020: Social Networks and Social Media. Proceedings of the Central and Eastern European eDem and eGov Days 2020. Wien: Facultas, S. 265–275. DOI: 10.24989/ocg.338.21.
522. **Zimmermann**, Daniel (2020): Europafähigkeit der Kommunen – mehr als nur europabezogenes Wissen und Kompetenzen. In: Christian F. Majer und Jörg Dürrschmidt (Hg.): Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2020. Stuttgart: Boorberg (Ludwigsburger Schriften Öffentliche Verwaltung und Finanzen, 3), S. 191–203.
523. **Zimmermann**, Daniel; Schorer, Thomas (2020): Die soziale Dimension im europäischen Binnenmarkt: Herausforderungen, Bedeutung und Instrumente (Teil I). In: *apf* (7-8), S. 227–231.
524. **Zimmermann**, Daniel; Schorer, Thomas (2020): Die soziale Dimension im europäischen Binnenmarkt: Herausforderungen, Bedeutung und Instrumente (Teil II). In: *apf* (9), S. 258–261.
525. **Zimmermann-Kreher**, Annette (2020): Kommentierung zu § 158 VwGO. In: Herbert Posser und Heinrich Amadeus Wolff: BeckOK VwGO. Stand 01.07.2020. 54. Edition. München: C.H. Beck.
526. **Zimmermann-Kreher**, Annette (2020): Kommentierung zu § 161 VwGO. In: Herbert Posser und Heinrich Amadeus Wolff: BeckOK VwGO. Stand 01.07.2020. 54. Edition. München: C.H. Beck.
527. **Zimmermann-Kreher**, Annette (2020): Kommentierung zu § 165a VwGO. In: Herbert Posser und Heinrich Amadeus Wolff: BeckOK VwGO. Stand 01.07.2020. 54. Edition. München: C.H. Beck.
528. **Zimmermann-Kreher**, Annette (2020): Kommentierung zu § 166 VwGO. In: Herbert Posser und Heinrich Amadeus Wolff: BeckOK VwGO. Stand 01.07.2020. 54. Edition. München: C.H. Beck.
529. **Zipfel**, Lars (2019): Kommentierung "Anrechnungsverfahren". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
530. **Zipfel**, Lars (2019): Kommentierung "Bedarfsbewertung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
531. **Zipfel**, Lars (2019): Kommentierung "Berücksichtigung früherer Erwerbe (§ 14 ErbStG, R E 14.1 - 14.3 und H E 14.1 - 14.3)". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
532. **Zipfel**, Lars (2019): Kommentierung "Betriebsvermögen, begünstigtes". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
533. **Zipfel**, Lars (2019): Kommentierung "Bewertungsgesetz". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
534. **Zipfel**, Lars (2019): Kommentierung "Erbschaftsteuer". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
535. **Zipfel**, Lars (2019): Kommentierung "Erbschaftsteuerreform 2008". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.

536. **Zipfel**, Lars (2019): Kommentierung "Gesellschafterfremdfinanzierung". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
537. **Zipfel**, Lars (2019): Kommentierung "Gesellschafternachfolge". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
538. **Zipfel**, Lars (2019): Kommentierung "Jahresversteuerung bei der ErbSt". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
539. **Zipfel**, Lars (2019): Kommentierung "Steuerpflichtiger Erwerb (Bewertung)". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
540. **Zipfel**, Lars (2019): Kommentierung "Verschonung des Unternehmensvermögens". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
541. **Zipfel**, Lars (2019): Kommentierung "Wertermittlung (§ 10 ErbStG)". In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek, Thilo Haug et al. (Hg.): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 49. Edition. München: C.H. Beck.
542. **Zipfel**, Lars (2020): Kommentierung zu § 12 ErbStG. In: Gülsen Erkiş und Susanne Micker-Thonemann: BeckOK ErbStG. Stand 01.10.2020. 9. Edition. München: C.H. Beck.
543. **Zipfel**, Lars (2020): Kommentierung zu § 19 ErbStG. In: Gülsen Erkiş und Susanne Micker-Thonemann: BeckOK ErbStG. Stand 01.10.2020. 9. Edition. München: C.H. Beck.

9 Schlussbemerkung und Dank

Der Jahresbericht ist aufgeteilt in Berichte, die das Rektorat direkt verantwortet, und Berichte, deren Erstellerinnen und Ersteller bei der jeweiligen Überschrift gekennzeichnet sind. Für die Mitarbeit danke ich allen, die einen Beitrag zu diesem Bericht geliefert haben.

Der Dank gilt auch Herrn Andreas Ziegele, der den Bericht zusammengestellt hat.

Druck & Fertigstellung: Hausdruckerei